

dabei SEIN

FEBRUAR 2025

Österreichische Post AG. | SM | 14Z040110 S
Kärntner Seniorenbund | Adlegasse 1 | 9020 Klagenfurt a. WS

K Ä R N T N E R S E N I O R E N B U N D L A N D E S G R U P P E D E S Ö S T E R R E I C H I S C H E N S E N I O R E N B U N D E S

Mit Schwung ins neue Jahr!



Zum traditionellen Neujahrsempfang, gemeinsam mit dem Hilfswerk Kärnten, begrüßte Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler neben den anwesenden Bezirksobleuten Bgm. a. D. Anton Polessnig, LO-Stv. RR Hans Tauschitz, LO-Stv. Mag. Josef Reinitzhuber, GR Brigitte Bock, LO-Stv. Albert Wutscher und Johann Walker (v. l. n. r.) auch zahlreiche Funktionärinnen und Funktionäre aus den Stadt- und Ortsgruppen.

» Neujahrsempfang

» Seite 4

» Aus den Bezirken

» Seite 13





Liebe Seniorinnen und Senioren,

ein neues Jahr liegt vor uns, mit all seinen Herausforderungen und Erwartungen. Da ich eine unverbesserliche Optimistin bin, glaube ich fest daran, dass sich letztendlich alles zum Besseren entwickelt.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, mich weiterhin für die Anliegen und Rechte der älteren Generation einzusetzen. Unsere Stimme ist wichtig, und wir müssen sicherstellen, dass die Bedürfnisse und Wünsche der Seniorinnen und Senioren gehört und beachtet werden. Wichtig dabei ist, dass wir als Gemeinschaft zusammenhalten, uns gegenseitig unterstützen und füreinander da sind.

Mit unserem Wissen und unserer Lebenserfahrung tragen wir wesentlich zum Gemeinwohl auf vielen Ebenen bei – sei es in der Familie, in der Nachbarschaft, im Beruf oder in verschiedenen Vereinen. Ein respektvoller und wertschätzender Umgang ist mir dabei besonders wichtig. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei unseren Funktionärinnen und Funktionären sowie bei allen Mitgliedern für ihr Engagement, ihre Treue und ihre aktive Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen in unseren Stadt- und Ortsgruppen bedanken. Blicken wir den kommenden Monaten mit Zuversicht entgegen und gestalten wir generationenübergreifend gemeinsam unsere Gegenwart für eine lebenswerte Zukunft. In diesem Sinn wünsche ich Euch ein erfülltes Jahr 2025, voller Glück, Gesundheit und vielen schönen Stunden im Kreise Eurer Liebsten!

Herzlichst,

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau des Seniorenbundes

Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

„Damit Einsamkeit

Seniorenbund-Obfrau und Hilfswerk-Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler im Gespräch über die Möglichkeiten Vereinsamung vorzubeugen, Tageszentren für Senior*innen und wie das Ehrenamt persönlich nützlich wird.

Frau Scheucher-Pichler, Sie sind in Ihren Funktionen ständig mit Menschen in Kontakt, Vereinsamung ist also kein Thema, dass Sie jene betreffen wird, aber haben Sie Tipps für ein Älterwerden ohne die Qual der Einsamkeit?

Elisabeth Scheucher-Pichler: Sie haben es bereits angesprochen, das A und O sind soziale Kontakte. Natürlich gibt es Menschen, die wenig soziale Kontakte haben und sich dennoch wohl fühlen und kein Gefühl des Einsamseins verspüren. Andere Menschen wiederum benötigen ein buntes Leben und Treiben um sich herum, um Glück und Zufriedenheit zu empfinden. Oft ist der Antritt der Pension ein starker Einschnitt ins Leben. Wo früher eine tägliche Aufgabe war, ist jetzt vor allem eines, nämlich Zeitüberschuss. Wenn dieser sinnvoll genutzt wird, geht man einen großen Schritt in die richtige Richtung. Ein weiterer Faktor kann auch der Verlust einer nahestehenden Person sein, der das traute Heim plötzlich leer, leise und beängstigend macht. Es ist wichtig sich Strukturen und Fixtermine zu schaffen, die dabei helfen der Einsamkeit zu entgegen. Eine gute Wahl ist hier der Seniorenbund mit seinen regelmäßigen Aktivitäten. Wir unternehmen gemeinsame Ausflüge, treffen uns zu Vorträgen, gehen gemeinsam auf Reisen und vieles mehr.

Das sind hilfreiche Inputs, Sie haben zu Beginn unseres Gesprächs erwähnt, dass auch das Hilfswerk Kärnten hier tolle Maßnahmen gegen Vereinsamung anbietet?

Das ist richtig. Das Hilfswerk Kärnten bietet aktuell zwei Tageszentren für Seniorinnen und Senioren, in Feldkirchen und Finkenstein. Hier wird älteren Menschen die

Möglichkeit geboten, den Tag aktiv zu verbringen mit gemeinsamem Singen, Spielen von Gesellschaftsspielen, Essen in Gemeinschaft und so weiter. Natürlich kann auch dem Wunsch nach Ruhe jederzeit in speziellen Ruheräumen nachgegangen werden. Der Austausch mit anderen Tagesgästen führt sogar oft zu neuen Freundschaften, die dann abseits des Tageszentrums weiter gepflegt werden. Unser Motto „Gemeinsam.Aktiv.Betret.“ wird hier aktiv gelebt. Grundsätzlich gilt, jeder kann, keiner muss, denn der Wohlfühlfaktor steht in unseren Tageszentren an erster Stelle. Sie sind Orte der Begegnung und Gemeinschaft, schaffen Lebensfreude und Zuversicht und schützen ältere Menschen vor sozialer Isolation und Einsamkeit. Ein weiteres Angebot, das sehr gerne angenommen wird sind unsere Betreuten Reisen. Wir bieten hier Halbtages-, Tages- und Mehrtagesausflüge an. Das Hilfswerk Kärnten setzt dabei auf ehrenamtliche Reisebegleiter, mit Pflegeausbildung, damit sich die Reisenden rundum wohlfühlen. Die Reisen werden sehr gut angenommen und bieten eine wunderbare Möglichkeit sich eine kleine Auszeit vom Alltag zu nehmen.

Sie haben auch das Ehrenamt schon öfter erwähnt. Sie meinen, dass ehrenamtliche Tätigkeiten ebenfalls ein Mittel gegen soziale Isolation sein könnten?

Ja, richtig. Ehrenamtliches Engagement ist sehr erfüllend, trägt zum eigenen Seelenwohl bei und gibt Menschen das Gefühl des Gebrauchtwerdens. Wie bereits erwähnt, ist der Eintritt in die Pension für viele Menschen oft ein massiver Lebenschnitt. Von einem täglich strukturierten Tagesablauf in eine Phase mit viel Zeit im Überfluss, das kann sich sehr wohl auf die Psyche schlagen. Hier eignen sich das Ehrenamt besonders. Man kann sich einbringen, hat eine Aufgabe, die sinnvoll ist und unterstützt dabei auch noch andere Menschen. Sowohl im Seniorenbund als auch im Hilfswerk Kärnten freuen wir uns immer über ehrenamtliches Engagement. Im Hilfswerk besteht beispielsweise die Möglichkeit Fahrtendienste zu übernehmen, um unsere Tagesgäste aus an-



„nicht zur Qual wird“

grenzenden Gemeinden in die Tageszentren zu bringen, oder auch die erwähnten Reisebegleiter für unser Betreutes Reisen sind sehr gefragt. Unser Stöberstübchen in Klagenfurt ist auch ein Ort, an dem Ehrenamt gebraucht wird. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Man kann sich hier jederzeit bei unserem Leiter der Sozialservicestelle, Johannes Dionisio unter 0676/89901028 oder johannes.dionisio@hilfswerk.co.at informieren. Jede unterstützende Hand ist herzlich willkommen.

Das klingt vielversprechend. Sie meinten, dass auch die Digitalisierung der Vereinsamung vorbeugen kann, wie meinen Sie das?

Das stimmt. Im Seniorenbund haben wir uns diesem Thema schon länger angenommen. Digitalisierung ist ein probates Mittel gegen Einsamkeit, denn wer sich mit moderner Technik wie Smartphones oder Videochats

u. v. m. auskennt, hat immer die Möglichkeit mit anderen Menschen in Interaktion zu treten. Daher bieten wir im Seniorenbund regelmäßig Smartphone- und Internet-Schulungen an. Die Steigerung der digitalen Kompetenz bei älteren Menschen kann aber auch medizinisch von Vorteil sein. Befunde kommen größtenteils nur noch digital zu den Patienten, wenn man dann weiß wie man sie abrufen, ist das ein großer Schritt. Und spätestens seit der Corona-Pandemie ist uns die Möglichkeit des Videochats positiv aufgefallen. Viele Physio- aber auch Psychotherapeuten nutzen Videochats für Patientengespräche oder für die Anleitung von Therapieübungen. Daher ist es wichtig hier am Puls der Zeit zu bleiben.

Danke für dieses aufschlussreiche und interessante Gespräch.



Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn des Jahres möchte ich mich diesmal bei all jenen bedanken, die unseren Verein und somit die Arbeit unserer Funktionärinnen und Funktionäre unterstützen, sei es durch Sponsoring, besondere Angebote oder einfach durch Bereitstellung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen. Sie alle tragen maßgeblich dazu bei, dass sich unsere Mitglieder wertgeschätzt fühlen. Wir als Seniorenbund sind nicht nur eine starke Gemeinschaft, sondern auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Durch das Engagement unserer Funktionärinnen und Funktionäre gemeinsam mit den Unternehmen schaffen wir ein starkes Netzwerk, das nicht nur dem Wohl der älteren Generation dient, sondern auch die lokale Wirtschaft unterstützt. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Mitgliedern, deren Beitrag unentbehrlich für den Erfolg unseres Vereins auf Orts-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene ist. Ihre Unterstützung macht es möglich, dass wir unsere Arbeit im Sinne der älteren Generation aufrechterhalten und weiterführen können. Ich freue mich jedenfalls auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Austauschs und danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Verbundenheit.

Mit besten Wünschen,

Eva Kügler
Landesgeschäftsführerin



Fasching – wir sind dabei!



Unser neu gewählter Bezirksobmann aus St. Veit/Glan, RR Werner Lassnig, mit Landesobfrau und Obfrau Burgi Spittaler



Die Bezirksobleute Bgm. a. D. Anton Polessnig mit Gattin und LO-Stv. Albert Wutscher verstehen sich blendend

Neujahrsempfang

Anfang Jänner fand der traditionelle Neujahrsempfang des Kärntner Seniorenbundes in der Landesgeschäftsstelle in Klagenfurt statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Sozialservicestelle des Hilfswerks Kärnten unter der neuen Leitung von Johannes Dionisio organisiert und stand unter dem Motto „Zeit schenken“.

Die Landesobfrau Abg. z. NR Mag Elisabeth Scheucher-Pichler betonte in ihrer Ansprache: „Jemanden Aufmerksamkeit und Zeit zu schenken, ist wertvoller als so manches andere Geschenk. Ehrenamtliches Engagement stärkt den Zusammenhalt, gibt unserem Leben Sinn und beugt der Vereinsamung vor.“ Die Stimmung war wie immer hervorragend. Unter den Gästen befanden sich, neben rund 80 Funktionärinnen und Funktionären, auch ÖVP-Landesgeschäftsführerin GR Dr. Julia Löschnig, Landesparteisekretärin Mag. Susanne Hager, BR GV Sandra Lassnig sowie CO GR Julian Geier. „Mit großer Motivation und Zuversicht starten wir alle gemeinsam mit unseren geschätzten Ehrenamtlichen in ein neues Jahr, das ganz im Zeichen des Für- und Miteinanders stehen soll“, hebt die Landesobfrau abschließend nochmal hervor.



Der Bezirk Völkermarkt war mit den Obleuten Robert Ozmec, Franz Ulrich und Martha Moritsch wie immer gut vertreten



BR Sandra Lassnig, Mag. Susanne Hager und unsere Landesobfrau gratulierten ÖVP-LGF Mag. Dr. Julia Löschnig zum Geburtstag



Unsere Klagenfurter hatten mit ihren Obfrauen Irmgard Jahn und Helene Sussitz die kürzeste Anreise

Wolfsberg

Beim Neujahrsempfang der Bezirksleitung Wolfsberg war die Stimmung unter den Funktionärinnen und Funktionären ebenso großartig. LO-Stv. Bezirksobmann Albert Wutscher freute sich über die zahlreiche Gästeschar und bedankte sich für die wertvolle Arbeit in den Ortsgruppen.

Weitere Berichte aus den Orts- und Stadtgruppen finden Sie bei den ab Seite 13.



Funktionärinnen und Funktionäre mit ihren Obleuten aus dem Bezirk Klagenfurt Land, Susanne Obersteiner, Hans Tauschitz, Elisabeth Mikula und Mag. Thomas Goritschnig, sind gern gesehene Stammgäste in der Landesgeschäftsstelle



Unsere „gute Seele“ Anna Inze mit GF-Obmann Robert Burghart



Glücksbringer verteilte unsere Landesobfrau auch an Obfrau MMag. Gertraud Kernmayer, die mit ihrem Gatten die Veranstaltung besuchte



Bezirksübergreifende Gespräche in netter Runde mit Obmann Gottfried Plieschnegger



Johannes Dionisio, neuer Leiter der HW-Sozialservicestelle, begrüßte ebenfalls Bez.-Obm. Manfred Wurmitzer, der mit seiner Gattin aus Villach angereist ist



Gute Laune herrschte beim Neujahrsempfang der Funktionärinnen und Funktionäre aus dem Bezirk Wolfsberg



Notariats- sprechstage 2025

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle, Adlergasse 1 in Klagenfurt, Notariatssprechstunden statt.

- » 19. März 2025
- » 16. April 2025
- » 21. Mai 2025
- » 18. Juni 2025

Dies ist eine Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten.

Wir danken herzlich für die Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit!

■ Kostenlose Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung! Ein kurzer Anruf genügt!
Tel.: 0463/20 33 70
Handy: 0664/510 36 12
office@seniorenbund-ktn.at
Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr

STEUERTIPPS für Seniorinnen und Senioren!

Herwig Wieser von Wieser + Partner Steuerberater GmbH beantwortet häufig gestellte Fragen zum Steuerbescheid.

Was ist der Pensionistenabsetzbetrag?

Der Pensionistenabsetzbetrag wird automatisch von der pensionsauszahlenden Stelle berücksichtigt. Bis zu einer Pension von € 21.245 beträgt er 2025 € 1.002.

Für Pensionen zwischen € 21.245 und € 30.957 kommt es zu einer Einschleifung des Pensionistenabsetzbetrages. Zu einer Einschleifung kommt es auch dann, wenn Sie neben einer ausländischen Pension nur eine geringe inländische Pension beziehen. Bei Pensionen über € 30.957 steht kein Pensionistenabsetzbetrag mehr zu.

Darüber hinaus gibt es einen erhöhten Pensionistenabsetzbetrag. Dieser beträgt bis zu € 474.

Dieser steht zu, wenn:

- die laufenden Pensionseinkünfte € 24.196 im Kalenderjahr nicht übersteigen,
- mehr als sechs Monate im Kalenderjahr eine Ehe oder eingetragene Partnerschaft besteht und die Ehepartner oder eingetragenen Partner nicht dauernd getrennt leben,
- die Ehepartnerin oder der Ehepartner oder die eingetragene Partnerin oder der eingetragene Partner Einkünfte von höchstens € 2.673 (2025) jährlich erzielt hat und
- kein Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzbetrag besteht.



Herwig
Wieser von
Wieser +
Partner
Steuerbera-
ter GmbH

Dieser Absetzbetrag vermindert sich ebenfalls gleichmäßig einschleifend zwischen zu versteuernden laufenden Pensionseinkünften von € 24.196 und € 30.957 auf null.

Sie können den erhöhten Pensionistenabsetzbetrag im laufenden Jahr mit dem Finanzamtsformular E 30 bei Ihrer Pensionsversicherungsanstalt beantragen oder auch im Nachhinein mit Ihrer Arbeitnehmerveranlagung. Falls Sie das Formular E 30 verwendet haben, müssen Sie eine Arbeitnehmerveranlagung machen und den Absetzbetrag dort ebenfalls eintragen, da es sonst zu einer Rückverrechnung kommt.

Wenn auch Sie Fragen haben, so leiten wir diese gerne weiter!



Im verdienten Ruhestand befindet sich seit Anfang des Jahres unser geschätzter Notar Mag. Bernhard Wenger, der über viele Jahre dem Kärntner Seniorenbund ehrenamtlich sein Wissen zur Verfügung gestellt hat. Wir danken Dir von ganzem Herzen, lieber Freund und Wegbegleiter, für Deine Unterstützung. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, viel Freude und vor allem Gesundheit! In Verbundenheit, Dein Kärntner Seniorenbund!





Gegen die digitale Spaltung!

Einst war ein Fernseher ein Fernseher. Man schaltete ihn ein, konnte zwischen zwei Programmen wechseln und die Lautstärke bestimmen.

Technisches Können hat es nicht bedurft. Heute ist ein Fernseher ein PC. Schon die Installation dessen, was er bietet, ist eine Herausforderung. Auch der Betrieb läuft nicht problemlos. Immer wieder Fehlermeldungen, etwa: Die Verbindung zwischen Modem und TV-Box sei zu überprüfen. Oft sind Anrufe bei der Anbieter-Hotline nötig. Ähnliches beim Laptop: Aufforderungen zu Updates, bei denen man nicht weiß, ob man sie machen soll – oder ob sie nicht von Internetbetrüchern kommen. Und ein Handy ist nicht nur ein Telefon, sondern eine Art virtuelle Lebensablage: E-Mails, Foto-Ordner, Apps. Beim Lesen im Netz poppen Werbefenster auf, ein unbeabsichtigtes „OK“ kann finanziell folgenreich sein. Der gesamte Alltag ist digitalisiert. Immer mehr ist nicht mehr in einem Geschäft zu kaufen, sondern online zu bestellen. Viele Formulare gibt es nicht mehr analog. Fällt das Internet aus, sind wir quasi abge-

schnitten von der Welt. Diese Entwicklung nur zu beklagen, wäre falsch, weil sie auch Vorteile bringt, etwa im Medizinbereich. Was für Junge aber selbstverständlich ist – selbst Kleinkinder bedienen Smartphones, als hätten sie nie etwas anderes getan –, ist für viele Ältere nicht leicht. Gibt es keine Verwandten oder Freunde mit digitalem Know-how, wird es auch noch teuer, weil Fachleute zu holen sind.

Viele Seniorinnen und Senioren beschäftigen sich mit den neuen Technologien. Andere haben Scheu davor oder sind krankheitsbedingt dazu nicht in der Lage. Oder sie können sich nötige Geräte und einen Internetzugang nicht leisten. Oder sie leben in einer Region ohne leistungsstarkes Netz. „Digitale Spaltung“ werden die Unterschiede bei der Nutzung genannt. Bei Älteren ist ein deutlich größerer Anteil von den Möglichkeiten digitaler Technologien ausgeschlossen als in anderen Altersgruppen. Das mindert die Teilhabe am Leben. Landesorganisationen und Ortsgruppen des Österreichischen Seniorenbundes helfen – mit Computerkursen und Schulungen. Ein herzliches Danke dafür! Ältere Menschen digital fit zu machen, ist aber eine gesamt-



gesellschaftliche Aufgabe, auch eine der Politik. Bei den neuen Technologien darf niemand zurückgelassen werden! Das „Tor zur Welt“ muss allen offenstehen! Und Analoges muss bleiben!

Herzlichst,
Ihre **Ingrid Korosec**

Landes-Seniorentreffen mit Wanderung

FREITAG, 8. AUGUST 2025
Schlosspark „Porcia“ in Spittal an der Drau





SB-BLITZLICHTER



Beim Bezirkstag in St. Veit an der Glan wurde RR Werner Lassnig einstimmig mit 100 Prozent der Delegiertenstimmen zum neuen Bezirksobmann gewählt. Er folgt auf Rudi Zechner, der mehr als 15 Jahre lang die Geschicke des Bezirks St. Veit an der Glan erfolgreich leitete.

Neuwahlen



Beim Bezirkstag in Spittal an der Drau wurde Johann Walker und sein bewährtes Team mit überwältigender Mehrheit von den rund 60 anwesenden Delegierten zum Bezirksobmann gewählt. Der Einladung folgten Funktionärinnen und Funktionäre aus allen Talschaften sowie Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Landesfinanzreferent Walter Katholnig und Landesgeschäftsführerin Eva Kügler.

Zu Besuch in der Landeshauptstadt



Das Kärnten Museum besuchten über 80 Mitglieder der Stadtgruppe Wolfsberg. Mit dem Zug angereist und nach einem ausgezeichneten Mittagessen im „Frankies“, wurden die Kulturinteressierten von Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler sowie Landesgeschäftsführerin Eva Kügler vor Ort begrüßt. Ein großes Dankeschön an Maria Charbonell für die interessante Führung durch die Ausstellung sowie Waltraud Beranek und ihren Helfern für die Reisebegleitung.



Ausgezeichnet



Unter der Kategorie „Starke Persönlichkeit“ wurde unsere Obfrau aus Bad Eisenkappel von der Kleinen Zeitung mit dem Preis „Kopf des Jahres 2024“ geehrt. Als Hebamme hat sie über 2600 Babys zur Welt verholfen. Herzliche Gratulation!

Den Hans-Kudlich-Preis für besondere Verdienste um den ländlichen Raum vergab das Ökosoziale Forum an LK-Präsidenten a.D. ÖR Walfried Wutscher. Vor Ort gratulierte ihm sein Bruder LO-Stv. Bez.-Obm. Albert Wutscher.



50-Jahr-Jubiläen

In Reichenfels und in Weitensfeld feierte man im Dezember das 50-jährige Bestandsjubiläum. Herzliche Gratulation und ein großer Dank für das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement für unsere Seniorinnen und Senioren.



Feste feiern, wie sie fallen

Der traditionelle Senioren- und Pensionistenball im Amthof Feldkirchen war wieder ein großer Erfolg. Getanzt wurde zu beschwingter Musik, genossen wurden hausgemachte Köstlichkeiten und es gab tolle Preise zu gewinnen. Es braucht viele Hände, um so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Mit dabei waren JVP-Obmann Simon Niederbichler, unsere Landesobfrau, Bezirksobfrau Brigitte Bock, LWK-Präs. Vzbgm. Siegfried Huber und STR Andrea Pecile.



»HAUSGEMACHT SCHMECKT'S AM BESTEN«

Schokoladekuchen

Ein Rezept unserer geschätzten Kollegin,
Mag. Sophie Glantschnig.

Zutaten:

- » 10 Eier
- » 200 g Zucker
- » 200 g geriebene Schokolade
- » 200 g Nüsse
- » 1 EL Mehl

Für die Glasur:

- » Eier von Dotter und Eiklar trennen. Eiklar mit Zucker fest zu „Schnee“ rühren und Dotter unterheben.
- » Geriebene Schokolade mit Nüssen und Mehl vermischen und unter die Masse heben.
- » Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech streichen und bei 200 °C etwa 25 Minuten backen.
- » 170 g Schokolade mit 150 g Butter schmelzen.
- » Marmelade auf den ausgekühlten Kuchen streichen und mit Schokoglasur übergießen.

Viel Erfolg!



Zeit im Jahreskreis

Alles hat seine Zeit, sagt das Buch Kohelet (Koh 3,1ff). Nach den Höhepunkten der Weihnachtstage gilt es nun das Geschehen der Weihnacht nicht in den „Abverkauf“ zu geben, sondern wachsen zu lassen. Gott möchte unser Menschsein mitgestalten und begleiten. Vor der Fastenzeit, dem Verzicht und den Einschränkungen steht die Zeit des Tanzens und der Freude im Fasching vor uns.



Jesus möchte hineingeboren werden in die verschiedensten Situationen des Alltags. Er möchte bei uns sein, in den Freuden und schönen Dingen unseres Lebens, aber er ist auch in Leidsituationen, Not und Katastrophen. Christsein in dieser Welt ist nie etwas Fertiges und Abgeschlossenes. Es ist immer ein Prozess, eine Entwicklung und gekennzeichnet von Veränderung und Wechsel. Christsein kann man nur in der täglichen Auseinandersetzung mit Gott und unseren Mitmenschen. Jede Zeit, egal wie sie aussieht, ist von Gott gewollt. Wenn wir dies akzeptieren, werden wir vieles viel gelassener annehmen und bewältigen können.



Ihr
Pfarrer Mag.
Johannes Pichler

SCHAUEN SIE AUF MEINEN WHATSAPP-STATUS

„Unterwegs mit
Elisabeth
Scheucher-Pichler!“

Telefon
0676/89901000





Pflege.Betreuung.Beratung.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

Die BEZIRKSLEITUNGEN im HILFSWERK KÄRNTEN



ANDREA DRAXL
Wolfsberg
T: 05 0544 04
M: 0676 8990 6101
E: wolfsberg@hilfswerk.co.at



CARMEN BREZLAN
Völkermarkt
T: 05 0544 01
M: 0676 8990 5201
E: voelkermarkt@hilfswerk.co.at



BARBARA TRASCHITZGER
St.Veit/Glan
T: 05 0544 03
M: 0676 8990 4001
E: st.veit@hilfswerk.co.at



HEINZ LEITNER
Feldkirchen
T: 05 0544 02
M: 0676 8990 7101
E: feldkirchen@hilfswerk.co.at



LUKAS PIRKER
Klagenfurt/Klagenfurt-Land
T: 05 0544 09
M: 0676 8990 1101
E: klagenfurt@hilfswerk.co.at



ANDREA KLEMENZ
Villach/Villach-Land
T: 05 0544 05
M: 0676 8990 2101
E: villach@hilfswerk.co.at



RENATE PIRKER
Spittal/Drau
T: 05 0544 08
M: 0676 8990 3101
E: spittal@hilfswerk.co.at



DANIEL GÄRTNER
Hermagor
T: 05 0544 06
M: 0676 8990 8180
E: hermagor@hilfswerk.co.at



**HILFSWERK KÄRNTEN
LANDESGESCHÄFTSSTELLE**

Waidmannsdorfer Straße 191, 9073 Klagenfurt am Wörthersee
T: 05 0544 00
E: office@hilfswerk.co.at

**UNTER-
STÜTZUNG,
DIE HÄLT**

Unsere Leistungen
finden Sie unter
hilfswerk-ktn.at

Unglaublich, aber wahr Der Tiguan



Jetzt ab
€ 29.990,-*

*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: Eintauschbonus für Privatkunden € 1.500,- bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells (Verbrenner). Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. Gültig von 17.10.2024 bis 31.03.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). € 1.500,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung eines VW PKW Verbrenner über die Porsche Bank. € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung, sowie € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Gültig für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Angebot gültig bis 31.03.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Kraftstoffverbrauch: 0,4 – 9,7 l/100 km. Stromverbrauch: 16,9 – 23,9 kWh/100 km. CO₂-Emissionen: 9 – 220 g/km. Symbolbild. Stand 01/2025.



PORSCHE
INTER AUTO

Klagenfurt
Völkermarkterstraße
Wolfsberg
Villach

Villacher Straße 213, 9020 Klagenfurt
Völkermarkter Straße 125, 9020 Klagenfurt
Spanheimerstraße 36, 9400 Wolfsberg
Ossiacher Zeile 50, 9500 Villach

VIELFALT DIE BEWEGT. PIA

4x in Kärnten

porscheinterauto.at



Aus den Bezirken



Albeck-Sirnitz: Adventfeier mit der jungen Musikantin Elina Leitner

BEZIRK

Feldkirchen

Albeck-Sirnitz

Hiaz näht a wunderbare Zeit!

Unter diesem Motto stand die Adventfeier unseres Seniorenklubs am 5. Dezember im Gasthof Scheiber in Sirnitz. Unser Obmann Gottfried Zitterer konnte bei dieser stimmungsvollen Feier mehr als 50 Mitglieder unseres Klubs willkommen heißen.

Sein besonderer Gruß galt einer Abordnung des Gemischten Chores Sirnitz unter der Leitung von Dir. Heinrich Leeb, welche mit ihren Liedern echte Adventstimmung in den Saal zauberte. Musikalisch unterstützt wurden sie dabei von der jungen Musikerin Elina Leitner (11 Jahre), die auf ihrer steirischen Harmonika alpenländische Weisen meisterhaft ertönen ließ. Ihr Spiel war einfach bewegend und ans Herz gehend. Zwischendurch brachten unsere Frauen Johanna Kofler, Bgm .a.D. Annegret Zarre und Edeltraud Eb-

ner sehr passende Gedichte zu Gehör. Auch das Christkind war in unserem Klub wieder aktiv. In der Person von Elisabeth Reinsberger wurde jedes Mitglied mit einem Sackerl hausgemachter Weihnachtskekse beschenkt.

Unser Obmann gratulierte allen Geburtstagskindern der Monate November und Dezember und wünschte allen Senioren frohe Weihnachten wie auch Glück und Gesundheit im Neuen Jahr! Mit einem gemeinsamen Essen wurde die Feierstunde abgerundet.

Feldkirchen-Stadt

Ein Nachmittag voller Gemeinschaft und Kultur

Im Dezember fand die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes in feierlicher Atmosphäre statt. Über 100 Mitglieder und Freunde kamen im Gasthaus Untermoser auf der Haiden zusammen, um gemeinsam die vorweihnachtliche Zeit zu genießen.

Der festlich geschmückte Saal bot den perfekten Rahmen für einen Nachmittag voller Wärme, Unterhaltung und Besinnlichkeit. Nach der Begrüßung durch die Obfrau Brigitte Bock begann

die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Der Autor Dr. Hermann Reber-nig präsentierte danach sein neues Werk und begeisterte die Anwesenden mit spannenden Einblicken und Geschichten rund um sein Buch. Seine Worte wurden durch die musikalische Begleitung des beliebten Künstlers Smartie Joe untermalt, der mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern für eine festliche und emotionale Atmosphäre sorgte. Die harmonischen Klänge und der Gesang luden zum Mitsummen ein

Die Veranstaltung wurde durch zahlreiche Gespräche und Momente des Austauschs abgerundet, welche die starke Gemeinschaft des Seniorenbundes erneut unter Beweis stellten. „Es ist schön zu sehen, wie viele von uns zusammenkommen, um die Weihnachtszeit zu feiern und die gemeinsame Zeit zu genießen“, resümierte Brigitte Bock. Alle Gäste gingen mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk und einem Lächeln nach Hause.

Spannender Vortrag mit der Abfallwirtschaft Kärnten

Der Seniorenbund Feldkirchen lud letzte Woche zu einem informativen und unterhaltsamen

Nachmittag ein. Thema des Vortrags war die richtige Mülltrennung und die neuesten gesetzlichen Änderungen, die von einer Spezialistin des Abfallwirtschaftsverbandes Kärnten, Frau Sterben, anschaulich präsentiert wurden. Besonders das neue Gesetz, das die Einführung von Pfand für Plastikflaschen vorsieht, sorgte für reges Interesse. Die Frage, wohin welcher Müll gehört, beschäftigt viele. Oft ist man unsicher, wenn man Abfälle in der Hand hält: Welche Tonne ist die richtige? Vor allem, dass alle Verpackungsmaterialien – unabhängig vom Material – in die Gelbe Tonne gehören, war für viele Senioren neu. „Viele denken bei der Gelben Tonne nur an Plastik, aber das stimmt so nicht“, erklärte Frau Sterben. Mit praktischen Beispielen und leicht verständlichen Bildern veranschaulichte sie den Umgang mit verschiedenen Abfallarten und gab wertvolle Tipps für den Alltag. Für große Begeisterung sorgten auch die mitgebrachten Anschauungsmaterialien, die Frau Sterben humorvoll und mit Fingerspitzengefühl präsentierte. Anhand von alltäglichen Gegenständen wie Joghurtbecher oder Tetrapacks und verschie-



Feldkirchen: Neues zum Thema Mülltrennung – man lernt nie aus!



Gnesau: Wundervolle musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier mit Silvia Peiritsch und Hemma Zwatz

dene Verpackungen konnten die Teilnehmer direkt üben, die richtige Entsorgung zu erkennen.

Die Obfrau des Seniorenbundes, GR. Brigitte Bock, zeigte sich erfreut über die zahlreiche Teilnahme und bedankte sich bei Frau Sterben für den informativen Vortrag: „Es ist uns ein großes Anliegen, unseren Mitgliedern Wissen mit praktischem Nutzen näherzubringen. Die Rückmeldungen zeigen, dass wir mit diesem Thema genau ins Schwarze getroffen haben.“ Die Senioren zeigten sich beeindruckt von der Expertise und der lebendigen Darstellung der Referentin. Der Nachmittag war nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam – ein rundum gelungener Termin, der zum Nachdenken über die richtige Mülltrennung anregte.

Ein Tag im Biosphärenpark

Im Oktober unternahmen wir einen interessanten Ausflug nach Mallnitz, um den Biosphärenpark Hohe Tauern zu besuchen.

Die Fahrt führte uns durch eine malerische Landschaft und schon die Aussicht auf die umliegenden Berge machte Lust auf mehr. In Mallnitz kehrten wir zunächst in das hauseigene Café des Biosphärenparks ein. Die Ausstellung des Biosphärenparks gab uns einen tiefen Einblick in die einzigartige Flo-

ra und Fauna dieser beeindruckenden Region. Sie war hervorragend gestaltet und vermittelte uns auf anschauliche Weise, wie wertvoll und schützenswert diese Naturlandschaft ist. Wir lernten viel über die Artenvielfalt der Region, die Bedeutung des Naturschutzes und die Arbeit der Forscher, die sich um den Erhalt dieses einzigartigen Lebensraumes bemühen.

Leider begann es am Nachmittag stark zu regnen, sodass unser geplanter Besuch der Ankogelbahn und des Stappitzersees nicht stattfinden konnte. Stattdessen führen wir zurück nach Spittal, wo wir uns im Schlosskaffee noch einmal zusammensetzten.

■ Gnesau

Vorweihnachtsfeier

Am 16. Dezember wurden wir zu Mittag in den Gasthof Bacher zur traditionellen Vorweihnachtsfeier eingeladen. Eingangs konnte unser Obmann, Bgm. a.D. Franz Mitter, neben den vielen erschienenen Mitgliedern auch Bgm. Erich

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
19. März 2025**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Reichenau: Ein besonderer Platz – die Strutmühle im Tal der Sulm

Stampfer und Vzbgm. Brigitte Ritzinger begrüßen.

Beide Politiker richteten Gruß- und auch Dankesworte an den Seniorenbund Gnesau.

Im anschließenden Bericht gab unser Obmann einen Rückblick auf die schönen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr, die wir mit Freude besuchen konnten. Musikalisch umrahmt wurde unsere Feier wieder von Silvia Peiritsch am Piano und von der kleinen Hemma Zwatz mit der Gitarre. Wir hörten eine ergreifende, wunderschöne Musik, bei der auch begeistert mitgesungen wurde und für die es viel Applaus gab.

Einige Mitglieder, wie Heinz Malle, Irene Walder und Gabi Hobitsch, brachten zwischen- durch lustige Lesestücke und Gedichte zum Vortrag.

Es war wieder ein sehr schönes, besinnliches Fest und ein sehr nettes Beisammensein.

■ Himmelberg

Besinnliche Feier

Am 13. Dezember lud der Seniorenbund Himmelberg zur Weihnachtsfeier ins adventlich geschmückte Landgasthaus Zeilinger in Himmelberg ein. Obmann Karl Trasischker konnte viele Mitglieder und etliche Ehrengäste begrüßen: Altpfarrer Reinhold Berger, Pfarrer Jacek Artur Wesoly, Bürgermeister Heimo Rinösl, Seniorenbund-Bezirksobfrau Brigitte Bock sowie unsere Ehrenobfrau Luise Meinhard.

Nach einem exklusiven Mittagsmenü wurden Weihnachtsgeschichten und besinnliche Ge-



Reichenau: Einstimmen auf Weihnachten am Falkert

dichte vorgetragen. Umrahmt wurde unser Fest mit Harmonikaspiele und Zitherklängen von Gertrud Warmuth und Hans Printscher. Nach kurzem Rückblick auf das bewegte Jahr wurde auf die Jubiläumsgeburtstage von Maria Kofler und Wilhelm Jerabek zum 90er, Irene Untersteiner und Hans Printscher zum 80er, und Gerhard Dorfer, Elisabeth Hinteregger, Rudolf Wadl, Margit Skazedonig und Erhard Rauter zum 70er angestoßen. Die Mitglieder wünschen alles Gute und viel Gesundheit. Zum Abschluss wurden Kaffee und selbstgebackene Kekse von unseren Mitgliedern serviert. Danke an alle, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

■ Reichenau

Ausflug zur steirischen Weinstraße

Nach dem unbeständigen und feuchten September sind wir auch mit Schnee in den Oktober gestartet. Trotzdem wollten wir wieder einmal der Steiermark mit ihren Weinbergen einen Besuch abstatten und hatten am 17. Oktober Glück mit dem Wetter, denn wir sind den ganzen Tag „trocken“ geblieben. Dieses Mal ging's zu einem ganz besonderen Platz, der Strutz-Mühle, die 2020 der Sieger von 9 Plätze-9 Schätze war! Es handelt sich um ein Naturjuwel im Tal der weißen Sulm mit einer mehr als 150-jährigen Geschichte. Wir fanden hier eine faszinierende Wasserwelt und schöne Wander- und Themenwege führten uns zur Strutz-Mühle. Der Müller, Peter Fürpass, empfing uns persönlich und zeigte uns sein Lebenswerk, wo bis vor 60 Jahren Getreide zu Mehl vermahlen wurde.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Strutzmühle besuchten wir noch einen jungen, modernen Naturbauernhof der Familie Imhof, wo wir auch eine kur-

ze Führung hatten und echte steirische Naturprodukte verkosten und einkaufen konnten. Den Abschluss unserer Rundfahrt über die steirische Weinstraße bildete eine Einkehr in die Buschenschank „Wiedersilli“. Nachdem das Wetter mitspielte, konnten wir sogar im Freien die frisch gebratenen Maroni genießen und Sturm oder Wein aus eigenem Anbau ausprobieren. Nette junge Buschenschankler begrüßten uns in einer paradisischen Umgebung.

■ Ganslschmaus

Für Ende November hatten wir einen gemütlichen Ganslschmaus im Landgasthof Seebacher Gnesau, geplant, doch durch die Terminkollision mit der Veranstaltung des Altentags durch unsere Gemeinde mussten wir diese neue Idee auf 2025 verschieben.

Traditionelle Weihnachtsfeier

Am 20. Dezember trafen wir uns zu ein paar adventlichen Stunden im Heidi Hotel am Falkert. Auch heuer gab's leckere Brote und hausgemachte Kekse, sowie duftenden Glühwein, Tee oder Kaffee! – Unsere Kassiererin Justi ist dabei die wichtigste Person, denn ihr Vortrag von netten Weihnachtsgeschichten und Mundartgedichten zur Weihnachtszeit ist bei uns schon ein fixer Bestandteil dieser Feier. Die weihnachtliche Vorfriede steigerte sich dann wieder, als wir alle zusammen unsere Lieblingslieder singen konnten. Für Texte und die melodische Begleitung am Keyboard sorgte heuer Gisela.

Unser Obmann Hans Köfer gab einen kleinen Jahresrückblick zum Besten und wie es bei uns schon Brauch ist, gratulierte er bei diesem Anlass auch wieder allen Geburtstagskindern, die 2024 einen runden Geburtstag gefeiert haben, mit einem wunderschönen weihnachtlichen Blumenstrauß.



Steindorf: Stimmungsvolles Miteinander vor Weihnachten

■ Steindorf

Advent in Großarl

Der diesjährige Ausflug in der Vorweihnachtszeit des Seniorenbundes Steindorf führte nach Großarl zum Adventmarkt. Nachdem sich das Wetter über die Tauern mit Schneefall darauf eingestimmt hatte, wurde daraus ein unvergesslicher schöner Tag.

Dafür gebührt dem „Reiseleiter“ Hans Neumayer und ebenso dem Buschauffeur Herbert von der Fa. Taferner in Feldkirchen ein recht herzliches Dankeschön.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier beim Urbanwirt in Bodensdorf eröffnete Obmann Josef Bergmann. Darbietungen des Seniorenchores Steindorf unter der Leitung von Burkhard Pirker und die Ansprache von Pfarrer Wessely stimmten die Senioren auf Weihnachten ein.



Dellach/Gail: Große Trauer um Viktor Pirkopf, hier am Foto mit der Zeitkapsel (Turmkugel) der Pfarrkirche St. Daniel

BEZIRK

Hermagor

■ Dellach/Gail

Trauer

Nachruf Viktor Pirkopf (1942 – 2024) – ein Leben für Familie, Kirche und Vereine.

Am Abend des Christtages haben wir erfahren, dass unser geschätzter Viktor Pirkopf, Obmann des Seniorenbundes Dellach, plötzlich und unerwartet verstorben ist. Es ist schwer in Worte zu fassen, welche Leistungen Viktor der Kirche und den vielen Vereinen in unserer Gemeinde erbracht hat. In seiner Zeit als Obmann des Pfarrgemeinderates wurden beispielsweise die Pfarrkirche St. Daniel und die Kirche in Dellach umfassend renoviert. Das Foto zeigt Viktor mit der Zeitkapsel (Turmkugel) der Pfarrkirche St. Daniel bei der Turmrenovierung und man kann auch seine Begeisterung und Freude erkennen. Mit 21 Jahren wurde er Obmann der jungen Volkspartei. Dieser Schritt war für ihn sicherlich richtungsweisend, um sich später in vielen Vereinen, auch in leitender Stellung, einzubringen.

2002 trat Viktor dem Seniorenbund bei. Seit Dezember 2014 stand er diesem als Ob-



Hermagor: Advent - Zeit der Besinnung und Zeit für die Gemeinschaft

mann vor. Es war ihm immer ein großes Anliegen die Gemeinschaft zu pflegen. Und wo Hilfe notwendig war, half er einfach und unkompliziert, oft auch im Stillen.

Langeweile war für Viktor ein Fremdwort. So berichtete er schmunzelnd, dass es Tage gab, an denen er sich fünfmal umziehen musste, um für die jeweiligen Aktivitäten passend gekleidet zu sein.

Eine große Stütze war für ihn immer seine Familie und der Glaube.

Viktor hinterlässt in vielen Bereichen, für uns besonders im Seniorenbund, eine große Lücke.

Lieber Viktor, auch wenn du nicht mehr unter uns bist, werden wir uns sicher noch oft in Gedanken und Gesprächen an dich erinnern. Dein Elan und deine Motivation für das Gemeinwohl, besonders das unserer Seniorengemeinschaft, werden uns als Vorbild dienen.

Vergelt's Gott, Viktor, und DANKE

BEZIRK

Hermagor

■ Hermagor-Stadt

Adventfeier

Am 13. Dezember 2024 lud der Seniorenbund Hermagor zu seiner traditionellen Adventfeier im Gasthof Hillepold in Postran ein. Der Einladung folgten fast alle Mitglieder, die sich auf einen besinnlichen Nachmittag in festlicher Atmosphäre freuten.

Obmann Mag. Josef Reinitzhuber eröffnete die Feier mit einer herzlichen Begrüßung und hieß alle Anwesenden willkommen. Besonders begrüßte er Stadtpfarrer Mag. Georg Granig, Schwester Gerda und Vizebürgermeisterin Irmgard Hartlieb. Die musikalischen Darbietungen von Lioba und Dr. Viktor Hanser sowie der Flötenspielerin Maria sorgten für eine stimmungsvolle Unternehmung des Nachmittags. Ihre einfühlsamen Lieder und Melodien trugen zur festlichen



Kötschach-Mauthen: Obmann Ernst Unterlaß erläutert das Jahresprogramm 2025

Atmosphäre bei und luden die Gäste zum Mitsingen ein. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags waren die besinnlichen Texte, die von Mag. Anita Popotnig vorgetragen wurden. Sie regten zum Nachdenken an und erinnerten die Anwesenden an die wahre Bedeutung der Adventzeit – eine Zeit der Besinnung, der Gemeinschaft und der Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Am Jahresende ist es üblich, einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr zu werfen. Der Obmann konnte auf zahlreiche Veranstaltungen hinweisen. Fast monatlich fand eine Aktivität statt, die den Zusammenhalt und die Geselligkeit innerhalb des Seniorenbundes förderte. Für das kommende Jahr 2025 sind bereits drei Termine fixiert, auf die sich die Mitglieder freuen können:

Am 3. März 2025 (Rosenmontag) steht das traditionelle Fleischnudelessen auf dem Programm.

Vom 21. bis 23. Mai 2025 wird eine Bezirks-Kulturreise nach Istrien und Opatija (Abbazia) unter der Reiseleitung von Prof. Jordan stattfinden.

Zudem wird am 8. August 2025 das Landesseniorentreffen in Spittal/Drau ausgerichtet.

Der Obmann bedankte sich herzlich für die zahlreiche Teilnahme und wünschte allen Anwesenden ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

■ Kötschach-Mauthen

Adventfeier mit Vortrag

Am 11. Dezember begann die Adventfeier mit einer Gedenkandacht für die verstorbenen Mitglieder im abgelaufenen Jahr. Pfarrer Dr. Duru zelebrierte die Feier, Herrmann Spielmann verlas die insgesamt elf in diesem Zeitraum verstorbenen Mitglieder und dankte mit dem Verlesen von fünf Fürbitten.

Anna Gastingner (91), Anna Posod (88), Gertrud Zebedin (86), Gertraud Wilhelmer (89), Josef Zojer (85), Mag. Philippine Müller (98), Maria Lugger (72), Alois Hohenwarter (77), Hubert Sillies (88), Edi Rieder (73), Hans Guggenberger (94)

Im Anschluss an die Gedenkfeier trafen wir uns im großen Saal des Gasthofs Engl - Kirchenwirt.

Hier startete Claudia Rathausky vom Sozialhilfverband Hermagor mit ihrem Vortrag über die Schwerpunkte der Pflege. Dazu gab es Getränke und Brötchen. Schwerpunkte aus dem Pflegevortrag waren die Pflegenah-

**Tröpolach: Adventfeier der Senioren**

versorgung, das Pflegegeld, die Pflegeförderung, die finanzielle Förderung der Ersatzpflege sowie die Förderung der Barrierefreiheit/Umbauten. Weiters wurde über Hilfsmittel, Heilbehelfe und Therapien, mobile Betreuungsdienste, 24-Stunden Betreuung, mehrstündige Betreuung, Übergangs- und Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, Ambulante Geriatrische Remobilisation, Pflege und Betreuung in Einrichtungen und die Versicherung pflegender Angehöriger informiert. Ausblick in die Zukunft – Warum Prävention wichtig ist!

Bevor Obmann DI Ernst Unterlaß das Jahresprogramm 2025 präsentierte, ehrte er Angelika Stattmann und Rosi Lamprecht für ihre stets mit Sorgfalt bedachten Geburtstagswünsche für unsere betagten Mitglieder. Alle Mitglieder des Seniorenbunds erhielten von den beiden eine kleine Bonboniere als Weihnachtsgeschenk vom Seniorenbund.

Hier noch ein Hinweis:

Bei unserer ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr haben wir besprochen, dass wir vierzehn Tage vor den zwei ersten Ausflugs Terminen ein Erinnerungsschreiben versenden werden. Hierin bitten wir um verbindliche Anmeldung bei jeweiliger Teilnahme, damit das Busunternehmen Wilhelmer die nicht

notwendigen Plätze für andere Interessenten anbieten kann. Dies ist bei den weiteren Ausflugs Terminen ebenso geplant.

■ Tröpolach**Adventfeier**

Der Seniorenbund Tröpolach konnte auch im Jahre 2024 eine kleine Adventfeier durchführen. Die meisten Mitglieder unserer Ortsgruppe sind zu dieser Feierstunde wieder erschienen. Obmann Franz Gratzer begrüßte eingangs unsere Ehrengäste Hw. Dechant Andreas Tonka und Bürgermeister Leopold Astner, aber auch die Gitarrengruppe um Frau Margreth Teubenbacher.

Unser Herr Dechant führte uns mit seinen Gedanken in den Advent ein und auf Weihnachten hin. Bürgermeister DI Leopold Astner erwähnte in seiner Grußadresse die Wichtigkeit einer solchen Gemeinschaft für das Dorf und dankte den Funktionären für ihre Arbeit.

Mit Liedern und Texten der Gitarrengruppe, zum Teil auch von unseren Mitgliedern vorgelesen, wurde eine schöne vorweihnachtliche Stimmung in den Raum gezaubert.

Der Nachmittag ging bei Reindling, Keksen und Kaffee sowie mit netten Gesprächen viel zu schnell vorbei und alle freuten sich über diese kleine, aber feine Feierstunde.

**■ Ferlach****Ein buntes Vereinsjahr**

Es war ein abwechslungsreiches, buntes Vereinsjahr – wir schauen mit Mut und Zuversicht ins neue Jahr. Vieles haben wir im vergangenen Jahr gemeinsam geschafft und wir schauen mit Freude zurück. Viele Ausflüge werden uns in guter Erinnerung bleiben. Das Wichtigste war und ist: „Gemeinsam statt einsam“.

Im letzten Quartal 2024 hatte die Winterkälte unsere Reiselust etwas eingebremst. Beim traditionellen Schweinsbratenessen beim Feidlwirt in Windisch Bleiberg füllten wir das Lokal fast bis auf den letzten Tisch. Den leckeren Had'nschnitten der

Wirtin konnte keiner widerstehen. Bei netten gemeinsamen Gesprächen ließen wir uns Zeit mit der Heimfahrt. Liebe Heidi, herzlichen Dank für die Übernahme der Buskosten.

Der Besuch der Gräber und das Anzünden der Kerzen bei unseren verstorbenen Mitgliedern zu Allerheiligen und die anschließende Seelenmesse ist uns immer ein besonderes Anliegen.

Die Weihnachtsfeier am 11. Dezember im Gasthaus Plasch bildete den Abschluss. Der Duft der Tannenzweige und Kekse erfüllten den Raum. Eva Rebernik trug uns Advent- und Weihnachtsgedichte vor und unsere musikalischen Kinder Moritz Wernhart, Bela Mikel und Nino Haberl erfreuten uns mit ihren Darbietungen. Schön, dass die Obfrau Renate Bohrisch unsere Mitglieder in so großer Anzahl begrüßen konnte. Alle wurden zu einem köstlichen Schnitzel eingeladen und die Kinder verteilt noch an alle Stifter, den Jahresbericht 2024 und den Jahresplan 2025.

Nur mit Hilfe des Vorstandes gelang diese schöne Feier. Ein herzliches Danke gilt vor allem unserer fleißigen, großzügigen Keksbäckerin Herta. Mit Zuversicht und Gottes Segen gehen wir in unser 50-jähriges Jubiläumsjahr und danken allen für die treue Mitarbeit bei unserem Seniorenbund.

**Ferlach: Vorstandsmitglieder gratulieren Jubilar DI Alfred Gruber zum 90. Geburtstag** Copyright: picdrop.dieterarbeiter



Köttmannsdorf: Vorstandsmitglieder, Ehrengäste und Harfenistin Martina Leutschacher bei der Adventfeier

■ Köttmannsdorf

Jahresausklang 2024

Die letzten beiden Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres waren ein Klubnachmittag im November und die Adventfeier am 8. Dezember. Beim Klubnachmittag im Pfarrhof hielt Obmann Thomas Goritschnig einen interessanten und informativen Fotovortrag über seine Andalusienreise. Anschließend wurden die 75 anwesenden Mitglieder auf Selchwüstel mit Sauerkraut eingeladen.

Bei der traditionellen Adventfeier im GH Puschnig konnte unser Obmann 95 Mitglieder, sowie Pfarrer Buzingo, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Bgm. Seppi Liendl und Vizebürgermeister Ernst Modritsch als Ehrengäste willkommen heißen. Nach einer Rückbesinnung auf heuer vier verstorbene Mitglieder wurde die würdevoll gestaltete Feierstunde mit Harfenklängen von Martina Leutschacher, mit adventlichen Beiträgen von Monika Dreier und Thomas Goritschnig, mit Adventgedanken des Pfarrers, sowie mit Ansprachen unserer Landesobfrau und des Bürgermeisters umrahmt. Nach entsprechenden Dankesworten und Weihnachts- bzw. Neujahrswünschen waren alle auf ein köstliches Essen mit Ge-

tränk und ein nettes Miteinander eingeladen. Dazu gab es Kekse und Kuchen, gebacken von zehn Frauen unseres Vereines.

Unsere nächste Veranstaltung ist der Seniorenfasching mit Musik, Tanz und einem Schätzspiel am 23. Feber 2025, ab 14 Uhr im GH Puschnig in St. Gandolf. Masken sind sehr erwünscht. Dazu laden wir auch Abordnungen anderer Ortsgruppen herzlich ein!

■ Magdalensberg

Adventfeier

Im Dezember konnten wir gemeinsam mit Gästen aus Ebenthal, dem Bürgermeister und dem Ortspfarrer unsere traditionelle Adventfeier abhalten. Neben guten Wünschen und Dank für die geleistete Arbeit im auslaufenden Jahr konnte sich unser Ortspfarrer der Ortsgruppe vorstellen und er begleitete mit einem Segensgebet das gemeinsame Mittagessen ein.

Der Bürgermeister lobte unsere Tätigkeit für die ältere Generation, stellte sich mit einer Spende ein wünschte allen ein gutes Jahr 2025.

Familie Moser und Johannes Kokarnig umrahmten die Feierstunde mit Musik, Gedichten und Geschichten um die Weihnachtszeit. Obmann Hans



Magdalensberg: Wir stimmen uns auf den Winter ein

Tauschitz sprach seinen Dank an alle Mitglieder für die aktive Mitarbeit aus, stellte den Halbjahresplan für 2025 vor und lud herzlich zu den geplanten Treffen ein. Er überbrachte auch die besten Weihnachtswünsche der Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Nach sehr unterhaltsamen Stunden erhielten jedes Mitglied und natürlich auch alle Gäste je ein „Kekssackerl“ mit ausschließlich hausgemachten Keksen, gespendet und liebevoll verpackt von unseren Mitgliedern. Wir gratulieren noch unseren Geburtstagskindern herzlich. Ihnen weiterhin alles Gute.

Jännertreffen

Beim ersten Treffen im neuen Jahr konnte der Obmann bereits von neuen Mitgliedern berichten, welche herzlichst aufgenommen werden. Zur Jahreshauptversammlung im Februar wurde eingeladen, für den Tagesausflug im April sind Anmeldungen ab sofort möglich.

Hannes Lora stellte sich als neues Mitglied vor und berichtete von seiner Tätigkeit im Hilfswerk. Folder und Visitenkarten wurden ausgeteilt.

Bei Kaffee und Kuchen konnten wir noch Geburtstagsgratulationen



Maria Rain: Die Ehrengäste Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und Gemeinderat Anton Sgaga mit Obfrau Elisabeth Mikula bei der Weihnachtsfeier

nen aussprechen und gute Unterhaltungen führen.

■ Maria Rain

Lichtertanz

Mit unseren Damen und Herren vom Tanzkurs feierten wir eine kleine Vorweihnachtsfeier. Unter der Leitung von Josefine Fabian tanzten wir einen Lichtertanz, passend zur Adventzeit. Gute Unterhaltung und kleinen Aufmerksamkeiten zum Jahresabschluss. gab es beim gemeinsamen Zusammensitzen, Essen und Trinken.

Christkindlmarkt Laibach

Unser Pfarrer Mag Ulrich Kogler organisierte eine Fahrt zum Christkindlmarkt nach Laibach. Unterwegs besuchten wir die Wallfahrtskirche in Brezje. Eine schöne Kirche, ein wundervoller Ort. Mit einem Gebet und einem Marienlied bedankten wir uns und baten um den Segen Marias für unser aller Gesundheit und Wohlergehen.

Weihnachtsstimmung

Am Samstag, den 21. Dezember feierten wir im „Haus der Begegnung“ die Seniorenbund Weihnachtsfeier. Es begann mit einem gemeinsamen Mittagessen. Bewirtet und bedient wurden wir von unserem Wirt Sigi Gasser mit den beiden Damen Elvira Miksch und Feichter. Die Feierlichkeit wurde mit Musik von den beiden Damen Anita Wigoschnig an der Gitarre und Michaela Sgaga mit der Flöte begleitet. Der Volksgesang Göltshach unter der Leitung von Anita Wigoschnig sorgte mit einigen schönen Weihnachtsliedern für Weihnachtstimmung. Auch einige Gedichte wurden vorgetragen.

Als Ehrengäste konnten wir Pfarrer Mag. Ulrich Kogler, Gemeinderat Mag. Anton Sgaga und unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßen.

Es gab für die Damen einen schönen Weihnachtsstern und für die Herrn eine Flasche Wein. Mein Dank gilt allen Gästen fürs Kommen und den Damen, die die Tische dekorierten und Kekse gebracht haben. Es war eine schöne und friedliche Weihnachtsfeier.

Am 13. Jänner 2025 besuchten wir den Neujahrsempfang in der Landesleitung. Es ist schön, Bekannte zu treffen und die Tätigkeiten aller Ortsgruppen des vergangenen Jahres zu sehen danke dafür.

Geburtstag

Wir gratulieren herzlichst zum runden Geburtstag Christa Spiegl, Anneliese Permann, Traute Payker, Agnes Zankolo und Ursula Riepan.

■ Maria Saal

Das alte Jahr 2024

haben wir mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier ausklingen lassen. In einem vollgefüllten Saal im Haus der Begegnung wurden die vielen Gäste durch ein hervorragendes Mittagsbuffet kulinarisch verwöhnt. Unsere Obfrau Susanne Obersteiner gab einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und in einer Gedenkminute gedachten wir unserer diesjährige Verstorbenen. Die Stimmung war ausgezeichnet und die vielen Gespräche untereinander dauerten bis spät in den Nachmittag hinein an. Umrahmt wurde die weihnachtliche Feier von einzelnen Lesungen und musikalischen Darbietungen vom Maria Saaler G'läut und instrumentalen Musikstücken.

Für 2025 blicken wir mit Vorfreude auf die vielen geplanten Aktivitäten und freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Geburtstag

Zum Geburtstag gratulieren wir Reinhard Arnulf Pickl (75)



Maria Saal: Sehr gut besuchte Weihnachtsfeier

Trauer

Wir gedenken unserer Verstorbenen Edeltraud Maria Kohlweg und Maria Schöfflauer-Puck

■ Moosburg

Weihnachten wie's amol wär

Ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest feierten die Moosburger Senioren am 21.12. 2024 im Gasthof Karawankenblick. Für die musikalische Unterhaltung sorgte David mit seiner Harmonika.

Unser Obmann Eckart Schwarzfurtnner hielt eine kurze Ansprache über den Jahresablauf der Ortsgruppe und begrüßte auch

die Ehrengäste, die er um Grußworte gebeten hat.

Ein großes Danke an unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler für ihre Worte und für ihren unermüdlichen Einsatz für die ältere Generation. Danke an LAbg. Bgm. Herbert Gaggl für seine ehrlichen und wahren Worte sowie dafür, dass er für alle Senioren immer ein offenes Ohr hat. Danke auch an Vizebgm. Roland Gruber, Kath. Pfarrer Mag. Josef Scharf und Evang. Pfarrer Mag. Martin Madrutter für ihre Ansprachen. Frau Anna Inze begeisterte mit dem Weihnachtsgedicht, „Weihnachten wie's amol wor“. Ein herzliches Danke an unsere Senioren für die vielen Keksspenden. Einen Teil der Kekse



Moosburg: Bürgermeister Herbert Gaggl, Obmann Eckart Schwarzfurtnner, Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Heinz-Joachim Brunner und Pfarrer Mag. Martin Madrutter feierten mit den Senioren die Vorweihnacht



Poggersdorf: Obmann Ing. Hubert Novak, Wilhelm Rapoldi, Vizebürgermeister Otto Sucher und Gemeindevorstand Ing. Manfred Stromberger beim Geburtstagsfest

spendeten wir den Besuchern vom Mavida Heim. Es war eine schöne, gelungene Feier. Wir wünschen allen Senioren ein gesundes Jahr 2025 und freuen uns auf viele nette Begegnungen.

■ Poggersdorf

Vorweihnachtsfeier

Am 30. November fand die Vorweihnachtsfeier des SB Poggersdorf statt, zu der alle Mitglieder ins Gasthaus Rumpel eingeladen wurden. Traditionell wurde am Vormittag eine Heilige Messe in der Kirche Leibsdorf für die verstorbenen Mitglieder gefeiert.

Obmann Ing. Hubert Novak freute sich sehr, dass nicht nur so viele Mitglieder, sondern auch unsere Landesobfrau Abg. z.NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Hans Tauschitz und Vizebürgermeister Otto Sucher zur Feier gekommen waren.

Ing. Novak erinnerte daran, wie wertvoll die Zeit ist, die Menschen miteinander verbringen. Er bezeichnete die Vorweihnachtszeit als eine Zeit der Besinnung und der Hoffnung, wo die Hektik des Alltags weniger wahrgenommen wird. 2024 war für den Seniorenbund Poggersdorf eine Zeit unvergesslicher gemeinsamer Erlebnisse. Alle Ausflüge waren ausgebucht und

die Vorträge sehr gut besucht. „Ich lade alle ein, die Veranstaltungen weiterhin so zahlreich zu besuchen und bei den Ausflügen mit dabei zu sein“, betonte der Obmann. Er wünschte allen Mitgliedern viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im Neuen Jahr.

Auch Elisabeth Scheucher-Pichler dankte allen für das dabei sein. „Dadurch entsteht ein ganz besonderes Miteinander für alle SB-Mitglieder“, so die Landesobfrau.

Vizebürgermeister Otto Sucher stellte fest, dass das füreinander da sein von den Senioren in Poggersdorf gelebt wird und dankte allen Mitgliedern für ihren Einsatz im Jahr 2024.

Die Vorweihnachtsfeier wurde von einer Abordnung der Blasmusik des Musikvereines Grafenstein, dem Besuch des Nikolos und den von den Mitgliedern vorgetragenen Gedichten feierlich umrahmt.

Vorschau - Vortrag über Diabetes

Der SB Poggersdorf lädt alle Mitglieder und interessierte Gemeindebürger am 19. März zu einem Vortrag über Diabetes ins Gasthaus Rumpel herzlich ein. Beginn des Vortrages: 14 Uhr. Eine persönliche Einladung erhalten alle Mitglieder rechtzeitig.



Pörtschach: Feierliche Stimmung bei der Adventfeier

Wir gratulieren

Im Dezember feierte unser Mitglied Wilhelm Rapoldi seinen 80. Geburtstag. SB Obmann Ing. Novak, Vizebürgermeister Sucher und Gemeindevorstand Ing. Stromberger besuchten ihn und wünschten ihm noch viele gesunde Jahre im Kreise der Familie. Seitens der Gemeinde wurde dem Jubilar das Verdienstzeichen in Form eines Malteserkreuzes mit dem Gemeindevappen überreicht. Der Obmann gratulierte im Jänner einem weiteren Mitglied, Anna Aichinger, sehr herzlich zu ihrem 70er. Er wünschte ihr viel Gesundheit weiterhin und noch viele Begegnungen in der Gemeinschaft.

Trauer

Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder Wilhelm Illgoutz und Gerlinde Lamprecht, die von uns gegangen sind. Wir werden beide in bleibender Erinnerung behalten.

■ Pörtschach

Adventfeier im Parkhotel Pörtschach

Am 9.12. fanden sich circa 100 Seniorinnen und Senioren im Parkhotel Pörtschach zur heurigen Adventfeier ein. Pünktlich um 13 Uhr begrüßte die Obfrau Heidi Wienerroither die

Teilnehmer. Unsere Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz und die hohe Geistlichkeit waren ebenfalls anwesend. Bezirksobmann Hans Tauschitz wurde durch seine Stellvertreterin Walpurga Spittaler vertreten. Nach der Begrüßung durch unsere Bürgermeisterin richteten auch Pfarrer Martin Madrutter sowie Pfarrer Joseph Thamby Mula besinnliche Worte an die Gäste.

Vor dem Essen wurde gemeinsam das Tischgebet gesprochen. Die Küche des Parkhotels verwöhnte uns mit einem herrlichen Fleischgericht und auch die Nachspeise, der Apfelstrudel nach Wiener Art, erfreute den Gaumen der Gäste.

Musikalisch wurde die Feier von einer Kleingruppe der Singgemeinschaft Pörtschach gestaltet. Die dargebrachten Lieder vermittelten vorweihnachtliche Stimmung und sehr zur Freude aller war es mucksmäuschenstill. Horst Pollak glänzte in seiner Rolle als Conférencier und trug Gedanken zur Weihnachtszeit und auch das alljährliche Gedicht von Günter Hrubesch vor. Christian Sollberger gab eine rührende Geschichte eines Tannenbäumchens zum Besten.

■ Schiefing am See

Der Seniorenbund Schiefing wurde 40 Jahre

40 Lenze zählt der Seniorenbund Schiefing, der 1984 vom

**Schiefling am See: 40 Jahre Schiefling am See**

damaligen Parteibmann Silvester Gabalier und dem Gründungsobmann Michael Thaler, vlg. Kollitschbauer, im damaligen Espresso Kodal gegründet wurde. An die 60 Mitglieder zählte damals der Verein und man hat nach den Protokollen einiges im In- und Ausland unternommen.

Legendär waren die jährlichen Faschingsveranstaltungen im Gasthof Lauritsch. Nach dem leider viel zu früh verstorbenen Michael Thaler übernahm 1989 Ing. Herbert Prüggl das Amt des Obmannes, welches er bis zu seiner Krankheit 2004 innehatte. Bei der Jahreshauptversammlung 2004 wurde Anton Wuksch im GH Lauritsch zum neuen Obmann gewählt. Diese Funktion bekleidete er bis 2011. Mit Maria Kahr folgte erstmals eine Frau an die Spitze des Seniorenbundes. Krankheitsbedingt musste Maria Kahr die Funktion abgeben und 2016 übernahm Willi Hopfgartner die Obmannstelle. Seit 2022 übt diese Funktion Ernst Tabojer aus. Mit Hilfe von Hubert Zechner und Irmgard Humnig versuchen sie gemeinsam die kleine illustre Runde zusammenzuhalten.

Das Jubiläumsjahr begann mit dem obligatorischen Faschingstreff im Gasthof Fern in Penken. Traditionsgemäß wurde auch der Muttertag gemeinsam mit der Frauenbewegung gefeiert.

Die Herbstjause gehört seit einigen Jahren auch zum fixen Bestandteil der Schieflinger Senioren wie auch die Teilnahme am Schieflinger Dorffest.

Mit der Seniorenmesse in der Pfarrkirche Schiefling und einer stimmungsvollen Weihnachts- und 40-Jahrfeier im Gasthof Bürger, die vom Quartett DEMONDA und Gedichten von Zechner Hubert gestaltet wurde, ging das Jubiläumsjahr zu Ende.

Obmann Ernst Tabojer konnte Bürgermeister Thomas Wuksch sowie Vizebürgermeister Matthias Hafner und den Bezirksobmann Hans Tauschitz willkommen heißen welcher die Grüße der Landesobfrau Abg.z. NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler überbrachte und auch einiges aus der Entstehung des Seniorenbundes erzählte. Begrüßen konnte er auch Altbürgermeister KommR Valentin Andreas Happe und Alt-Vizebürgermeister Josef Hafner, die beide den Seniorenbund seit der Geburtsstunde kennen.

Ein Jubiläumsjahr geht zu Ende, welches aber auch gekennzeichnet war vom Tod der Obmänner Ing. Herbert Prüggl und Anton Wuksch, sowie den Mitgliedern Ingeborg Pitschek, Justine Doujak und Monika Tessars. Sie alle werden wir in lieber Erinnerung behalten.



Trauer

Im August wurde Abschied vom ehemaligen Obmann Ing. Herbert Prüggl genommen



Trauer

2024 trauerte man auch über den ehemaligen Obmann Anton Wuksch

■ Tigring

Unser Vorstand lud uns heuer am 13. Dezember ins Gasthaus Eichwalder zu unserer Weihnachtsfeier ein. Schön, dass alle Mitglieder gekommen sind.

Christl Jessenitschnig und Ursel Fraas lasen uns besinnliche und lustige Weihnachtsgedichte vor. Unsere Inge Muthspiel mit ihrer Zither spielte uns schöne, alte Weihnachtslieder, wo wir brav mitgesungen haben, und las wie immer ihre selbstgetexteten Weihnachtsgedichte vor. Herr Nikolaus Rebernik von der Immobilienfirma R&R lud die gesamten Mitglieder zum Mittagstisch ein. Ein herzliches Danke dafür. Zum Café gab es

Selbstgebackenes von unseren Mitgliedern.

Unser Obmann Heinz Eichwalder bedankte sich bei seiner Ansprache für das abgelaufene Jahr, wünschte ein schönes Weihnachtsfest, viel Gesundheit für 2025 und freut sich auf viele gemeinsame Aktivitäten.

Geburtstage

Zum 80. Geburtstag gratulierten wir unserer lieben „Kramerwirtin“ Ilse Gasch.

Weitere Geburtstagskinder im Dezember: Gerti Biedermann, Hans Radinger und Pichler Norbert. Wir wünschen euch alles Liebe und Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

**Tigring: Geburtstagskind Ilse Gasch mit LABg. Bgm. Herbert Gaggl, Obmann-Stellvertreter Hans Radinger und Schriftführerin Anni Radinger**



Annabichl: Klagener Funktionärinnen beim Neujahrsempfang in der Landesgeschäftsstelle



Klagenfurt-Ost: Das neue Jahr hat schon gut begonnen

BEZIRK

Klagenfurt-Stadt

■ Annabichl

Das Jahr ausklingen lassen

Am 4. November 2024 hielt Mag. Hermann Leustik einen interessanten Lichtbildvortrag über seine Reise mit dem Fahrrad durch Vietnam. Er zeigte uns wunderschöne Bilder. Anschließend unterhielten sich unsere Senioren noch bei Kaffee und Kuchen.

Am 2. Dezember 2024 fand wieder unsere besinnliche Adventfeier statt. Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag von Gottfried Ibounig, der auch einige seiner Geschichten vorlas. Ebenso trugen Edith Odrei, Irmgard Augustin und Margarete Baresch lustige und besinnliche Geschichten vor. Für das leibliche Wohl war gesorgt.

■ Klagenfurt-Ost

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier im Cafe Jana besuchte Pfarrer Dr. Charles von der Theresienkirche. Wir haben eine Kerze angezündet und für unsere Verstorbenen gebetet. Bei einem guten Essen und einem gemütlichen Bei-

sammensein mit Gedichten und lieben Worten endete unsere Gemeinsamkeit. Wir bedanken uns von Herzen für die Einladung zum Essen bei unserem Bezirksobmann Mag. Erich Wappis.

Neujahrstreffen

Das Neujahrstreffen war voller Überraschungen. Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler besuchte uns mit Glücksbringern und einem Blumengruß für das neue Jahr 2025. Für die Einladung zu Brötchen und Getränken zum Neujahrsempfang bedanken wir uns beim Klub. Unser Ziehharmonikaspieler Loisel, ein Enkel von Margarete Eberhard, spielte lustig auf.

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Obfrau Irmgard Jahn wünscht für das Jahr 2025 Gesundheit, Freude im Herzen und Gottes Segen.

■ Klagenfurt-West

Klubnachmittag und Adventfeier

Unsere Klubobfrau RR Christina Krainz konnte zu diesem besonderen Klubnachmittag wieder viele Mitglieder begrüßen. Das Adventprogramm begann mit beliebten Liedern, gespielt von Fabian Scheidl auf seiner Harfe, und Gedichten von Theresia Lentsch, sowie Kärntner

Adventliedern, vorgetragen von Georg Haberler und Manfred Ambach. Eine sehr feierliche Stimmung breitete sich aus, bei der auch viele Mitglieder mit-sangen. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Beiträge.

Im Anschluss gratulierten wir unseren Geburtstagskindern und mit den besten Wünschen für ein gesundes und glückliches Jahr ging dieser schöne Klubnachmittag zu Ende.

■ Wölfnitz

Am 10. Dezember fand im Gasthof Kalles wieder unser Klubnachmittag statt. Nach der Begrüßung wurden die Geburtstagsjubilare geehrt. Einen stimmungsvollen Auftakt zur Adventzeit erlebten wir mit den Lendorfer Stimmen mit Inst-



Klagenfurt-West: Obfrau Christina Krainz gratulierte OSR Werner Brunner zum Geburtstag

strumentalbegleitung unter der Leitung von Andi Werkl. Eingebettet in ihre Darbietungen lasen Annemarie Strasser und Martina Weilenmann besinnliche Gedichte und Geschichten zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Die mitgebrachten Kekse unsere Frauen haben die Weihnachtstimmung abgerundet. Mit den restlichen Keksen wurde unseren erkrankten und gehbehinderten Mitgliedern im Rahmen des Weihnachtsbesuches eine Freude bereitet.

Am 14. Jänner trafen wir uns wieder im Gasthof Kalles zum Klubnachmittag. Eingangs wurde unserer Verstorbenen im abgelaufenen Jahr gedacht. Zu Jahresbeginn brachte uns der Vorstand im Rahmen der Jahreshauptversammlung den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis. Obmann Wolfgang Steiner dankte allen Vorstandsmitgliedern und Helfern für ihre Arbeit. Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt. Damit hat unser Obmann auch das zweite Jahr seiner Amtszeit bravourös gemeistert. Danke Wolfgang! Nun wurde auch das Programm für die erste Jahreshälfte vorgestellt.

Geburtstage

Dezember und Jänner: Gerda Egger (80), Irmgard Jug (85), Gertrud Leute (80), Stefanie Kramsbrucker (90), Brunhilde



Wölfnitz: Wolfgang Steiner gratuliert Stefanie Kremsbrucker herzlich zum 90. Geburtstag



Wölfnitz: Brunhild Koinig feierte mit Wolfgang Steiner das 90. Wiegenfest

Koinig (90), Martina Weilenmann (80), Monika Schickmayer (80) und Annemarie Strasser (85). Danke für eure Treue und euer Mitwirken. Bleibt uns noch lange erhalten.

Trauer

Im Jahr 2024 haben wir uns von Annemarie Moser (95), Elfgard Butta (97), Karla Robitsch (89), Johann Blechl (87) und Josef Werkl (89) verabschiedet. Wir werden euer Andenken in Ehren halten.

BEZIRK

Spittal

■ Dellach-Drau

Eine wunderschöne, harmonische und äußerst stimmige Weihnachtsfeier des Seniorenbunds - OG Dellach/Drau gab es im Advent in Sissis Gasthof Pichler.

Auch der Bezirksobmann Johann Walker feierte mit den etwa 60 Mitgliedern mit. Wie immer gab es nicht nur kulinarische Köstlichkeiten, sondern auch stimmliche. Das aus der Kirche bekannte Duo Toni und

Karl sang wunderbare Weihnachtslieder. Martha und Renate präsentierten wieder Gedichte und Erzählungen von Max Müller und Friedricke Dullnig. Maria Obermoser bastelte ein wunderbares Geschenk für den sichtlich gerührten Bezirksobmann, der sich beim Bezirkstag der Wiederwahl stellen wird. Nach diversen Kekspuben gab es noch allerhand zu erzählen, anschließend - nach einigen gemütlichen Stunden ging es wieder nach Hause und man wünschte sich vorher noch Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr. Auch 2025 warten wieder einige Termine und sicher schöne Ausflüge. Dem Vorstand mit Obmann Andreas, Toni, Sigi und Ulli wurde fürs Bemühen im abgelaufenen Jahr herzlich gedankt! Ebenso der tüchtigen, nimmermüden Wirtin Sissi und ihrem fleißigen Team in der Küche.

■ Gmünd

Schafaufbratln - eine alte Lungauer Tradition

In den Herbstwochen wird das beste Fleisch der Schafe, die einen ganzen Sommer lang auf der Alm waren und die frischen, saftigen Bergkräutern abgrasten, „aufgebratlt“.

Sobald die Schafe von der Alm kommen, werden sie geschlachtet, eingebeizt und mindestens



Dellach-Drau: Einstimmung auf Weihnachten

vier Tage in Almkräutern eingelegt. Anschließend wird das Fleisch in großen Pfannen auf-gebratelt und serviert.

Es war ein sonniger Tag. Über den Katschberg, vorbei an St. Michael, gelangten wir nach Zederhaus, bekannt durch seine Prangstangen. Weiter ging es über eine teilweise schmale Straße zur Schliersee-Hütte. Eine wanderlustige Gruppe machte sich die Mühe und nahm unterwegs den alten Weg zur Hütte. Die Mautstelle war nicht mehr besetzt, so hatten wir freie Fahrt. Bei der Hütte konnten wir die Sonne auf der Terrasse genießen, bis die Wanderer eintrafen.

Danach dauerte es nicht lange und die große „Rein“ mit dem Schafbratln stand am Tisch. Dazu durften natürlich der Lungauer

er Eachtling, Semmelknödel, Rettich, Krautsalat, Preiselbeeren und das Lungauer Krenkock nicht fehlen. Zum Drüberstreuen gab es auch noch ein Schnapslerl.

Weihnachtsfeier

Heuer fand unsere Weihnachtsfeier zum ersten Mal im Gasthof Prunner statt. Mit einem Glas Sekt von den Gastwirten wurden 80 Gäste herzlich empfangen.

Als Ehrengäste konnten wir unseren Bürgermeister Josef Jury, Bezirksobmann Johann Walker, Pfarrer Oliver Prieschl, Stadtrat Markus Schiffer und unsere Ehrenobfrau Elvira Rudiferia begrüßen.

Nach der Begrüßung durch unseren Obmann Robert Striedinger wurden uns ein „Gruß aus



Gmünd: Ein kulinarischer Genuss - das Schafbratlessen im Lungau



Gmünd: Berchtesgaden im Advent

der Küche“ und ein mit viel Liebe zubereitetes Menü serviert. Im Anschluss daran haben uns Gerhild Gracher mit Gedichten und Geschichten, Sängerinnen mit weihnachtlichen Liedern, ein Harfenspieler und Pfarrer Oliver Prieschl mit besinnlichen Worten auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt.

Berchtesgadener Advent

Die Firma „Wenatex“ hat uns zu diesem Ausflug eingeladen und sämtliche Kosten übernommen. Überraschend haben sich doch 38 Personen dazu angemeldet, obwohl Werbefahrten ja nicht den besten Ruf genießen. Schon um 7:30 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Salzburg. Trotz der vielen Baustellen auf der Autobahn kamen wir pünktlich an. Der Frühstückstisch war im Vortragsraum schon gedeckt und Kaffee, belegte Brote und verschiedene Getränke standen bereit.

Im Anschluss hatten wir einen sehr interessanten und bemerkenswert unaufdringlichen Vortrag über „Schlafen - die andere Hälfte des Lebens“. Dabei informierte man uns über die Herstellung der komfortablen Matratzen. Wir waren überrascht, dass die benutzten Stoffe aus Buchenholz hergestellt werden. Danach hatten wir noch die Möglichkeit, im Shop einzuzukaufen.

Mit einer geprüften Fremdenführerin fuhren wir nach Berchtesgaden. Unterwegs haben wir einiges über den Wallfahrtsort Maria Plain und den, im Untersberg schlafenden Kaiser Karl erfahren.

In Berchtesgaden wurde einiges über die Stadt erzählt und es erwartete uns ein sehr geschmackvoller Adventmarkt mit Einkaufsmöglichkeiten für Kunsthandwerk, Baumschmuck, Schnitzereien, Lebkuchen und Leckereien, bis es bereits dunkel wurde und der Markt sich in seiner Lichterpracht zeigte.

■ Millstatt

Das Jubiläumsjahr 2024 unserer Ortsgruppe haben wir mit einer Weihnachtsfeier im wunderbaren Ambiente der Seevilla bei Fam. Tacoli abgeschlossen. Mehr als 75 Mitglieder erfreuten sich an den Darbietungen der Kinder des Kindergartens Obermillstatt unter der Leitung von Frau Molzbichler. Auch die Klänge der Schüler der Musikschule Nockberge unter der Leitung von Frau Hofer-Benesch und Herrn Walcher trugen zur weihnachtlichen Stimmung bei. Als Ehrengäste konnte unser Obmann den Stiftspfarrer Czulak, den Obermillstätter Pfarrer Mach, Bürgermeister Thoma, Bezirksobmann Johann Wal-



Millstatt: Gemütliche, stimmungsvolle Weihnachtsfeier

ker und den Obmann der Nachbargemeinde Seeboden, Robert Steuerer in Begleitung von Uli Haupt begrüßen.

Auch sozial engagiert sich unser Verein. Die Caritas Aktion „Verkehrter Adventskalender“ wurde von unseren Mitgliedern stark unterstützt. Mit einem Kofferraum voll mit notwendigen und dringend gebrauchten, haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln ist unser Obmann Ewald mit seiner Frau Angelika zur Sammelstelle nach Villach gefahren, um diese dort abzugeben.

Die Tafel in Spittal/Drau konnten wir ebenfalls mit einem Geldbetrag unterstützen.

Dafür gilt all unseren Mitgliedern ein großes Danke!

Unser 1. traditioneller Senioren-Kaffee stand ganz unter unserem heurigen Motto „Wer rastet, der rostet“. Unser Mitglied Dr. Erika Kager hat uns einen informativen Vortrag über Bewegung und ihre Wichtigkeit, zum Beispiel als Sturzprophylaxe, zur Sicherheit beim Gehen usw., gehalten.

Natürlich folgte auf die Theorie der praktische Teil, bei dem alle mit Begeisterung mitgemacht haben.

Start ins Neue Jahr

Kulinarisch wurde 2025 mit einer gelben Suppe in Afritz beim Gasthof Linder gestartet.

Nach einer sehr herzlichen Begrüßung durch den Chef des Hauses und dem ausgezeichnetem Mittagessen hatte unser Obmann Ewald Brandner noch eine Überraschung für uns bereit. Wir waren vom Verein zum Kaffee und Kuchen im Rathauskaffee in Radenthein eingeladen. Dafür möchten wir uns beim Vorstand herzlich bedanken.

Trauer

Verabschieden mussten wir uns von Wilfried Steuerer (95) und Christa Vollnhof (82). Wir behalten sie in lieber Erinnerung.

■ Reißbeck-Mühldorf

Gast im Gebirgsdorf Asten

„Dazöhl'n is a Händ, die lei schean tuat ...“ – Ein Zitat von Hans Müller, Mitglied des Kärntner Schriftstellerverbandes, einst Landesreferent für Literatur im KBW und Jugendliteraturpreisträger. Im beachtlichen Alter von beinahe 80 Jahren lud er uns ein Mölltaler Gebirgsdorf Asten ins und berichtete freudig: „Acht Schüler, sieben Schulstufen!“ Der bedächtige, wohlbekannte Volksschullehrer erzählte vom damaligen Straßenbau. Von diesseits und jenseits des Mölltales waren ausgepickte Fahrer in Schubraupen auf einer Trasse unterwegs, die



Reßbeck-Mühldorf: Obmann Peter Kleinfurter dankt Hans Müller für seine literarischen Kostproben

mehr als herausfordernd war! Da kam auch die romantische Begegnung und Zeit vom Raupenfahrer Anderle aus dem Lavanttal mit der Rosl aus der Asten ins Spiel. Man muss das lesen!

Drüben im Drautal waren dem Hans Müller zu viele Kinder in der Klasse. Den Elternsprechtag galt es anders zu gestalten: Eltern sprechen, Lehrer hört zu! Um es auf den Punkt zu bringen: Ein realistischer Ausblick in die Zukunft!

Nachdem mit dem Lehrergehalt von damals noch lange nicht an ein eigenes Fahrzeug zu denken war, bediente sich auch der geschätzte Lehrer von anno dazumal des Postbusses. Zu Herzen gehende Begebenheiten förderte Hans Müller zutage. Neben den akkuraten Uniformen lobte er die Postbusfahrer allgemein und das verständnisvolle Herz eines Postbusfahrers besonders, welcher beim Hofergeschäft im Westen von Spittal mit seinem Gefährt kehrte, damit ein Mädchen die vergessene Tasche vorm „Haus der Jäger“ (in der Vorweihnachtszeit) abholen konnte, damit der Vater eine Freude haben würde. Was dann geschah, vermochte die Welt aus den Angeln zu heben. Das Mädchen stand neben dem Fahrer im Lichtschein und warf jede Fassung über Bord:

“Du bist a guata Mensch, am liabstn tat i vor dir niedaknien!“ Und dann war es still im Bus, als er Richtung Mölltal weitergondelte.

Die unsanfte Begegnung eines Junghirsches mit dem Postbus in Rennweg machte damals die Runde durch die Tageszeitungen und in „Kärnten Heute“. Alles ging gut aus und das Tier konnte in die Natur entfliehen! Dem Müller Hans möchten wir gerne einige seiner Balladen entlocken, die Kostproben haben uns Gusto gemacht! Vielleicht hätte er auch ein paar Schmankerln aus seiner Zeit als Globetrotter für uns parat? Lieber Hans, mögen deiner Gattin und dir so manche Unruhezeit, viel Gesundheit und ein fröhliches Fest an deinem 80er im April gegönnt sein! „Dazöhl is a Hand, die lei schean tuat!“

■ Rennweg

Erfolgreiche Jahresarbeit

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Dezember 2024 konnte der Vorstand über 80 Mitglieder begrüßen. Bezirksobmann Johann Walker, Bürgermeister Franz Aschbacher und Pfarrer Erwin Schottack überbrachten Gussworte und lobten die Arbeit des Vorstandes für den Seniorenbund Rennweg. Dass die Mitglieder mit



Rennweg: Zahlreiche langjährige Mitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung geehrt

dem Programm zufrieden sind, zeigt die zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen im Jahr 2024, die immer ausgebucht waren. Für die langjährige Mitgliedschaft von 45 Jahren wurden Barbara Peitler, Maria Peitler und Klothilde Peitler geehrt. Auch sechs Mitglieder wurden für die 30-jährige Treue mit Urkunden ausgezeichnet. Nach einem guten Mittagessen beim Pirkerwirt gestalteten Alfred und Christine Peitler eine besinnliche Adventfeier. Zum Abschluss gab es noch Gratiskuchen und Kaffee.

Erste Treffen im neuen Jahr

Bereits am 13. Jänner trafen sich wieder 60 Mitglieder zum gemeinsamen „Sulze-Essen“ beim Pirkerwirt zu einem gemütlichen Nachmittag. Im Programm 2025 ist wieder eine Wanderung mit Kutschenfahrt zur Pritzhütte am Katschberg geplant. Auch unser tradi-

tionelles Fleischnudelessen am Faschingsmontag ist wieder ein fixer Bestandteil unserer Treffen. Im April ist eine 3-Tagesreise zur Insel Mainau bereits ausgebucht. Auch besuchen wir im Mai Maria Plain und das TV-Studio von Servus-TV in Salzburg. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme.

■ Seeboden

Adventausflug

Der letzte Ausflug des Jahres führte den Seniorenclub Seeboden nach Hallein zum Christkindlmarkt. Die Alte Saline konnte nach ihrer Stilllegung im Jahre 1989 schon wenig später als Veranstaltungsort mit ganz besonderem Flair genutzt werden. So wird z.B. gleich im Eingangsbereich noch immer eine kleine Menge des feinen Salzes gelagert. Gespickt mit wunderschöner



Rennweg: Maria Peitler unterstützt schon seit 45 Jahren den Seniorenbund



Seeboden: Wunderbare Weihnachtsfeier mit Gratulation der Geburtstagskinder und kleinen Geschenken der Volksschulkinder

Weihnachtsdeko bekommt dieses geschichtsträchtige alte Gemäuer eine einmalige Ausstrahlung. Alle Stände befanden sich unter Dach. So konnten wir in aller Ruhe, ohne großer Kälte ausgesetzt zu sein, traditionelle Handwerkskunst und heimische Schmankerln bewundern und verkosten.

Weihnachtsfeier

Ein absoluter Höhepunkt von unserem Jahresprogramm war die Weihnachtsfeier vom Seniorenklub Seeboden beim Postwirt-Schmidt. 160 Mitglieder folgten der Einladung unseres Obmannes Robert Steuerer. Nach einem köstlichen Mittagessen und Grußworten von unserem Bürgermeister Thomas Schäferer und unserem Bezirksobmann Johann Walker begann unsere Weihnachtsfeier.

Sie wurde von der NMMS, geleitet von Dir. Josef Hillebold und den Kindern der Volksschule Seeboden unter der Leitung von Rebecca Schubert und Dir. Evelin Wernitznigg gestaltet, Gedichte las Vorstandsmitglied Uli Haupt vor. Den Weihnachtssegen erhielten wir von unsrer hohen Geistlichkeit Dagmar Wagner-Rauca, Pater Mag. Wladyslaw Mach und Pfarrer Maximilian Tasieobi Chilaka. Mit kleinen Geschenken, gebastelt von den Kindern der Volksschule, und Gedichtvorträgen fand unsere Feier einen würdi-

gen Abschluss.

Als Dankeschön für ihr Mitwirken wurden beiden Schulen je ein Scheck über € 350,00 überreicht.

Ganz besonders möchten wir uns aber bei Ulrike Haupt für die gesamte weihnachtliche Dekoration, einschließlich der von ihr selbst gebastelten Weihnachtssterne bedanken.

Sister Act im Stadttheater

Das neue Vereinsjahr begann am Freitag 17. Jänner mit einem absoluten Highlight: das Musical Sister Act in Klagenfurt. Unsere kulturbesessenen Senioren rissen uns die Karten aus der Hand. So machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg ins Stadttheater Klagenfurt. Wir wurden nicht enttäuscht, es war eine Meisterleistung an Gesang und Tanzdarbietungen.

Wir können stolz auf unser Theater sein. Ich glaube nicht, dass man in Wien qualitativmäßig besseres sieht.



Seeboden: Adventfeier mit Scheckübergabe an die Volks- und Mittelschule.



Stadtgruppe Spittal: Besinnliche Adventfeier der Stadtgruppe Spittal/Drau

■ Spittal-Stadt

Weihnachtsgruß

Die am 14. Dezember 2024 abgehaltene Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Stadtgruppe Spittal/Drau hat diesmal im Kolpinghaus in Spittal/Drau stattgefunden. In dem festlich geschmückten Speisesaal wurden die zahlreich erschienenen Mitglieder mit Gesang von dem Chor der „Junggebliebenen aus Paternion“, weihnachtlichen Texten, vorgetragen von Brigitte Nussbaumer, und einem textlichen und musikalischen Weihnachtsgruß vom Stadtpfarrer Mag. Ernst Windbichler in vorweihnachtliche Stimmung gebracht. Nach einer Bewirtung mit Keksen, Kaffee und einem guten Essen vom Team des Kolpinghauses ist ein wunderbarer Nachmittag zu Ende gegangen. Das Kolpinghaus unter seinem Leiter Dr. Armin Wabnig ist dem Verein mit der Preisgestaltung sehr entgegengekommen, wo-

für sich der Obmann des Seniorenbund Stadtgruppe Spittal/Drau, Thomas Christler, auch auf diesem Wege herzlich bedanken möchte. Es war die erste Weihnachtsfeier unter seiner Leitung und sie ist in gemeinschaftlicher Arbeit gut gelungen.



■ Althofen

Jahresabschluss/Weihnachtsfeier

Am 19. Dezember lud der Seniorenklub Althofen seine Mitglieder zu einem weihnachtlichen Essen ein. Obmann Dir. Manfred Mitterdorfer begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und unsere Ehrengäste Gerti Kues, Bürgermeister Walter Zemrosser, Provisor Dr. John Ugochukwu Oparaund und Kaplan Anthony Ugonna Nwordu. Nach den Begrüßungsworten von Bürgermeister Walter Zemrosser gab dieser einen kurzen Ausblick auf das aktuelle Geschehen in der Gemeinde. Die offizielle Feierstunde wurde mit einem Gebet von Pfarrer John und Kaplan Anthony begonnen. Gerti Kues und unser Mitglied Ferdi Trapitsch brachten sich mit wunderschönen Weihnachtsgeschichten ein, Jessica Taferner mit ihrer Freun-



ZUM HERAUSNEHMEN!



Wichtige Werte im Jahr 2025

Was wir für unsere Seniorinnen und Senioren im National- und Bundesrat erreicht haben.



1. PENSIONS- UND KRANKENVERSICHERUNG

Hinweis: Wenn nichts anderes angegeben, sind alle Beträge brutto.

■ Pensionsanpassung 2025

Die Pensionen werden wie folgt erhöht:

Bis € 6.060 um 4,6% % Über € 6.060 um € 278,76

■ Ausgleichszulagenrichtsätze

Pensionist, alleinstehend	€ 1.273,99
Familienrichtsatz	€ 2.099,85
Erhöhungsbetrag pro Kind	€ 196,57
Einfach verwaist bis 24. Lebensjahr	€ 468,58
Einfach verwaist ab 24. Lebensjahr	€ 832,68
Vollwaisen bis 24. Lebensjahr	€ 703,58
Vollwaisen ab 24. Lebensjahr	€ 1.273,99

■ Ausgleichszulagenbonus/Pensionsbonus

Alleinstehende

30 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€ 1.386,20
40 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€ 1.656,05

Ehegatten

40 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€ 2.235,34
---------------------------------------	------------

Als Beitragszeiten gelten auch bis zu 5 Jahre Kindererziehung sowie bis zu 1 Jahr Präsenz- bzw. Zivildienst

Fiktives Ausgedinge für AZ (7,5% vom Richtsatz)

Anrechenbare Höchstbeträge für Alleinstehende, Witwen-/Witwer-, Waisenpensionisten	€ 95,55
Verheiratet bei Anwendung des Familienrichtsatzes	€ 150,74

Frühstarterbonus

pro Monat	€ 1,14
höchstens:	€ 68,40

Freie Station

Ausgedinge: Wohnung und Verpflegung monatlich für Alleinstehende	€ 376,27
für Ehepaare	€ 677,29
Verpflegung	€ 301,02
Wohnung:	€ 37,63
Beheizung und Beleuchtung	€ 37,63

■ Höchstmögliche Leistung in der Pensionsversicherung

Eigenpension (37 Jahre Durchrechnung) (= Alters-, Invaliditätsp. o. Bonifikation)	€ 4.458,82
Witwen/er-Pension	€ 2.675,29

Beitragsgrundlagen – Weiterversicherung (ASVG)

Niedrigste Beitragsgrundlage	€ 1.010,40
Mindestmonatsbeitrag	€ 230,37
Höchstbeitragsgrundlage	€ 7.525,00
Höchstbeitrag im Monat	€ 1.715,70

Selbstversicherung in der Krankenversicherung (ASVG)

Beitrag	€ 526,79
---------	----------

In begründeten Fällen ist unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse eine Herabsetzung des Beitrages auf Antrag möglich. Ein Leistungsanspruch dieser Versicherung ist erst nach sechs Monaten gegeben.

Geringfügigkeitsgrenzen

Bei unselbstständiger Erwerbstätigkeit (ASVG) beginnt die Versicherungspflicht erst bei Überschreiten von einem Bruttoverdienst in der Höhe von:

monatlich	€ 551,10
-----------	----------

Geringfügig Beschäftigte

können sich um monatlich € 77,81 in der Pensions- und Krankenversicherung selbst versichern.

Höchstbeitragsgrundlagen

Pensionsversicherung und Krankenversicherung (ASVG)	€ 6.450,00
Pensionsversicherung und Krankenversicherung (GSVG+BSVG)	€ 7.525,00

Höchstbemessungsgrundlage in der Pensionsversicherung

(auf Basis der „besten 37 Jahre“)

ASVG, GSVG, BSVG	€ 5.573,52
------------------	------------

Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung

ASVG, GSVG, BSVG (ab 2006)	€ 2.300,10
Kinderzuschuss	€ 29,07

Pensionsvorschuss:

Der Pensionsvorschuss wird in der Höhe der Basisleistung (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe) gewährt.

Liegt der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice eine schriftliche Mitteilung des Sozialversicherungsträgers vor, dass die zu erwartende Pension niedriger sein wird, ist der Pensionsvorschuss entsprechend zu vermindern.

Aufschubbonus /Länger arbeiten

Personen, die über das gesetzliche Pensionsalter weiter arbeiten, erhalten einen Pensionsbonus. Dieser beträgt 5,1% pro Jahr. Zusätzlich erhält man noch den Steigerungsbetrag von 1,78 % sowie eine Aufwertung der Beitragsgrundlagen. Insgesamt steigt die Pension bei einem dreijährigen Aufschub um rund ein Drittel.

2. BUNDESPFLEGEGELD

Das Pflegegeld gebührt bei Zutreffen der übrigen Anspruchsvoraussetzungen, wenn aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung oder einer Sinnesbehinderung der ständige Betreuungs- und Hilfsbedarf (Pflegebedarf) voraussichtlich mindestens 6 Monate andauern wird oder würde.

Richtlinien für die Einstufung

Anspruch auf Pflegegeld besteht in Höhe der

- Stufe 1** Pflegebedarf mehr als 65 Std. monatlich
- Stufe 2** Pflegebedarf mehr als 95 Std. monatlich
- Stufe 3** Pflegebedarf mehr als 120 Std. monatlich
- Stufe 4** Pflegebedarf mehr als 160 Std. monatlich
- Stufe 5** Pflegebedarf mehr als 180 Std. monatlich; wenn ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist
- Stufe 6** Pflegebedarf mehr als 180 Std. monatlich; zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen regelmäßig während Tag und Nacht. Dauernde Anwesenheit wegen Eigen- und Fremdgefährdung erforderlich.
- Stufe 7** Pflegebedarf mehr als 180 Stunden monatlich; wenn keine zielgerichteten Bewegungen der 4 Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind oder ein gleich zu achtender Zustand vorliegt.

Das Pflegegeld wird unabhängig vom jeweiligen Einkommen und Vermögen bezahlt.

Stufe 1	€ 200,80
Stufe 2	€ 370,30
Stufe 3	€ 577,00



Stufe 4	€ 865,10
Stufe 5	€ 1.175,20
Stufe 6	€ 1.641,10
Stufe 7	€ 2.156,60

Auf das Pflegegeld besteht Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Pflegegeldes erfolgt monatlich, das heißt, zwölf Mal im Jahr. Ein höheres Pflegegeld muss gesondert beantragt werden.

Das für die Zeit der Unterbringung in einem Pflege-, Wohn- oder Altenheim gebührende Taschengeld beträgt zehn Prozent der Pflegestufe 3, das sind monatlich € 57,70.

Zusätzlich besteht bei Heimaufenthalt Anspruch auf 20 % der Pension sowie die beiden Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld).

Abschaffung Pflegeregress

Ab 1.1.2018 darf auf das Vermögen der Heimbewohner, deren Angehörigen, Erben und Geschenkenehmer im Rahmen der Sozialhilfe zur Abdeckung der Pflegekosten nicht mehr zugriffen werden. Ab diesem Zeitpunkt dürfen Ersatzansprüche nicht mehr geltend gemacht werden, laufende Verfahren sind einzustellen.

3. GEBÜHREN, BEFREIUNGEN UND ERMÄSSIGUNGEN

E-Card Service – Entgelt pro Jahr	€ 14,65
Rezeptgebühr pro Medikament	€ 7,55
Selbstbehalt für Heilmittel und Heilbehelfe	€ 43,00
Kostenanteil des Versicherten bei der Abgabe von Sehbehelfen beträgt mindestens	€ 129,00
Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und schwerstbehinderte Kinder sowie Personen, die wegen besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es keine Kostenbeteiligung.	
Behandlungsbeitrag BSVG	€ 12,45

Zuzahlungen bei Maßnahmen der Rehabilitation und bei Maßnahmen der Festigung der Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge in der Kranken- und Pensionsversicherung.

Höhe der Zuzahlungen pro Verpflegstag:	
Monatl. Bruttoeinkommen von € 1.274,00 bis € 1.855,37	€ 10,31
Monatl. Bruttoeinkommen über € 1.855,37 bis € 2.436,76	€ 17,67
Monatl. Bruttoeinkommen über € 2.436,76	€ 25,04

■ Befreiung von der Rezeptgebühr nach ASVG und GSVG

AZ-Bezieher sind von der Rezeptgebühr befreit. Für die Befreiung von der Rezeptgebühr (Antrag) gelten folgende Grenzbeträge.

- a) Für Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte
- | | |
|--------------------------|------------|
| für Alleinstehende | € 1.273,99 |
| für Ehepaare | € 2.009,85 |
- nicht übersteigen
Diese Beträge erhöhen sich für jedes Kind um € 196,57
- b) Für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen übchschnittliche Ausgaben nachweisen (chronisch Kranke), sofern die monatlichen Nettoeinkünfte
- | | |
|--------------------------|------------|
| für Alleinstehende | € 1.465,09 |
| für Ehepaare | € 2.311,33 |
- nicht übersteigen
für jedes weitere Kind sind
 € 196,57 |

hinzuzurechnen.

Leben im Familienverband des Versicherten Personen mit eigenem Einkommen, so ist dieses zu berücksichtigen.

Befreiung nach Erreichen von 2% des Nettoeinkommens

Für alle Versicherten wird die jährliche Rezeptgebührenbelastung ab 1. Jänner 2008 automatisch mit zwei Prozent des Nettoeinkommens begrenzt. Die

Berechnung erfolgt anhand der aktuellsten beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger gespeicherten Leistungen und endgültigen Beitragsgrundlagen. Hat sich das aktuelle Einkommen gegenüber der Feststellung geändert, kann ein Antrag auf Neufeststellung der Obergrenze gestellt werden. Selbst wenn keine oder nur sehr geringe Einkünfte vorliegen, ist aber mindestens ein Einkommen in Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes für Alleinstehende heranzuziehen.

Sobald die Summe der abgerechneten Rezeptgebühren in einem Kalenderjahr zwei Prozent des festgestellten Einkommens überschreitet, wird die Rezeptgebührenbefreiung für den Rest des Kalenderjahres gespeichert und ist für den behandelnden Arzt im e-card-System ersichtlich.

Befreiungsrichtsätze für ORF-Beitrag

Haushalt mit 1 Person	€ 1.426,87
Haushalt mit 2 Personen	€ 2.251,03
Jede weitere Person	€ 220,16

Vom Einkommen werden abgezogen:

- Hauptmietzins einschl. der Betriebskosten im Sinne des Mietrechtsgesetzes, wobei eine gewährte Mietzinsbeihilfe anzurechnen ist.
- Anerkannte außergewöhnliche Belastungen im Sinne der §§ 34 und 35 des Einkommenssteuergesetzes 1988

Antrag auf Befreiung von der Entrichtung der Ökostrompauschale

Allen Beziehern des Zuschusses zu den Fernsprechentgelten steht seit 1. Juli 2012 eine Befreiung von der Entrichtung der sogenannten Ökostrompauschale, sowie von der Bezahlung des 20 Euro übersteigenden Teils des Ökostromförderbeitrags zu. Weitere Informationen sowie Antragsformulare unter <https://www.gis.at/befreien/oekostrompauschale/>

ÖBB-Seniorenermäßigung

Mit allen VORTEILScard Senior erhalten alle Frauen und Männer ab dem 65. Lebensjahr 50% Ermäßigung.

Die Ermäßigungskarte ist bei allen besetzten ÖBB-Bahnhöfen um € 29,00 erhältlich und gilt ein Jahr ab dem gewählten Datum. Für Bezieher einer Ausgleichs- oder Ergänzungszulage besteht die Möglichkeit, die VORTEILSCARD Senior Frei kostenlos zu erhalten.

Klima-Ticket Österreich

Kosten:

Seniorinnen und Senioren (ab 65):	€ 884,20
Zwischen 26 und 64 Jahren:	€ 1.179,30

Regionale Klimatickets siehe unter www.klimaticket.at

4. FÖRDERUNGEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

Arbeitslosengeld

Die Höhe des Arbeitslosengeldes beträgt 55% des sozialversicherungspflichtigen Nettoentgeltes einschließlich Sonderzahlungen.

Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung

Voraussetzungen:

Vorliegen eines konkreten Vorhabens der medizinischen, sozialen oder beruflichen Rehabilitation (z. B. behindertengerechte Wohnungsadaptierung für Rollstuhlfahrer, behinderungsbedingt notwendige PKW-Adaptierung). Bestehen einer erheblichen dauernden Gesundheitsschädigung (Grad der Behinderung mind. 50 % von 100 %). Als Nachweis der Behinderung wird anerkannt: Behindertenpass, Bezug der erhöhten Familienbeihilfe, Bezug von Pflegegeld.

Die Einkommensgrenze für den Förderungswerber beträgt € 2.547,98 netto und erhöht sich bei Vorliegen einer Unterhaltspflicht und einer Behinderung des Ehepartners des Antragstellers. Pflegebezogene Leistungen werden nicht als Einkommen herangezogen.

Zuschuss Höhe: Abhängig vom Familieneinkommen; maximale Förderhöhe € 6.000,-



Wichtig: Antragstellung vor Kauf eines Hilfsmittels etc.!

Angehörigenbonus:

Der Angehörigenbonus gebührt Personen, die einen nahen Angehörigen mit zumindest Pflegegeldstufe 4 pflegen. Er wird automatisch bei Selbst- oder Weiterversicherung in der Pensionsversicherung und sonst auf Antrag gewährt, wenn die Pflege bereits sei einem Jahr erfolgt.

Die Höhe beträgt € 1.569,00 netto im Jahr.

Ausbezahlt wird er monatlich im Nachhinein. Antragsformulare finden Sie auf den Homepage Ihres Pensionsversicherungsträgers.

Leistungen für pflegende Angehörige

Jede Person, die einen nahen pflegebedürftigen Angehörigen mit folgenden Voraussetzungen seit mindestens einem Jahr überwiegend pflegt, kann bei Krankheit, Urlaub und sonstigen wichtigen Gründen um Unterstützung ansuchen.

Pflegestufe 1-2 bei nachweislich demenzieller Erkrankung (ab Pflegestufe 3 ohne Nachweis).

Ab Pflegestufe 1 oder höher bei minderjährigen pflegebedürftigen Personen.

Das monatliche Nettogesamteinkommen des Antragstellers darf € 2.000 (Stufe 6 oder 7 € 2.500) nicht übersteigen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der pflegebedürftigen Person bleiben unberücksichtigt.

Die Höhe der finanziellen Unterstützung pro Jahr beträgt maximal:

Pflegestufe 3	€ 1.200,-
Pflegestufe 4	€ 1.400,-
Pflegestufe 5	€ 1.600,-
Pflegestufe 6	€ 2.000,-
Pflegestufe 7	€ 2.200,-

Die Höchstzuwendungen bei Pflege einer demenziell erkrankten oder minderjährigen Person betragen ab 1. Jänner 2017 bei Anspruch auf Pflegegeld:

Pflegestufe 1-3	€ 1.500,-
Pflegestufe 4	€ 1.700,-
Pflegestufe 5	€ 1.900,-
Pflegestufe 6	€ 2.300,-
Pflegestufe 7	€ 2.500,-

Antragsformulare und nähere Auskünfte über die Zuwendungen für pflegende Angehörige erhalten Sie beim Sozialministeriumservice.

http://www.sozialministeriumservice.at/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegende_Angehoerige/Unterstuetzung_fuer_pflegende_Angehoerige.de.html

Pensionsversicherung für pflegende Angehörige

Jede Person, die einen nahen pflegebedürftigen Angehörigen pflegt, kann sich unter folgenden Voraussetzungen durch Weiterversicherung bzw. Selbstversicherung kostenlos Beitragszeiten erwerben:

Weiterversicherung:

Anspruch des Pflegebedürftigen auf ein Pflegegeld ab Stufe 3, gänzliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung und Vorliegen bestimmter Versicherungszeiten.

Selbstversicherung:

Anspruch des Pflegebedürftigen auf ein Pflegegeld ab Stufe 3, erhebliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung und Wohnsitz im Inland.

Weiterführende Informationen und Anträge erhalten Sie beim zuständigen Pensionsversicherungsträger.

Krankenversicherung für pflegende Angehörige

Mitversicherung:

Personen können sich beitragsfrei mitversichern lassen, die einen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld ab Stufe 3 unter ganz überwiegender Beanspruchung ihrer Arbeitskraft pflegen.

Selbstversicherung:

Personen, die nicht krankenversichert sind, können sich kostenlos versichern.

Voraussetzung ist die Pflege eines nahen Angehörigen, der Anspruch auf Pflegegeld ab Stufe 3 hat. Die Pflege muss unter ganz überwiegender Beanspruchung der Arbeitskraft im Inland erfolgen. Nähere Informationen erteilt die Krankenkasse.

Unterstützungsfonds der PVA

Eine Leistung aus dem Unterstützungsfonds ist vom Pensionsbezieher zu beantragen. Die Antragstellung kann formlos – unter Angabe des Grundes und Beilage entsprechender Nachweise - erfolgen.

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Pensionsversicherung, bei der auf die individuellen Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse Rücksicht genommen wird. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Antragsformular an Pensionsversicherungsanstalt, Friedrich-Hillegeiststraße 1, 1021 Wien, T: 050303

Sozialhilfe (Mindestsicherung)

Mit der Sozialhilfe (Mindestsicherung) sollen all jene Menschen unterstützt werden, die für ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft nicht mehr aufkommen können. Ein Anspruch auf die Sozialhilfe (Mindestsicherung) kommt allerdings erst in Frage, wenn keine ausreichende finanzielle Absicherung durch andere Mittel (z.B. Einkommen, Leistungen aus der Sozialversicherung, Unterhalt etc.) oder Vermögen möglich ist.

Zuständige Stelle:

Eine Antragseinbringung ist jedenfalls bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde des Wohnsitzes möglich (z.B. Bezirkshauptmannschaft, Magistrat, in Wien: Sozialzentrum). Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Antragstellung von arbeitsfähigen Personen gleich beim Arbeitsmarktservice (AMS) erfolgen. Das Arbeitsmarktservice leitet den Antrag dann an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde weiter.

Nähere Informationen: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, 1010 Wien, Stubenring 1; Telefon:

+43 1 711 00-0, e-mail: post@sozialministerium.at.

5. RECHT

Arbeitnehmerveranlagung

Steuerwirksam können unter anderem folgende Beträge im Zuge einer Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden:

Automatischer Lohnsteuerausgleich mit Steuergutschrift (Negativsteuer)

Es wird vom Finanzamt eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung vorgenommen, wenn bis Ende Juni keine Arbeitnehmerveranlagung für das Vorjahr eingereicht wurde und mit einer Steuergutschrift zu rechnen ist. Pensionisten, die keine Lohnsteuer zahlen sparen sich daher einen Antrag auf Auszahlung der Steuergutschrift (Negativsteuer). Als weitere Einschränkung gilt:

Wer in den letzten beiden Jahren zusätzliche Ausgaben abgesetzt hat (etwas außergewöhnliche Belastungen) oder Kinderfreibeträge genutzt hat, muss den Lohnsteuerausgleich selbst durchführen. Dasselbe gilt, wenn zusätzlich zur Pension noch ein Gehalt oder andere Einkünfte vorliegen. Wer mit der automatischen Steuergutschrift nicht zufrieden ist, kann die Steuererklärung bis zu fünf Jahre lang nachreichen..

Sonderausgaben und Werbekosten

Beiträge an anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften Zuwendungen an begünstigte Spendenempfänger (Liste beim Finanzamt oder im Internet unter www.bmf.gv.at)

Beiträge für die freiwillige Mitgliedschaft bei Berufsverbänden und Interessensvertretungen (z.B. Seniorenbund Mitgliedsbeitrag)

Außergewöhnliche Belastungen

Krankheitskosten, Begräbniskosten, Kosten für Alten- und Pflegeheime, Pauschale für Behinderung und Diätverpflegung, Pauschale für Taxifahrten von Gehbehinderten ohne eigenen PKW.



Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag

Nach der Abschaffung des Alleinverdienerabsetzbetrages für Personen ohne Kinderbetreuungspflichten wurde der sogenannte „erhöhte Pensionistenabsetzbetrag“ geschaffen, der beantragt werden muss.

Voraussetzungen:

Der Pensionistenabsetzbetrag erhöht sich auf 1.476,00 Euro jährlich (erhöhter Pensionistenabsetzbetrag), wenn

- die Pensionistin/der Pensionist mehr als sechs Monate im Kalenderjahr verheiratet oder eingetragene Partnerin/Partner ist und von der (Ehe)Partnerin/dem (Ehe)Partner nicht dauernd getrennt lebt
- die Pensionseinkünfte den Betrag von 24.196 Euro im Kalenderjahr nicht übersteigen.
- Dieser Absetzbetrag vermindert sich gleichmäßig einschleifend zwischen zu versteuernden laufenden Pensionseinkünften von 24.196 Euro und 30.957 Euro auf Null.
- kein Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzbetrag besteht

Nähere Informationen und Antragsformular unter <http://formulare.bmf.gv.at/service/formulare/inter-Steuer/pdfs/9999/E30.pdf>

Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz

Erstmals werden mit 1.1.2017 die Entschädigungen für Kriegsgefangene um 15 % erhöht. Die neuen Werte pro Person und Monat sind:

17,50 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 3 Monaten

26,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 2 Jahren

34,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 4 Jahren

43,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 6 Jahren

Diese Leistungen gelten bei der Bemessung von Ausgleichszulagen aus der gesetzlichen Sozialversicherung und vergleichbarer Leistungen **nicht** als Einkommen.

■ ERBRECHT

Pflegevermächtnis: Im Verlassenschaftsverfahren können nun Pflegeleistungen von nahen Angehörigen der letzten drei Jahre vor dem Tod erfasst werden. Eine pflegende Person hat gesetzlichen Anspruch auf ein Pflegevermächtnis, wenn die Pflege der verstorbenen Person zuletzt mindestens sechs Monate lang und durchschnittlich mehr als 20 Stunden pro Monat unentgeltlich durchgeführt wurde. Alle weiteren Leistungen werden wie bisher als „normaler“ Anspruch in das Verlassenschaftsverfahren mitaufgenommen.

Außerordentliches Erbrecht für Lebensgefährten: Ein Lebensgefährte hat dann ein außerordentliches Erbrecht, wenn es keine testamentarischen Erben und keine gesetzlichen Erben gibt und der Lebensgefährte mit dem Verstorbenen zumindest in den letzten drei Jahren im gemeinsamen Haushalt gelebt hat und im Zeitpunkt des Todes weder verheiratet, noch in eingetragener Partnerschaft gelebt hat. Dann komme der Lebensgefährte vor den Vermächtnisnehmern und der Aneignung durch den Bund zum Zug.

Neu ist auch die Regelung des **Pflichtteilsrechts**. In Zukunft wird der Pflichtteilsanspruch nur noch Kindern, dem Ehegatten oder einem eingetragenen Partner eingeräumt, nicht mehr jedoch den Eltern, Großeltern oder weiteren Verwandten. Dafür kann der Pflichtteil ab 1.1.2017 auch auf die Hälfte reduziert werden, wenn über mindestens 20 Jahre kein Kontakt vorhanden war. Bisher war eine solche Reduzierung nur möglich, wenn überhaupt kein Kontakt zwischen Angehörigen bestand.

Erwachsenenschutzgesetz (Sachwalterschaft neu)

Durch das neue Erwachsenenschutzgesetz wird das seit rund 30 Jahren bestehende Sachwalterrecht neu geregelt. Im Mittelpunkt stehen Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungshilfe für die Betroffenen. Der Sachwalter wird dabei zum Erwachsenenvertreter. In Zukunft wird es vier mögliche Arten der Vertretung einer unterstützungsbedürftigen volljährigen Person geben.

► Vorsorgevollmacht

► **Gewählte Erwachsenenvertretung:** Eine Person kann im Gegensatz zur Vorsorgevollmacht auch dann einen gewählten Erwachsenenvertreter bestimmen, wenn sie nicht mehr voll geschäftsfähig ist. Voraussetzung dafür ist, dass die Person die Tragweite einer Bevollmächtigung zumindest in den Grundzügen verstehen und sich entsprechend verhalten kann.

► **Gesetzliche Erwachsenenvertretung** ist die Vertretung durch nahe Angehörige und unterliegt auch der gerichtlichen Kontrolle. Sie muss spätestens nach drei Jahren erneuert werden.

► **Gerichtliche Erwachsenenvertretung** wird den bisherigen Sachwalter ersetzen. Seine Befugnisse sollen auf bestimmte Vertretungshandlungen beschränkt werden. Eine Erwachsenenvertretung für alle Angelegenheiten soll es nicht mehr geben, sondern soll mit der Erledigung der Aufgabe bzw. spätestens drei Jahre nach der Bestellung enden.

Alle Angaben mit Vorbehalt

■ Wichtige Adressen in Kärnten

► Amt der Kärntner Landesregierung

Abt. 4 – Soziale Sicherheit

9021 Klagenfurt | Mießtaler Straße 1 | Tel.: 050 536 14504

E-Mail: Abt4.post@ktn.gv.at | www.ktn.gv.at

► Pensionsversicherungsanstalt

9021 Klagenfurt | Südbahngürtel 10 | Tel.: 050 303

www.pv.at

► Österreichische Gesundheitskasse

9020 Klagenfurt | Kempfstraße 8 | Tel.: 050 766-16

E-Mail: office-k@oegk.at

www.gesundheitskasse.at

► SVS – Sozialversicherung der Selbständigen

9020 Klagenfurt | Bahnhofstraße 67 | Tel.: 050 808 808

E-Mail: vs@svs.at

www.svs.at

► Versicherung öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau

9020 Klagenfurt | Siebenhügelstraße 1 | Tel.: 050 405

www.bvaeb.sv.at

► Sozialministeriumservice-Landesstelle Kärnten

9020 Klagenfurt | Kumpfgasse 23-25 | Tel.: 0463/5864-0

E-Mail: post.kaernten@sozialministeriumservice.at

www.bundessozialamt.gv.at

► Hilfswerk Kärnten

Landesgeschäftsstelle

9020 Klagenfurt | Waidmannsdorfer Straße 191

Tel.: 050 544 00

E-Mail: office@hilfswerk.co.at

www.hilfswerk-ktn.at

► Seniorenbund

Landesgeschäftsstelle

9020 Klagenfurt | Adlergasse 1

Tel.: 0463 2033 70

E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at

www.seniorenbund-ktn.at

SB-Büro-Öffnungszeiten

MO-FR 8:00 bis 12:00 Uhr



Althofen: Unsere zahlreichen Mitglieder bei der Weihnachtsfeier

din Jannika Lick verzauberten uns als Querflötenduo mit weihnachtlicher Musik. Wir bedanken uns bei den Mitwirkenden für ihren Beitrag zur gelungenen Feier.

Wir wurden vom Wirt Leopold Krassnitzer vom „Prechtlhof“ verwöhnt. Danke, lieber Leopold Krassnitzer. Auch wenn der Prechtlhof leider sein à la carte Restaurant per 1. Jänner geschlossen hat, steht uns unser Klubraum weiterhin jeden ersten Donnerstag im Monat zur Verfügung. Außerdem ist es möglich, für Feiern oder Gesellschaften weiterhin gegen Voranmeldung im Prechtlhof zu speisen.

Mit vielen netten Gesprächen und gegenseitigen Weihnachts- und Neujahrswünschen endete der besinnliche und unterhaltende Nachmittag.

Wir alle freuen uns auf das kommende Klubjahr mit interessanten Vorträgen und freundschaftlichem „Plaudern“ sowie auf die geplanten Ausflüge. Möge das neue Jahr nur Gutes bringen.

■ Brückl

Einstimmung in den Advent

Am ersten Donnerstag im Dezember trafen sich die Mitglieder des Seniorenbundes Brückl im Gasthaus Schattleitner zu einer vorweihnachtlichen Adventfeier. Ein „volles Haus“, darunter auch viele neue Mitglieder, war ein würdevoller Rahmen

für unsere Feier. Obfrau Stefanie Grabuschnig hatte mit den Mitgliedern des Vorstandes ein besinnliches Programm vorbereitet. Professionell, gekonnt und einfühlsam wurden durch Barbara Rotschnig, Heidi Rescher, Christa Schattleitner-Brader und Traudi Lercher Texte vorgetragen. So konnten wir uns auch heute noch, in dieser schnelllebigen und konsumorientierten Zeit, glaubhaft und würdevoll auf die Adventzeit und das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Besondere Zustimmung fand auch die musikalische Begleitung durch eine Gruppe der Musikschule Brückl unter der Leitung von Rudi Unterberger. Wir alle waren erstaunt und erfreut, welche musikalischen Talente wir in unserer Gemeinde haben. Auch im Jahr 2025 hat der Seniorenbund viel vor. Vortrag „Sicher in den besten Jahren“, Betriebsbesichtigungen, Ausflüge usw. Ein



Deutsch-Griffen: Fröhlicher Spielemittag

bunter Reigen auf den man sich schon jetzt freut. Ein gemeinsames Mittagessen, zubereitet von der „ausgezeichneten Küche“ der Familie Breitenhuber, sowie die besten Wünsche der Obfrau für ein gesundes und glückliches neues Jahr bildeten den Abschluss dieser gelungenen und besinnlichen Adventfeier.

■ Deutsch-Griffen

Adventfeier

Im Dezember veranstaltete unser Team im Gasthaus Raffel Wirt einen besinnlichen Nachmittag, an dem wir auch den Bezirksobmann Rudi Zechner mit Gattin begrüßen durften.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen hatten wir eine kleine Adventfeier, bei der von Seppi Lassnig einige besinnliche Gedichte vorgetragen wurden. Danach wurde in gemütlicher Atmosphäre das Vereinsjahr ab-

geschlossen. Ein Dank an alle, die zum guten Gelingen der Adventfeier beigetragen haben.

Spiele-, Ratsch- und Tratsch- Nachmittag

Im Jänner trafen sich alle jung gebliebenen Deutsch-Griffner/innen im Gasthof Obersteiner zu einem fröhlichen Spielemittag. Bei Tarock, Schnapsen und Jolly wurde ein gemütlicher Nachmittag verbracht, bei dem mit Kaffee und Kuchen die Gespräche und der Gedankenaustausch nicht zu kurz kamen.

Geburtstag

Der Seniorenbund Deutsch-Griffen mit dem Obmann und den Vorstandsmitgliedern gratuliert herzlich und wünscht den Jänner-Geborenen Veronika Reiner, Monika Pacher und Maria Juliana Ruppitsch alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.



Brückl: Die Zeit stand kurz still bei der würdevollen Adventfeier



Eberstein: Senioren beim Schmücken der Kirche – Traude Steindorfer, Anneliese Spöck, Anna Lassernig, Gerold Weigl

■ Eberstein

Weihnachtsfeier im Gasthaus Bleimaier

Am 3. Dezember 2024 fand im Gasthaus Bleimaier unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt. Unser Weihnachtsessen war köstlich und die Nachspeise himmlisch. Wir versammelten uns unter dem Motto „Oh du fröhliche, oh du selige“. Die Entstehung des bekannten Weihnachtsliedes haben wir ausführlich recherchiert und vorgetragen, was bei den Anwesenden großen Anklang fand. Anschließend wurde das Lied gemeinsam gesungen, begleitet von Marika Radinger am Piano, die unser Programm musikalisch untermalte.

Das Adventsingen mit dem MGV Emmersdorf und der Görtschitztaler Musik fand am 14. Dezember in unserer Pfarrkirche statt. Die Vorbereitungen für das Adventsingen waren umfangreich. Es wurden Kekse, Äpfel und Kletzenbrot vorbereitet

und unseren Gästen angeboten. Zudem wurden Glühmost und alkoholfreie Heißgetränke zubereitet, die an diesem kalten Winterabend für wohlige Wärme sorgten. Die Kirche wurde von uns geschmückt und vor der Kirche wurden Feuerschalen aufgestellt, die eine gemütliche Atmosphäre schufen. Die Gäste wurden herzlich bewirtet und konnten die festliche Stimmung in vollen Zügen genießen. Wir danken allen Beteiligten und Helfern für die schöne Weihnachtsfeier.

■ Krappel am Krappfeld

Adventtreffen

Unsere Obfrau Mag. Gertraud Kernmayer konnte am 6. Dezember 2024 zahlreiche Seniorinnen und Senioren zu unserem Treffen in der Vorweihnachtszeit im Gasthof Fandl begrüßen. Nach einer Rückbesinnung auf die verstorbenen Mitglieder in Form einer Gedenkminute



Krappel am Krappfeld: Ehrungen Foto: Maria Guggenberger

informierte sie über die bevorstehenden Veranstaltungen im kommenden Jahr.

Unser gemeinsames Mittagessen, angeregte Gespräche und der Gedankenaustausch über die bevorstehenden Weihnachtstage haben zur vorweihnachtlichen Stimmung beigetragen. Den Abschluss und Höhepunkt des Adventtreffens bildeten die sinnvollen Gedichte unserer Frau Semmler, die untermalt wurden von den musikalischen Darbietungen der Kinder Jana, Moritz, Roman und Sara aus den Familien Schratzer und Thaler.

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Zahlreiche Mitglieder trafen sich am 17. Jänner 2025 zur Jahreshauptversammlung und der gleichzeitigen Neuwahl im

Gasthaus Presser. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und einer Gedenkminute erfolgten die Grußworte an die Ehrengäste: Mag. Elisabeth Scheucher Pichler, RR Werner Lassnig, Mag. Dr. Andrea Feichtinger-Sacherer und Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber. Die Ehrengäste bedankten sich in ihren Ansprachen bei Mag. Gertraud Kernmayer und dem Team für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit, bei den Mitgliedern fürs Dabeisein und wünschten ein schönes Miteinander für 2025. Die Berichte über die Zusammenkünfte im vergangenen Jahr wurden mittels einer Power-Point-Präsentation in Erinnerung gerufen. Dr. Robert Kernmayer legte den Kassabericht vor, die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Wilhelm Flatnitzer, Adolf



Eberstein: Festliche Weihnachtsfeier mit Rudi Lobnig, Traude Steindorfer, Gerold Weigel



Klein St. Paul-Wieting: Die Adventfeier bildete den krönenden Jahresabschluss

Goltschnigg, Auguste Kogler und Gabriele Langer haben für ihre Arbeit in der Seniorengruppe die Silberne Ehrennadel mit Urkunde überreicht bekommen. Den Vorsitz bei der anschließenden Neuwahl übernahm unsere Landesobfrau. Der Vorstand und auch die Obfrau wurden einstimmig gewählt. Unsere Obfrau Mag. Gertraud Kernmayer nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Adolf Goltschnigg in seiner Funktion als Stellvertreter bedankte sich bei unserer Obfrau für ihre aufopfernde Arbeit im Seniorenbund und bei den übrigen Vorstandsmitgliedern. Glückwünsche an alle im Jänner Geborenen wurden übermittelt, im Besonderen an Waltraud Kogelnig (85).

Trauer

Leider mussten wir uns von unserem Mitglied Juliane Prasser für immer verabschieden. Möge sie in Frieden ruhen.

■ Klein St. Paul-Wieting

Neues Vereinsjahr

Unsere geplante Bahnfahrt nach Lienz mussten wir in das Vereinsjahr 2025 verlegen, da zur gleichen Zeit bei der ÖBB die Umsteiger-Tage stattfanden. Ebenso ins neue Vereinsjahr übernahmen wir unseren Be-

such im Museum „Quellenkultur Lachitzhof“. Ein Hochwasserschaden machte damals eine Besichtigung unmöglich.

Adventfeier

Der krönende Jahresabschluss ist immer unsere Adventfeier. Der bis auf den letzten Platz ausgefüllte Gastraum im Gasthaus Sonnberger vermittelte eine vorweihnachtliche Stimmung.

Dies auch Dank der netten und fürsorglichen Vorbereitungen durch die Wirtfamilie. Unter den Ehrengästen war unsere Frau Bgm. Gabi Dörflinger, die uns über die neuesten Nachrichten aus der Gemeinde-stube informierte.

Bei dieser Gelegenheit konnten wir uns auch für die Unterstützung seitens der Gemeinde bedanken. Mit Adventliedern, gesungen vom Seniorenchor unter der Leitung von Adi Pessernig, Gedichten, vorgetragen von Maria Winkler, und einer Lesung von John Winchester aus seinem Kindheitserinnerungen-Erzählband, konnten wir uns auf die Adventzeit einstimmen.

Geburtstag

Wir gratulieren Ilse Anwander, Rosemarie Reibnegger, Friedrich Puckl und Edith Griebler zu den runden Geburtstagen. Herzliche Glückwünsche, Gesundheit und weiterhin so viel Elan.



Metnitz: Der Seniorenbund wünscht Hermi und Hans Köstenberger zum 90. Geburtstag viel Gesundheit

Trauer

Leider mussten wir auch Abschied nehmen von Franz Schranzer im 80. Lebensjahr. Schranzer war fest in unserem Vereinsleben verankert. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück. Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

■ Metnitz

Hohe Geburtstage

Der Vorstand des Seniorenbundes Metnitz besuchte kürzlich Hans und Hermi Köstenberger, die ihren 90. Geburtstag feierten. Wir bedankten uns bei dem langjährigen Bürgermeister von Metnitz und bei seiner Frau Hermi für das, was sie für Metnitz getan haben. Heute noch genießen sie große Wertschätzung in unserer Gemeinde. Hans und Hermi erzählten

uns von manchen lustigen und schwierigen Begebenheiten, die uns Jüngere die Zeit von damals besser verstehen ließen. Nach einem gemütlichen Nachmittag wünschten wir ihnen alles Gute, Gottes Segen und dass sie noch lange unter uns bleiben können. Ein herzliches Dankeschön allen im Hause Köstenberger. Am 31. 12. 2024 feierte Siegbert Brachmaier seinen 85. Geburtstag. Herzliche Gratulation vom Seniorenbund Metnitz!



Metnitz: Herr Peter Groicher feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Eine Abordnung vom Seniorenbund Metnitz überbrachte herzliche Glückwünsche!



Metnitz: Am Silvestertag feierte Siegbert Brachmaier seinen 85. Geburtstag



St. Georgen/Längsee: Eine sehr gut besuchte Weihnachtsfeier

■ St. Georgen/Längsee

Weihnachtliche Andacht

Die Weihnachtsfeier fand am 11. Dezember im Landgasthof Schumi statt. Mit besinnlichen Worten und lustigen Anekdoten durch unseren Stiftspfarrer DDr. Christian Stromberger, begleitet von der Sängerrunde St. Georgen/Längsee unter der Chorleitung von Margit Rambrecht, wurde eine weihnachtliche Andacht abgehalten. Anschließend gab es ein ausgezeichnetes Mittagessen. Begrüßen konnten wir auch unseren Bürgermeister Wolfgang Grilz und Gemeinderat Adrian Reichhold. Nach den Grußworten gab es Süßes von unserem reichhaltigen Kuchenbuffet, gemacht von unseren fleißigen Frauen. Den Nachmittag rundete ein gemütliches Beisammensein ab.

Jahresrückblick

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 14. Jänner 2025 im Gasthof Wurzerhof statt. Obmann Herbert Kalhammer konnte dazu den Neo-Bezirksobmann Werner Lassnig, geschäftsführende Finanzreferentin Paula Flajs und Bürgermeister Wolfgang Grilz begrüßen. Nach der Eröffnung wurde eine Schweigeminute für unsere sieben im Jahr 2024 verstorbenen Mitglieder eingelegt.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden von Schriftführer Gerhard Rabitsch und Kassier Dietmar Salbrechter ein Rückblick auf die Aktivitäten und die Zahlen für 2024 vorgelesen. Die Mitglieder Waltraud Planegger und Franz Planegger wurden für 5-jährige Mitgliedschaft geehrt. Anschließend gab es zur Stärkung ein gutes Gulasch und eine süße Nachspeise. Beim gemütlichen Beisammensitzen verging der Nachmittag recht rasch.

Trauer

Unser langjähriges Mitglied Anton Londer verstarb am 10. Dezember. Er wird immer in Erinnerung unter uns bleiben.

■ Weitensfeld

Adventfeier und 50-jähriges Jubiläum des Seniorenbundes Weitensfeld

Viele Mitglieder des Seniorenbundes nahmen am 14. Dezember 2024 an der Adventfeier und an dem 50-jährigen Jubiläum des Vereines teil.

Die wunderbare musikalische Umrahmung gestalteten die Leitner-Holzer Dirndl und für Nachdenklichkeit und Humor sorgte Peter Bretis. Als große



St. Georgen/Längsee: Waltraud und Franz Planegger wurden für 5-jährige Mitgliedschaft geehrt

Auszeichnung war auch die Anwesenheit unseres beliebten Bürgermeisters DI Franz Sabitzer zu sehen, der vor Weihnachten sich noch die Zeit nahm, bei uns zu sein. Anschließend berichtete der Obmann über die Geschichte des Seniorenbundes. Bereits im Jahre 1974 wurde der Verein als Pensionisten- und Rentnerbund gegründet, um den Mitgliedern nach einem hartem Arbeitsleben eine nette Gemeinschaft und viele gemeinsame Ausflüge zu bieten. Mit einem Video über das Brauchtum und die Geschichte von Weitensfeld wurde die Feier beendet.

Zum schönen Abschluss überreichte Johann Martin Genser, Obmann von Straßburg, als Vertreter der Landesobfrau und



Weitensfeld: 50-jähriges Jubiläum mit dem Straßburger Seniorenbundobmann Johann Martin Genser, Obmann Josef Leitgeb, Kassierin Johanna Vogt, Schriftführerin Siegrun Leitgeb, Ehrenobmann Werner Grießer, Bgm. DI Franz Sabitzer

des Bezirksobmannes dem Verein eine großzügige finanzielle Spende. Allen Teilnehmern, den Mitwirkenden und den Vertretern der benachbarten Seniorenbundvereine, Zweinitz mit Obmann Ernst Zeiler und Deutsch-Griffen mit Obmann Franz Pacher, einen herzlichen Dank dafür!

■ Zweinitz

Adventfeier

Der Seniorenbund Zweinitz startete am 6. Dezember im Gasthof Kronwirt mit einer besinnlichen und einstimmenden Adventsfeier in die Vorweihnachtszeit. Viele Mitglieder sind gekommen und wurden durch die Familienmusik Leitner aus Glödnitz, die bewährten Harmonikklängen von unserem Friedl Egger sowie schöne Gedichten, vorgetragen durch Veronika Rumpold, in die Adventszeit eingestimmt.

Besonders freuten wir uns über das Kommen von Bezirksobmann Rudolf Zechner und unserem Bürgermeister Franz Sabitzer. Beide übermittelten dem Seniorenbund Zweinitz Weihnachts- und Neujahrswünsche. Bei Kaffee und herzhaftem Gebäck verbrachten wir viele schöne Stunden mit netten Begegnungen und herzlichen Gesprächen.



Zweinitz: Die Senioren freuten sich auf die Weihnachtsfeier

Viel Elan

Als ersten Programmpunkt des neuen Jahres war eine Abordnung unserer Ortsgruppe beim ordentlichen Bezirkstag in St. Veit an der Glan mit dabei. Die dort vorherrschende positive Stimmung und den Tatendrang wollen wir in unsere Ortsgruppe mitnehmen und freuen uns somit auf ein schönes Jahr mit vielen Aktivitäten in unserer Gemeinschaft.



Feistritz/Drau

Abschied von Max Sandriesser

Wieder einmal hat Gott der Herr eines unserer Mitglieder zu sich heimgerufen. Nach einem erfüllten Leben verließ uns am 17. Dezember 2024 Max Sandriesser, vlg. Kohler Bauer, in Feistritz/Drau, im 86. Lebensjahr. Seit mehr als 28 Jahren war er Mitglied unserer Ortsgruppe.

Max liebte die Schöpfung und ihre Ordnung. Als Landwirt bedeutete dies für ihn, die Natur zu pflegen, zu gestalten und zu bewirtschaften. Darin war er vielen ein Vorbild.

Tradition gibt Heimat. Besonders verbunden war Max der Ortsfeuerwehr und seinen Ka-

meraden. Im guten Miteinander und im Zur-Seite-Stehen bei herausfordernden Einsätzen versah er als über 60 Jahre aktives Mitglied lang seinen Dienst treu, zu-verlässlich und gewissenhaft.

Max liebte es, Kontakte zu verschiedenen Vereinen zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen. Für ihn war, was ihm die Gemeinschaft schenkt und bietet, ein Zeichen für das Leben selbst.

Jahreshauptversammlung

Nach einem Jahr, in dem wir uns 14-Mal zu Klubnachmittagen oder Ausflügen getroffen hatten, hatte uns die Ortsgruppe Feistritz/Drau für Dienstag, 14. Jänner 2025, zur Jahreshauptversammlung ins Vereinslokal beim Sportcafe Unterrieder einberufen. Der Obmann Franz Hainzer konnte 36 Mitglieder der Ortgruppe und als Ehrengast den Bezirksobmann von Villach-Land, Walter Katholnig, begrüßen.

Unsere Ortgruppe ist am 17. Jänner 1989 gegründet worden. Wir haben noch ein Mitglied, das seit Anfang an dabei ist: Margarethe Mayer, vgl. Walder.

Die beiden Rechnungsprüfer haben im Zuge der Prüfung Anfang Jänner 2025 nichts fest-



Feistritz/Drau: Jahreshauptversammlung mit Ehrung von Helmut Prokopp

gestellt, das Anlass zur Beanstandung gegeben hätte. Die Kassenverwalterin konnte somit entlastet werden.

Zum Schluss überreichten Walter Katholnig und Franz Hainzer als Dank und Anerkennung Ehrennadeln mit Urkunden in Gold an Lore Sodas, Helga Gradnitzer und Helmut Prokopp, in Silber an Elisabeth Staber und in Bronze an Erika Tiefling, Walter Ziegler und Mathilde Zima.

Finkenstein

Adventfeier

Wie schon seit vielen Jahren feierte der Seniorenclub Finkenstein am 11. Dezember 2024 ein besinnliches Adventessen mit den Mitgliedern im Gasthaus



Feistritz/Drau: Abschied von einem Vorbild für die Gesellschaft-Trauer um Max Sandriesser

Feichter in Finkenstein. Mit von der Partie waren zehn Mitglieder des SC Arnoldstein mit ihrem Obmann Ing. Anton Wolte. Es erwartete uns, wie gewohnt, ein prachtvoll geschmückter Saal und die aufmerksame, freundliche Aufnahme durch die Wirtsfamilie. Die Speisen waren wie immer vorzüglich. Unsere Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz konnte Bezirksobmann Walter Katholnig als Ehrengast begrüßen.

Die stellvertretende Obfrau Juliane Krendelsberger war mit einer Frauenrunde für das ansprechende Weihnachtsgesteck für alle weiblichen Mitglieder handwerklich beteiligt und hat auch für die anwesenden Herren ein kleines Fläschchen Sekt besorgt. Für die ausgezeichnete, festliche Stimmung sorgte in altbewährter Form unser Mitglied Adolf Weisch mit eigenen, vertrauten Gedichten und die Familienmusik Meschnig mit einfühlsamen, weihnachtlichen Weisen. Kaffee und Kekse rundeten den gelungenen Nachmittag kulinarisch ab.

Sie waren in freundlicher Weise von unserem Bürgermeister Christian Poglitsch beigesteuert worden, der leider wegen dienstlicher Agenden nicht an der Feier teilnehmen konnte. Es blieb die einhellige Meinung, dass diese Form der Zusammen-



Finkenstein: Wunderschöner Rahmen bei der Weihnachtsfeier

künfte für den gemeinsamen Zusammenhalt und die festliche Einstimmung in die Vorweihnachtszeit unerlässlich sind.

■ Wernberg

Jahresausklang

Sehr abwechslungsreich war das Herbstprogramm mit dem 50-Jahr-Jubiläum, dem Landes-Seniorentreffen, einem begeisternden Ausflug auf die Tauplitz und einem Halbtagsausflug nach Tarvis. Beste Stimmung und Lachen ohne Ende boten der Clubnachmittag mit Dr. Dr. Stromberger und der Theaterbesuch in Weißenstein. Regelrecht ins Wasser gefallen ist leider der Wandertag.

Letzte Veranstaltung im Jahr 2024 war die Weihnachtsfeier,

zu der die Obfrau Stefanie Scherwitzl im voll besetzten, festlich geschmückten Clubraum im Gasthaus Fruhmann begrüßte.

Das Duo „Kärntner Herzklang“ berührte und begeisterte mit seinen wundervollen Stimmen und Weihnachtsliedern. Hilde und Martha trugen sowohl besinnliche als auch humorvolle Gedichte und Geschichten rund um die Weihnachtszeit vor. Als das Gesangsduo „Mary's Boy Child“ anstimmte, sangen und klatschten alle spontan mit.

Die Obfrau bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Helfern für die sehr stimmungsvoll gestaltete Feier. Zum Abschluss des Jubiläumjahres luden dann Obfrau und Vorstand zu den



Wernberg: Mit der stimmungsvollen Weihnachtsfeier endete ein umfangreiches Jahresprogramm



Villach-Stadt: Obfrau Sophie Dermutz gestaltete die Weihnachtsfeier

Getränken und einem Essen ein, was natürlich mit großer Begeisterung und gerne angenommen wurde.

■ Villach-Stadt

Weihnachtsfeier

Die Senioren trafen sich zur Weihnachtsfeier im Ferienhotel Schönruh in Drobollach am Faakersee. Bei gutem Essen und ein paar gemütlichen Stunden ließen die Senioren den Alltag draußen und genossen die gemeinsame Zeit.

Als Gäste wurden Stadtrat Christian Pober und Bezirksobmann Manfred Wurmitzer begrüßt. Lustige Weihnachtsgeschichten las Obfrau Sophie Dermutz vor.

Trauer

Johann Obernosterer ist nach kurzer schwerer Krankheit am 1. Jänner 2025 im 90. Lebensjahr verstorben. Er war langjähriges, äußerst beliebtes und geschätztes Mitglied des Seniorenbundes Villach.

BEZIRK

Völkermarkt

■ Bad Eisenkappel

Trauer

Am 30.11.2024 hat uns nach längerer Krankheit Ida Au-prich verlassen und so mussten wir von ihr Abschied nehmen. Sie wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Hoher Geburtstag

Frau Irma Welz feierte am 19. 01.2025 ihren 95 Geburtstag. Gemeindeparteiobmann Marko Korotaj, Gottfrieda Lamprecht, Obfrau der Senioren und Johanna Wieser besuchten die Jubilarin und wünschten ihr noch viele gesunde Jahre und sie möge weiterhin so sportlich bleiben. Wir danken auch für die lange Mitgliedschaft bei den Senioren.

In lieber Erinnerung

Auch der schönste Sommer
will einmal Herbst
und Welke spüren.
Halte, Blatt, geduldig still,
wenn der Wind dich will entführen.
Spiel dein Spiel und wehr dich nicht,
lass es still geschehen.
Lass vom Winde, der dich bricht,
dich nach Hause wehen.
(Hermann Hesse)



Johann
Obernosterer

Wir danken herzlichst
für die liebevolle Anteilnahme.

* 9. März 1935 † 1. Jänner 2025

Villach-Stadt: Abschied von Johann Obernosterer



Bad Eisenkappel: Marko Korotaj und Gottfrieda Lamprecht gratulierten Irma Welz zum 95. Geburtstag

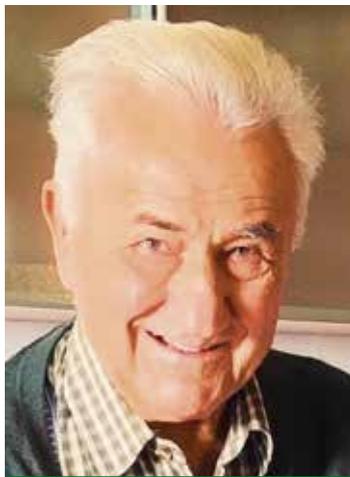


Diex: Diexer Senioren bei der Weihnachtsfeier mit Pfarrer Gregor (li.)



Diex: Abschied von Maria Straschnig, vlg. FirdankGregory (li.)

Schager gab es nach dem gemeinsamen Mittagessen einen fröhlichen Ausklang.



Diex: Trauer um Michael Karner, vlg. Kaderk

Trauer

Gedenken an die verstorbenen langjährigen Mitglieder Maria Straschnig, vlg. Firdank und Michael Karner, vlg. Kaderk (85)

Eberndorf

Ein jüngerer Vorstand

Am Samstag, den 14.12. 2024 hatte die Ortsgruppe Eberndorf eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl und anschließender Weihnachtsfeier im Ggasthof Kolleritsch in Eberndorf. Musikalisch begleitet wurde die Feier von Hilde und Pepi. Ehrengäste bei der Weihnachts-

feier waren LAbg. Bgm. Hannes Mak und Gemeindeparteiobmann Andreas Kutej.

Während der Wahl hatte Bezirksobmann-Stellvertreterin Martha Moritsch den Vorsitz übernommen. Obmann Robert Ozmec wurde mit 100% der abgegebenen Stimmen wieder gewählt. Auch im Vorstand gab es Änderungen. Die langjährigen Funktionärinnen und Funktionäre, die ihre Funktion nicht mehr ausüben können, bekamen je einen Geschenkkorb für ihre Tätigkeit. Mitglieder, die 10 Jahre, 20 Jahre und länger beim Seniorenbund sind, bekamen

eine bronzene bzw. silberne Ehrennadel mit einer Urkunde.

Neujahrstreff

Am 3. Jänner hatten wir ein Seniorentreffen im Cafe Evi in Eberndorf. Josef Hirm und Herr Sincnik berichteten über kostengünstigen Strom durch Solar-Gemeinschaft.

Trauer

Frieda Kapp und DI Hans-Jürgen Gifhorn haben uns für immer verlassen. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.



Eberndorf: Der neu gewählte Vorstand mit Ehrengästen



Eberndorf: Ehrungen langjähriger Seniorenbund-Mitglieder

Diex

Weihnachtsfeier der Diexer Senioren

Mit einer Messfeier mit Pfarrer Gregory aus Nigeria in der Pfarrkirche Diex wurde die Weihnachtsfeier 2024 der Diexer Senioren eingeleitet.

Musikalisch begleitet wurde die Hl. Messe von der „Jauntaler Streich“ der Familie Karl Schager. Beim Mesnerwirt begrüßte die Obfrau Theresia Kupferschmid die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie den Bezirksobmann Alt-Bürgermeister Anton Polessnig, ÖVP Vizebürgermeister Franz Klemen und Ehrenobfrau Anna Opriessnig. Nach den von Maria Rabitsch vorgetragenen weihnachtlichen Versen und Gedichten, sowie weihnachtlichen Klängen von der Familie



Gallizien: Viele nahmen sich Zeit für die Weihnachtsfeier

■ Gallizien

Weihnachtsfeier

„Nehmt euch die Zeit, denn alles, was wir haben, ist ZEIT, selbst der, der nichts hat, hat ZEIT und es liegt an jedem selbst, was er damit anstellt.“

Unter diesem Motto lud die Ortsgruppe Gallizien ihre Mitglieder am 5. Dezember in das Gasthaus Zenkl zu einer gemeinsamen Feier ein.

Herzlich begrüßen konnte unsere Obfrau Anna Rotim neben den zahlreich gekommenen Mitgliedern auch Bürgermeister LAbg. Hannes Mak.

Nach dem Mittagessen sorgten besonders die von den Kindern Madlen Rotim und Florian Mak vorgetragenen Gedichte, sowie das gemeinsame Singen, angestimmt und mit der Gitarre begleitet von unserer Obfrau, für Weihnachtsstimmung.

Bei Kaffee und Kuchen ließen wir einen schönen, stimmungsvollen Nachmittag ausklingen. Für zu Hause gab es dann noch für jeden ein kleines Geschenk.

■ Griffen

Adventfeier

Am 3. Dezember 2024 waren die Griffner Senioren zur Adventfeier eingeladen. In der Pfarrkirche wurde die Heilige Messe für alle verstorbenen Seniorinnen und

Senioren des Griffner Seniorenbundes gelesen. Der Griffner Pensionistenchor verschönerte den Gottesdienst. 74 Senioren waren der Einladung unserer geschäftsführenden Obfrau Katharina Fritzl gefolgt und trafen sich im Gasthaus Kuchling zu einem guten Mittagessen. Bürgermeister Josef Müller sprach Grußworte und die vorweihnachtliche Feier wurde zum Teil mit lustigen Texten und Gedichten und Liedern des Pensionistenchores unter der Leitung von Marianne Hauser umrahmt. Nach Kaffee und Kuchen bekam jeder Besucher noch ein kleines Geschenk.

Hohe Geburtstage

Wir wünschen Stefanie Riepl (75), Hedwig Pinter (80), Hani Sternat (85), Johann Karnaus (90), Sieglinde Kulterer (93) und Elisabeth Mike (93) das Allerbeste und noch viele schöne Jahre in unserem Kreis.

■ Kühnsdorf

Adventmarkt in Graz

Am 14.12. fuhren einige fröhliche Senioren mit Busreisen Lassnig nach Graz zum Adventmarkt. Nach der tollen Bewirtung im Bus kamen wir in der wunderschön weihnachtlich dekorierten Stadt Graz an, wo es 16 Adventmärkte gibt. Einige



Griffen: Lustige Weihnachtsfeier

zog es auf den Schlossberg oder auch in die Stadt. Es war überall sehr weihnachtlich. Ein ganz toller Höhepunkt war die Eiskrippe im Grazer Landhaushof mit lebensgroßen Krippenfiguren, die in mehreren Farben erstrahlten. Natürlich durften der Glühmost oder der Schilcher-Glühwein nicht fehlen.

Weihnachtsfeier

Am 11. Dezember gab es wieder eine sehr festliche Weihnachtsfeier in der Mostschenke Orasch, wo wieder viele Weihnachtsgeschichten, Gedichte und weihnachtliche Musik vorgetragen wurden.

Es wurden auch wieder sehr schöne Wichtelgeschenke verteilt. Zum Abschluss dieser schönen Feier gab es noch ein ausgezeichnetes Essen mit Kaffee und Kuchen.

■ Neuhaus

Würdige und stimmige Weihnachtsfeier im Landgasthaus Luckner

Zur traditionellen Weihnachtsfeier des Neuhauser Seniorenbundes, diesmal im Landgasthaus Luckner in Schwabegg, konnte Obmann Rudi Dobrounig die sehr zahlreich erschienenen Neuhauser Seniorinnen und Senioren begrüßen. Einleitend gab es eine Gedenkminute für die in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder Franz Schuler, Mathilde Skubl, Reinhold Kazianka, Oswald Walkam, Maria Melanscheg und Anni Hoffmann. Nach einem Jahresrückblick des einstimmig bestätigten Obmannes und des Vorstandes gab es ein gemeinsames Mittagessen mit Spezialitäten aus der Lucknerküche. Die Seniorinnen hatten anschließend ein köstliches



Kühnsdorf: Wunderschöne Adventstimmung in Graz



Neuhaus: Harmonische Weihnachtsfeier des Neuhauser Seniorenbundes mit Obmann Rudolf Dobrounig (rechts im Bild) im Landgasthaus Luckner in Schwabegg

Kuchenbuffet bereitet, das den Rahmen für vorweihnachtliche Gespräche der zahlreichen Gäste, unter ihnen Pfarrvorsteher GR. Mag. Michael Golavčnik, Primar a.D. HR Dr. Hans Wolf (97) aus Wolfsberg, ÖR Franz Steharnig und die Gemeinderäte Reinhold Jamer und Karl Pölz bildete. Ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sorgte für einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

■ Pustritz

Pustritzer Senioren feierten 45-Jahr-Jubiläum

Anlässlich der Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Pustritz wurde mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche Pustritz mit Pfarrer Dr. Suresh Kumar Remalli auch das 45-Jahr-Jubiläum der Ortsgruppe im Gasthof Bierbaumer gefeiert.

Obfrau Klothilde Hassler freute sich über die Ehrengäste und begrüßte die Landesobfrau des Seniorenbundes NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bürgermeister ÖR Josef Müller, Seniorenbund-Bezirksobmann Anton Polessnig sowie GV Manfred Pinter und GR Benjamin Hassler.

Nach dem Vortrag einer umfangreichen Chronologie über das Wirken der Ortsgruppe sprachen die Ehrengäste der Obfrau und der Ortsgruppe Dank und

Anerkennung aus. Stolz ist man auf die vielen Veranstaltungen im Laufe der Jahre, wie Grillfeste, Ausflüge, Vorträge, und vieles mehr. Unter dem Slogan „Gemeinsam statt einsam“ gab es einen fröhlichen Ausklang der Weihnachtsfeier umrahmt vom Pensionistenchor Griffen unter der Leitung von Marianne Hauser.

■ Ruden

Wandertag

Am 28. September hatten wir einen Wandertag leider bei trübem Wetter und mit Regen begleitet. Dies konnte der Runde nichts entgegensetzen. Wir haben die Jauntalbrücke besichtigt. Ein Genuss war anschließend die Jause in den Buschenschank beim Franz Kuschnig, vlg. Kauschler.

So war die Devise: weniger



Ruden: Einstimmen auf Weihnachten

wandern, dafür mehr Zeit für Gesprächen und geselliges Beisammensein.

Weihnachtsfeier

Am 8. Dezember war es dann wieder so weit. Alle Jahre wieder stimmen wir uns mit einer Adventfeier mit und für unsere Mitglieder bei ausgezeichnetem Essen und besinnlichen Klängen von den Kreuz Jung's auf der Harmonika sowie den Weihnachtsgedichten unseres Mitgliedes Erika Plösch auf Weihnachten ein.

Obmann Mag. Reinhard Kreuz hat in seiner ruhigen Art durch diese Stunden geführt, danach konnten wir bei Keksen und Plausch den Adventnachmittag genießen.

Geburtstag

Wir gratulieren unserem Mitglied Maria Fritzl zum 60. Geburtstag.

■ Sittersdorf

Weihnachtsfeier

Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier konnte Obmann Franz Mischitz zahlreiche Mitglieder im Cafe Jährling herzlich begrüßen. Nach einem deftigen Mittagessen stimmte Heidi Berger-Hobel mit Gedichten und Erzählungen auf Weihnachten ein. Mit Kaffee und köstlichem Kuchen von Veronika Omelko und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern ließ man das gesellige Beisammensein ausklingen. Als Präsent durfte jeder einen Weihnachtsstern mit nach Hause nehmen.

■ St. Kanzian

Gemeinsame Zeit zum kreativen Arbeiten im Advent!

Vom Rohling zum perfekten Schneemann:

Die Kreativgruppe der Ortsgrup-



Pustitz: Bürgermeister ÖR Josef Müller, Obfrau Klothilde Hassler, Landesobfrau NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Pfarrer Dr. Suresh Kumar Remalli und Seniorenbund-Bezirksobmann Anton Polessnig.



Sittersdorf: Besinnliche Weihnachtsfeier



St. Kanzian: Bezirksobmann Anton Polessnig, Ehrenobfrau Erika Katschnig, Obfrau Martha Moritsch und Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler

pe St. Kanzian am Klopeiner See hat sich in der Vorweihnachtszeit zum gemeinsamen Basteln und Gestalten einige Male im Hotel am See, bei Daniel Picey am Turnersee, getroffen. Unter der Anleitung von Martha Moritsch wurde gestrickt und gehäkelt. Es gab einige Zwischenbesprechungen ganz gemütlich bei Kaffee und Kuchen. Final haben wir in einer größeren Nachmittagsitzung die Styroporkugeln zu Schneemännern/Frauen zusammengeklebt und Nasen, Augen, Knöpfe angebracht, Hauben aufgesetzt, Schal umgebunden. Wir fertigten 65 Unikate. Kein Schneemann glich dem anderen. Diese Werkstücke waren die Deko für unsere Weihnachtsfeier und jeder Teilnehmer konnte danach einen Schneemann als kleines Präsent mitnehmen. Da wir alle Farben und Formen angefertigt hatten, war auch für jeden Geschmack das passende Modell dabei.

Neue Obfrau

Am 23.1.2025 hat der Seniorenbund St. Kanzian am Klopeiner See einstimmig Martha Moritsch zur neuen Obfrau gewählt, die auch die Funktion als Bezirksobfrau-Stellvertreterin innehat. Ihr zur Seite stehen Irmgard Mori als Obfrau-Stellvertreterin, Monika Rosenwirth als Finanzreferentin, ihre Stell-

vertreterin Julika Peteln und Kassaprüferinnen Josefine Rodler und Ingrid Simbürger. Als Ehrengäste waren Landesobfrau Abg.z.NR. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Anton Polessnig dabei. Auf Antrag von Obfrau Martha Moritsch wurde die frühere Obfrau Erika Katschnig zur Ehrenobfrau gewählt und mittels Urkunde für ihre Verdienste ausgezeichnet.

Geburtstage

Das Jahr 2025 fing bei uns gleich mit Geburtstagsjubiläen an. Elisabeth Roschar feierte am 1.1.2025 ihren 90. Geburtstag und ebenfalls am 1.1.2025 Helga Pizej ihren 85. Geburtstag. Am 28.1.2025 folgte Magdalena Picej mit dem 75. Geburtstag. Wir wünschen allen alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.



St. Kanzian: Handgefertigte, dekorative Schneefrauen und Schneemänner



Tainach: Obmann Ronacher mit den Geburtstagskindern Marita Oberortner (78), Helga Karnel (80) und Sophie Hoinig und Obmannstellvertreterin Hermine Wedenig

■ Tainach

Jahresausklang

Am Sonntag, den 8. Dezember trafen wir uns im Gasthof Kügler zu unserer Weihnachtsfeier. Einige waren leider krankheitsbedingt entschuldigt. Obmann Johann Ronacher konnte Landesobfrau und Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler recht herzlich begrüßen. Er ließ das vergangene Jahr Revue passieren und dankte allen, die zum Gelingen unserer Aktivitäten beigetragen haben. Vor allem konnten wir in dem Jahr wieder unseren Nachkirchtag durchführen. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen unterhielten uns Neffe und Nichte unserer Landesgeschäftsführerin Eva Kügler mit Harfe und Harmonika. Zur Einstimmung auf das Fest trugen der Obmann Hans Ronacher, Edith Matheuschitz und Fredi Kuss zur Advent- und Weihnachtszeit passende Texte und Gedichte vor.

Erstes Treffen im neuen Jahr

Am Tag unseres Kirchenpatrons Valentin gestaltete Fredi Kuss mit einigen Mitgliedern der Ortsgruppe eine Anbetungsstunde im Pfarrgemeinschaftsraum.

Bei unserer ersten Zusammenkunft im Jänner wurde schon über das Programm für die folgenden Monate diskutiert und

auf Vorschlag des Obmannes auch angenommen. So ist im April ein mehrtägiger Ausflug nach Opatja geplant, nach Möglichkeit mit Teilnehmern von Nachbarvereinen.

Runde Geburtstage

Im Dezember feierte unsere langjährige Funktionärin Helga Karnel ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen ihr dazu alles Gute, Gesundheit und viel Freude in unserer Gemeinschaft.

■ Völkermarkt-Stadt

Neujahrsempfang

Beim Neujahrsempfang im Gasthof Esterl trafen sich die Mitglieder des Seniorenbundes der Stadtgruppe Völkermarkt zum ersten Mal im neuen Jahr. Aufgrund der Tatsache, dass unser geschätzter Obmann Gerhard Passin aus gesundheitlichen Gründen die Geschäfte nicht mehr weiterführen kann, nahmen an der Zusammenkunft neben dem Vorstand auch Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Bgm. a.D. Anton Polessnig sowie Landesgeschäftsführerin Eva Kügler teil. Die Landesobfrau nahm in ihrer Ansprache zu aktuellen Seniorenthemen Stellung und bedankte sich bei den Funktionärinnen und Funktionären für ihr ehrenamtliches Engagement.

**Völkermarkt-Stadt:** Auf ein neues, aktives Jahr im Seniorenbund

In Vertretung von Stadtparteiobmann GR Morri Paul begrüßte Angelika Kuss-Bergner und motivierte die anwesenden Seniorinnen und Senioren im Verein aktiv mitzuarbeiten.

Das nächste Treffen findet am Rosenmontag, 3. März, wie gewohnt im Stadtsaal statt. Alle sind herzlich eingeladen!

BEZIRK**Wolfsberg****Wolfsberg-Bezirk****„Gemeinsam statt einsam“**

„Gemeinsam statt einsam“ Neujahrsempfang des Seniorenbundes Lavanttal:

Unter diesem Titel lud Bezirks-

obmann Albert Wutscher alle Mitglieder der Bezirksleitung des Seniorenbundes Lavanttal Ende Jänner zum Treffen im Neuen Jahr als Dankeschön für die ehrenamtliche Tätigkeit das ganz Jahr über ein. Die Veranstaltung sollte auch die Gemeinsamkeit und das Miteinander in den Vordergrund stellen. In der „Apfelschenke Pauliwirt“ in St. Georgen begrüßte Albert Wutscher alle Gäste mit einem Getränk. In seiner Ansprache blickte er auf die vielen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr zurück. Ein besonderes Highlight war das Jubiläums-Seniorentreffen - 60 Jahre Kärntner Seniorenbund, verbunden mit dem Landeswandertag. Zu diesem Treffen kamen über 900 Besucher aus ganz Kärnten und Nachbargruppen aus der Steier-

**Wolfsberg-Bezirk:** Bezirksleitung Lavanttal**Trauer**

Die Mitglieder der Stadtgruppe Völkermarkt nehmen mit tiefem Bedauern Abschied von ihrem geschätzten Obmann Gerhard Passin, der im Februar im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Gerhard trat 2007 dem Verein bei und wurde vor

mark nach St. Georgen.

Zahlreiche geplante Projekte für das Jahr 2025, die im Zeichen des Miteinanders stehen, wurden präsentiert - zwei Veranstaltungen der Bezirksgruppe und viele Aktivitäten in den einzelnen Ortsgruppen mit den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Bei einem erweiterten Jausenbuffet und süßer Nachspeise fanden viele interessante Gespräche untereinander statt.

„50 plus“ - das Ehrenamt stärkt den Zusammenhalt und beugt der Vereinsamung vor. Wir freuen uns auf neue Gesichter“, so Albert Wutscher zum Abschluss.

Bad St. Leonhard**Adventfeier**

Wie alle Jahre lud der SB Bad St. Leonhard seine Mitglieder

**Wolfsberg-Bezirk:** Albert Wutscher gratuliert dem Geburtstagskind des Tages, der Obfrau von Schönweg, Waltraud Schlatte

elf Jahren zum Obmann gewählt. In seiner Funktion prägte er den Seniorenbund mit viel Engagement und Leistungsbereitschaft. Er war ein Fels in der Brandung und stets um das Wohlergehen seiner Seniorinnen und Senioren bemüht. Ob bei Ausflügen oder Veranstaltungen, viele Mitglieder und Weggefährten verdanken ihm viele unvergessliche Erinnerungen. Ein letzter Gruß und Dank an einen einzigartigen und hilfsbereiten Menschen! Ruhe in Frieden, lieber Gerhard!

am 8. Dezember zur Adventfeier ein. Nach der Wortgottesfeier in der Kunigundekirche, zelebriert von Pastoralpraktikant Ajayan Joseph und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, fand die Adventfeier im Pfarrsaal statt. In Vertretung des Obmannes konnte Stellvertreterin Elisabeth Köppl unter den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch Bürgermeister Dieter Dohr und Stadtrat Gerhard Penz begrüßen, die Grußworte an die Seniorinnen und Senioren richteten. Es wurde mit einem kurzen Gebet auch der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres gedacht, die namentlich verlesen wurden. Musikalisch bereichert wurde die Feier von Thomas, Bernhard und Niklas Penz, die adventliche und weihnachtliche Weisen spielten, sowie von Lara und Anja Köppl, die Gedichte zu Gehör brachten. Im Anschluss an die Feier gab es zu den ausgezeichneten Mehlspeisen Kaffee oder Tee, ja sogar das eine oder andere Achterl Wein.

Frantschach-St. Gertraud**Weihnachtsfeier**

In der artBOX begrüßte Obmann Willi Darmann Bezirksobmann Albert Wutscher, Bgm. Günter Vallant, GR Kurt Jöbstl,



Frantschach-St. Gertraud: Zum Jahresabschluss erfolgte der Dank an die sehr aktiven Seniorinnen und Senioren

Ehrenobfrau Steffi Sturm und zahlreiche Mitglieder.

Der Obmann gab einen Rückblick über 2024: Je 23 x Kegeln und Karteln im Klubraum, Preisschnapsen, Muttertagsfeier, Wanderungen auf der Saualpe und zur Kogelhütte, Grillfest beim Gasthaus Gutschi, Floßfahrt Lavamünd, ein Zwei-Tages-Ausflug zum Wolfgangsee und zuletzt die Besichtigung des neuen Bahnhof St. Paul. Er bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und wünscht sich das auch für 2025.

Bürgermeister Günther Vallant dankt dem Vereinsvorstand für die gute Arbeit für die ältere Generation. Trotz der angespannten Finanzlage der Gemeinde wird es auch in Zukunft eine Vereinsunterstützung geben.

GR Kurt Jöbstl dankt allen für die gute Zusammenarbeit und gratuliert Willi mit seinem Team für die Übernahme der Vereinsarbeit nach dem plötzlichen Tod von Hubert Thonhauser.

Mitgestaltet wurde die Feierstunde mit Liedern vom MGVGemischten Chor Frantschach-St. Gertraud und besinnlichen und teils lustigen Gedichten unseres Mitgliedes Edith Kienzl. Zwischen den Beiträgen folgten die Grußworte von Albert Wutscher.

Nach dem Gebet unseres Pfarrers Piotr Tomecki waren alle

zum Mittagessen und gemütlichen Nachmittag eingeladen.

Trauer

um Josef Häusl, vlg. Tengg Große Anteilnahme bekundete die Ortsgruppe des Seniorenbundes

Frantschach St. Gertraud nach dem Tod unseres ältesten Mitgliedes Josef Häusl, der am 28. November im 96. Lebensjahr verstorben ist. Häusl war Landwirt mit Begeisterung und sehr aktiv in vielen Bereichen der Landwirtschaft tätig. So wurde durch ihn die Wölchstraße, Waldgemeinschaft, Hammerbrücke, Telefonbau und so manches andere mitgestaltet und umgesetzt.

Auch in unserem Verein verlieren wir ein aktives Mitglied. Am 1. August 1981 ist Josef Häusl unserer Ortsgruppe beigetreten und war bis 2013 ein gewissenhafter und verlässlicher Stellvertreter und Kassier. Danke für Deine vorbildliche Mitarbeit in unserem Verein. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Trauerfamilie.

Im zweiten Halbjahr 2024 mußten wir von folgenden Mitgliedern für immer



Frantschach-St. Gertraud: Josef Häusl, ein wertvoller Mensch für die Gemeinschaft und Gesellschaft, hat sich verabschiedet

Abschied nehmen: Juliane Klösch (91), Maria Zarfl (89), Josef Häusl (95), Sophie Valant (90).
Ruhet in Frieden.

■ Gräbern/Prebl

Rückblick 2. Halbjahr 2024

Die Monate Juni und Juli waren geprägt von zahlreichen Besuchen bei anderen Ortsgruppen bei Grill- und anderen Veranstaltungen. Am 2. August wurde auch von uns wieder eine Grillveranstaltung in der Festhalle beim Deixelberger in Gräbern veranstaltet. Zahlreiche Ortsgruppen aus dem Lavanttal kamen zu Besuch. Bei Musik und gutem Essen wurde die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Beim Landeswandertag in St. Georgen am 7. September waren acht Personen von unserer Ortsgruppe aktiv beteiligt. Von unseren Mitgliedern hatten sich fünf Frauen spontan bereit erklärt, die Abwicklung des Glückshafens zu organisieren. Von den Ortsgruppen des Tales wurden ca. 600 durchwegs wertvolle Preise gespendet, welche verpackt, aufgestellt, präsentiert und die Lose davon verkauft werden mussten. Der Landeswandertag war ein voller

Erfolg und unsere Ortsgruppe hat auch dazu beigetragen.

Von Obmann Johannes Tripolt wurde im November ein Vortrag über Räuchern und Behandlung von Heilkräutern besonders in der Weihnachtszeit organisiert. Es konnte die weitum bekannte diplomierte Kräutereexpertin Mathilde Friesacher von den „Freunde naturgemäßer Lebensweise“ (FNL) gewonnen werden. Es waren zirka 30 Personen anwesend. Da das Gebotene große Zustimmung hervorrief, wurde beschlossen, im heurigen Jahr eine eigene Kräuterwanderung mit Mathilde Friesacher durchzuführen.

Zu Beginn des Advents wurde eine Adventfeier veranstaltet, bei der 65 Personen teilnahmen. Hier kann sich unsere Ortsgruppe glücklich schätzen, einen eigenen Seniorenchor zu haben, der immer den gesamten Ablauf der Feierstunde mit Liedern und eigenen Beiträgen gestaltet. Der Chorleiterin Marianne Rampitsch und allen Chormitgliedern ein großes Dankeschön für die ständige Mithilfe und Mitgestaltung. Dank auch den „Maier Mädels“ für die musikalischen Beiträge.

Während des Jahres wurden vier Vorstandssitzungen abgehalten, welche alle protokolliert wur-



Gräbern/Prebl: Vollbesetzte Festhalle beim Grillfest der Ortsgruppe Gräbern-Prebl

den. Auch gab es während des Jahres insgesamt 25 Kegelnachmittag, sowie zusätzlich 26 Seniorennachmittage vorwiegend mit Kartenspiel.

■ Maria Rojach

Rojacher Advent

Vom 6. bis 8. Dezember fand der mittlerweile bereits traditionelle „Rojacher Advent“ rund um den Kulturstadl statt und wie all die Jahre zuvor wirkte der Seniorenbund an dieser Veranstaltung mit. Selbst gebackene Kekse, handgestrickte Socken, Glühwein und so manches kulinarische Schmankerl wurden angeboten. Ein Teil des Reinerlöses wird für einen karitativen Zweck spendet.



Maria Rojach: Winterliches Lavanttal

Adventfeier

Am 14. Dezember 2024 fand unsere Adventfeier im Kulturstadl statt.

Ein großer Teil unserer Mitglieder ist der Einladung gefolgt. Als Ehrengast konnte Bgm. Maria Knauder begrüßt werden. Unter der musikalischen Leitung von Evelyn Perchtaler wurde musiziert, gemeinsam gesungen sowie besinnliche, aber auch lustige Gedichte und Geschichten vorgetragen. Der Feierstunde folgte ein gemütliches Beisammensein, das sichtlich genossen wurde.

Vielen herzlichen Dank unseren Frauen für das Backen und Verpacken der Kekse und an Maria Peter für die wunderbare Tisch- und Stifterdekoration. Allen,



Reichenfels: Zu 50 Jahre Seniorenbund Reichenfels gratulierten Landesobfrau Abg.z.NR. Elisabeth Scheucher-Pichler, Obmann Johann Schmerlaib, Bezirksobmann Albert Wutscher und Bürgermeister Manfred Führer

die mitgeholfen haben, diese beiden Veranstaltungen durchzuführen, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

■ Reichenfels

Am 15. Dezember

hielt die Ortsgruppe ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hirschenwirt ab, gleichzeitig feierte man 50 Jahre „Seniorenbund Reichenfels-St. Peter“. Obmann Johann Schmerlaib konnte dazu unseren Bürgermeister Manfred Führer, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Albert Wutscher und Ehrenobfrau Herta Sattler, sowie 52 Mitglieder begrüßen.

Wie alljährlich wurde die Jahreshauptversammlung mit einem Lichtbildervortrag über das Vereinsleben im vergangenen Jahr abgehalten. Nach dem Tätigkeitsbericht und dem Kassen-

bericht mit der einstimmigen Entlastung des Vorstandes folgte ein Rückblick über 50 Jahre Vereinsgeschichte der Senioren. Untermalt mit Lichtbildern von der Gründung vor 50 Jahren bis heute, brachte der Obmann eine Rückschau auf die Entwicklung des Seniorenbundes.

Gegründet wurde der Verein vom damaligen Bürgermeister Ing. Johann Weinberger, Obmann wurde Gustl Steinkellner, der die Geschicke bis zu seinem Tod im Jahre 1991 führte. Anschließend wurde Reinhard Sturm zum neuen Obmann ernannt, der diesen Verein nur kurze Zeit leitete. Im Jahre 1995 übernahm Herta Sattler den Seniorenbund und leitete ihn mit viel Herzblut für 27 Jahre. 2022 wurde Johann Schmerlaib zum Obmann gewählt, der auch mit vollem Elan sein Amt ausfüllt. In den Grußworten der Ehren-



Reichenfels: Viele treue, engagierte Mitglieder wurden bei dem 50-Jahr-Jubiläum geehrt



Schönweg: Die Weihnachtsfeier begann mit einem Gedenkgottesdienst in der Kirche von Schönweg

gäste wurde vom Bürgermeister der Seniorenbund als Traditionsverein hervorgehoben, der zur Bereicherung des Vereinslebens in unserer Gemeinde beiträgt. Landesobfrau Abg.z.NR. Elisabeth Scheucher-Pichler betonte besonders die hervorragende Tätigkeit unserer Ehrenobfrau und stellte sich mit einem Geburtstagsgeschenk ein. Anschließend wurden 24 Mitglieder für ihr Mitwirken und ihre Treue zum Seniorenbund geehrt!

Nach der Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen folgte am Nachmittag die besinnliche Adventfeier. OSR Elisabeth Wechselberger stimmte uns mit weihnachtlichen Gedichten und der Lavanttaler Dreigesang mit Weihnachtsliedern auf das Weihnachtsfest ein.

Mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2025 wurde diese Versammlung geschlossen!

■ Schönweg

Vortrag über Schmerztherapie

Am 15. Oktober hielt Dr. Jakob Kanduth im Gasthaus Brenner einen Vortrag über Schmerztherapie, Akupunktur und vieles mehr.

Anhand des Skelettmodells „Maxi“ erklärte er den Zu-

sammenhang zwischen Skelett-Muskeln und Nervenbahnen in seiner Art von manueller Schmerztherapie.

Im Anschluss ging Dr. Kanduth ausführlich auf die Fragen der Zuhörer ein, die zum Teil aus persönlicher und praktischer Erfahrung von seinem Können profitierten.

Obfrau Waltraud Schlatte dankte sich für seine Ausführungen und überreichte ihm ein Produkt von den heimischen Bauern.

Adventfeier

Am 1. Dezember lud der SB Schönweg seine Mitglieder zu einer Gottesdienstfeier im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder in die Kirche Schönweg ein.

Musikalisch gestaltet wurde diese Messe vom Siebendinger Vokal.

Zur anschließenden Feierstunde im Gasthaus Brenner begrüßte Obfrau Waltraud Schlatte alle Mitglieder sowie Ehrengäste Bezirksobmann Albert Wutscher, Stadtrat Mag. Christian Taudes und die Musik „Siebendinger Vokal“ mit Mechthildis Kaufmann.

Vorweihnachtliche Stimmung vermittelten die Erzählungen und Weihnachtsgedichte, vorgetragen von Maria Wirth, sowie die schönen Lieder des Chores.



St. Andrä: Es ist immer wieder schön, gemeinsame Stunden mit guten Freunden zu verbringen!

Obfrau Waltraud Schlatte bedankte sich für die Grußworte der Ehrengäste und bei allen Akteuren. Auch sie las zum Abschluss ein schönes Weihnachtsgedicht vor. Nach dem festlichen Mittagessen und dem von den Frauen zubereiteten Adventgebäck zum Kaffee fand die Feier einen gemütlichen Ausklang. Danke an Kathi Unterkircher, die jedem Mitglied ein Glas selbst gemachte Marmelade austeilte. Auch dem Gasthaus Brenner ein herzliches Danke.

■ St. Andrä

Stimmungsvolle Adventfeier

Zum Abschluss des Vereinsjahres 2024 trafen wir uns zu einer besinnlichen Adventfeier bei Marco und Wolfgang im Gasthaus Deutscher.

Nach der Begrüßung der Obfrau Anna Britzmann hielt Diakon Josef Darmann eine vorweihnachtliche, kurze Segensandacht. Mit Gedichten von Carina Pongratz und einigen Vereinsmitgliedern, sowie stimmungsvollen Flötenklängen von Liane und Eva wurde die Feier festlich umrahmt. Anschließend wurde auf feierlich geschmückten Tischen ein geschmackvolles Essen serviert. Bei gemütlichem Beisammensein ging der Nachmittag und unser Vereinsjahr zu Ende!

Start ins neue Jahr

Im Jänner 2025 starteten wir mit der Jahreshauptversammlung.

Nach dem Jahresbericht der Obfrau und dem Kassabericht berichtete Bezirksobmann Albert Wutscher über Bezirksaktivitäten. Kurze Grußworte übermittelten Vizebürgermeister Maximilian Peter und Stadtrat Christian Taudes. Im Anschluss daran gab es für viele Mitglieder unserer Ortsgruppe zahlreiche Ehrungen in Bronze!

Als treues, langjähriges Mitglied wurde Josef Graf zum 90. Geburtstag gratuliert.

Die Feierstunde endete mit gutem Essen und Trinken und gemütlichem Beisammensein!

■ St. Georgen/Lav.

Walfried Wutscher erhielt den Hans-Kudlich-Preis

An der Universität für Bodenkultur in Wien fand die feierliche Verleihung des Hans-Kudlich-Preises 2024 statt, den diesmal auch Landwirtschaftskammer-Präsident ÖR Walfried Wutscher erhielt.

Das Ökosoziale Forum vergibt den Preis für besondere Verdienste um den ländlichen Raum, aber auch um die gesellschaftliche Anerkennung der Land- und Forstwirtschaft auszuzeichnen. Vor Ort gratulierten ihm auch Vertreter der Hei-



St. Georgen/Lav.: Geburtstagskinder vom Dezember 2024

matgemeinde St. Georgen im Lavanttal, Gemeindevorstand Günter Wutscher und Amtsleiter Gerhard Loibnegger, wie auch seine Familie und Bruder Albert. Die Mitglieder des Seniorenbundes St. Georgen schließen sich mit Bezirksobmann Albert Wutscher den Gratulationen an, freuen sich mit ihm über die Auszeichnung und wünschen ihm Gesundheit und weiterhin alles Gute.

Adventfeier

Ein Jahr vergeht einfach zu schnell, jedenfalls haben wir Senioren dieses Gefühl. Mit Obfrau Hermine Kopp konnten wir im Dezember eine besinnliche Adventfeier abhalten. Sie hielt eine kurze Rückschau über das abgelaufene Jahr und bemerkte dazu, dass wir nicht ruhten, sondern das Jahr über vieles geschafft haben. Denken wir nur an das großartige Jubiläums-Landesseniorentreffen mit Wandertag in St. Georgen.

Der Adventnachmittag wurde von den Mitgliedern selbst mit Gedichten, Erzählungen und Weihnachtsliedern gestaltet. Bezirksobmann Albert Wutscher überbrachte die Grüße aus der Bezirks- und Landesorganisation und wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Die Bewirtung der Anwesenden beim gemütlichen Teil kam

auch aus den eigenen Reihen und wurde gerne angenommen. Ein großes Danke an alle die zum Gelingen beigetragen haben. Mit guten gegenseitigen Wünschen und kleinen „give aways“ ging die Gruppe auseinander.

Neujahrstreffen

Zum Jahresauftakt ließen wir die Gläser auf eine gesunde Zeit erklingen. Bei der Begrüßung der Obfrau Hermine Kopp fühlten sich auch alle, die krank sind beziehungsweise „kränkeln“, eingebunden. Gemeindevorstand Günter Wutscher überbrachte die guten Wünsche für das neue Jahr. Die Tische waren passend und mit viel Liebe dekoriert. Die Bewirtung mit Selchwursteln und Sauerkraut durch das „Catering Seniorenbund“ wie auch die Nachspeise hat allen sehr gut geschmeckt.

Unser nächster öffentlicher Termin, der fleißige Vorbereitung braucht, ist am Samstag, den 5. April beim „Palmbesen- und Reindlingverkauf am Dorfplatz mit Cafe. Besucher sind herzlich willkommen!

Runder Geburtstag

Unserem Mitglied Reinhold Köstinger-Lingitz konnten zum 70. Geburtstag die besten Wünsche überbracht werden, vor allem Gesundheit und Wohl-



St. Georgen/Lav.: Bestes Catering beim Neujahrstreffen

ergehen. Weiteren Geburtstagskindern, im Dezember Geborenen, wurde herzlich gratuliert.

St. Marein

Reise mit dem Zug von New York nach Kanada

Die Senioren des Seniorenbundes von St. Marein konnten am 14. November einen sehr beeindruckenden Reisebericht von der Familie Anni und Hubert Deinsberger genießen.

Abfahrt war im Herzen der Weltmetropole New York-Manhattan. Von dort ging die Fahrt vorbei an der berühmten Metropolitan Opera, dem Times Square, Broadway, Empire State Building und Central Park. Weiter ging die Fahrt zur schönsten

und ältesten Stadt, nach Bosten und der bekannten Studentenstadt Cambridge. Es gab einen Rundgang durch das Universitätsgelände der berühmten Harvard Universität.

Mit dem Bus ging die Fahrt weiter nach Kanada und seiner berühmten, bunten Herbstlandschaft dem „Indian Summer“. Weiter ging es zum imposanten Lorenzstrom, von dort nach Quebec, Montreal, in die Hauptstadt Ottawa, bis nach Toronto Den Abschluss der Reise bildeten die mächtigen Niagarafälle. Die Senioren waren begeistert von den tollen Bildern, Erlebnissen und der dazu gehörenden Historie dieser Reise. Mit einem Blumenstrauß



St. Georgen/Lav.: Bezirksobmann Albert Wutscher und Obfrau Hermine Kopp gratulierten Reinhold Köstinger-Lingitz zum 70. Geburtstag.



St. Marein: Die Geschwister Zarfl begeisterten mit ihrer Musik die Seniorinnen und Senioren

bedankte sich Obfrau Christine Lenz bei der Familie Deinsberger.

Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr lud der Vorstand des St. Mareiner Seniorenbundes zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im Gasthaus Weinberger ein. Obfrau Christine Lenz begrüßte die Ehrengäste Bezirksobmann Albert Wutscher, Stadtrat Josef Steinkellner und Ehrenobfrau Kriemhilde Wascher. Für die vorweihnachtliche, feierliche Stimmung sorgten die Geschwister Zarfl mit ihren Musikeinlagen. Die vier Mädchen begeisterten mit ihrer wunderbaren Musik unsere Mitglieder.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten die zahlreich erschienenen Mitglieder unseren beliebten Basar, der wie jedes Jahr von unserem Mitglied Stefanie Wurzer organisiert wird, besuchen. Das Angebot war sehr vielfältig, von den begehrten selbst gestrickten Socken, selbst genähten Schürzen, selbst gebackenes Apfelbrot und Keksen und vieles mehr.

Zum Ausklang, nach Kaffee, Kuchen und von unseren Mitgliedern selbst gebackenen Keksen, wurde von allen ein gemeinsames Weihnachtslied gesungen. Unsere Obfrau Christine Lenz bedankte sich bei allen Helfern

und Mitgliedern für das gelungene Fest und wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein gutes neues Jahr.

Geburtstag

Wir feierten mit unserem Mitglied Willi Wascher seinen 90. Geburtstag. Unsere Obfrau überreichte ihm einen Geschenkekorb und dankte ihm für die jahrelange Treue und seinen Einsatz für den Verein.

■ St. Paul

Richtig atmen

Bei der Novemberzusammenkunft im Cafe Sternweiß konnten sich die Senioren über richtige Atemtechnik informieren. Dipl.-Päd. Angelika Töfflerl vermittelte den Teilnehmern aus ihrem vielseitigen Erfahrungsschatz als Atemtrainerin sowohl in Theorie als auch in der Praxis die Bedeutung richtigen Atmens für die Gesundheit und für das physische, aber auch psychische Wohlbefinden, vor allem der älteren Generation.

Interessiert folgten die Zuhörer ihren Ausführungen und machten auch begeistert bei den in allen Altersstufen leicht durchzuführenden Übungen mit.

Mit herzlichem Applaus bedankten sich die Senioren bei der Referentin und Obmann



St. Marein: Herzliche Gratulation an Willi Wascher zum 90. Geburtstag

Mag. Karl Schwabe überreichte Frau Dipl.-Päd. Angelika Töfflerl eine „gesunde Erinnerung aus dem reichen Angebot der „Mostbarkeiten“.

Jahresausklang

Anlässlich der Adventfeier im von Obmannstellvertreterin Maria Haller mit ihrem Team festlich geschmückten Keller des Gasthauses Poppmeier konnte Obmann Mag. Karl Schwabe eine große Anzahl der Mitglieder der Ortsgruppe begrüßen. Besonders freute er sich über die Anwesenheit eines Quartettes mit Elke Six, Edeltraud Schatte, Ingrid Greilberger und Herbert Koller, das sich bereit erklärt hatte, diese Feier mit adventlichen Weisen zu verschönern.

Besinnliche Texte, vorgetragen von Hermine Halper und Rotraud Schaller, sowie einfühlsame Advent- und Weihnachtslieder umrahmten diese sehr stimmige Feier.

Als Gast fand sich auch Bezirksobmann Albert Wutscher ein, der nicht nur seine, sondern auch die guten Wünsche der Landesobfrau NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2025 zum Ausdruck brachte.

Als kleines Dankeschön für ein

gelungenes Jahr konnte eine Spende von 300 € von den Anwesenden eingesammelt werden, die der Aktion „Kärntner in Not“ übergeben wurde.

Jahreshauptversammlung

Die Ortsgruppe St. Paul hielt am 16. Jänner 2025 die statutenmäßige Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ab, wobei der Wahlvorschlag von den erschienenen Mitgliedern einstimmig angenommen wurde.

Der Vorstand der Ortsgruppe setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Mag. Karl Schwabe mit Obmannstellvertreterin Maria Haller.

Schriftführerin: Dr. Notburg Zimmermann (vorläufig!), Kassierin: Elisabeth Schober mit Kassierstellvertreterin Edeltraud Schatte und Payer Elisabeth, Kassaprüferinnen sind Luise Wiedenbauer und Heide Wulz, Soziales: Albine Wagner, Veronika Findenig (neu), und als Beiräte fungieren Erika Streit, Hemma Matzi und Veronika Kristan (neu).

Als Gäste nahmen an der Veranstaltung Bezirksobmann Albert Wutscher, Bezirksparteiobmann Ing. Hans Weber und Ortsparteioobmann Gemeindevorstand Michael Pirker teil.



St. Paul: Der bewährte und erneuerte Vorstand

■ Theißenegg

Landeswandertag in St. Georgen:

Beim Jubiläumsseniorentreffen in St. Georgen war auch unsere Ortsgruppe vertreten. Viele Mitglieder haben tatkräftig bei Arbeiten auf dem Festplatz mitgeholfen und damit zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen.

Besichtigung des neuen Bahnhofes in St. Paul:

Auf Einladung des Bezirksobermannes Albert Wutscher besuchten wir gemeinsam mit

der Ortsgruppe Frantschach-St. Gertraud den neuen Bahnhof in St. Paul. Die Besichtigung und Führung durch Ing. Stefan Gram von der ÖBB war sehr interessant und aufschlussreich. Der Nachmittag fand einen gemütlichen Ausklang bei einer guten Jause beim Pauliwirt in St. Georgen.

Adventfeier

Bei unserer Adventfeier am 15.12. 2024 im Gasthof Götschl begrüßte unser Obmann Gottfried Traubnig neben den vielen Mitgliedern auch unsere Ehrengäste Stadtrat Josef Steinkellner



Theißenegg: Mitglieder bei der Adventfeier

und Gemeinderätin Waltraud Beranek.

Die Feierstunde wurde von den 2-Klang Schwestern feierlich eröffnet. Eva Wosmik-Stojic und Greti Konrad trugen besinnliche Gedichte und Texte vor. Ein gutes Mittagessen und ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Mohnpotize rundeten diese Feier ab.

90. Geburtstag

Antonia Dohr (Theißeneggerwirtin im Ruhestand) feierte am 22. 01. 2025 ihren 90. Geburtstag. Der Vorstand mit Obmann Gottfried Traubnig gra-

tulierte dem Geburtstagskind ganz herzlich, wünschten ihr alles Gute und noch viele gesunde Jahre. Die Gratulanten verbrachten einige schöne Stunden im Hause des Geburtstagskinds. Danke für die nette Einladung.

■ Wolfsberg-Stadt

Humor als Lebensbewältigung

Unter diesem Motto sprach kürzlich Pfarrer DDr. Christian Stromberger vom Stift St. Georgen am Längsee auf Einladung des Wolfsberger Seniorenbundes im Gasthof Stoff. Zur höchst interessanten Veranstaltung konnte Obmann Ernst Pailer rund 80 Mitglieder begrüßen. Dieses Thema ist es wirklich wert, sich damit zu befassen. Das humorvolle Betrachten einer Situation kann leichter zur Lösung eines Problems führen, denn auch leidvolle Erfahrungen und Schicksalsschläge können so ertragen werden, da man dadurch einen anderen Blickwinkel auf das Belastende erhält.

Im Alter ändern sich die Lebensumstände in vielen Belangen. Das Leben wird bescheidener. Doch darüber sollte man sich nicht ärgern, sondern positiv auf das sehen, was noch vorhanden/machbar ist und sich auch weiterhin neuen Herausforderungen stellen. Aber auch



Theißenegg: 2-Klang Schwestern

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN



ÖSTERREICHISCHE DER PARTNER DER
LOTTERIEN SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



Wolfsberg-Stadt: Humorvoller Vortrag von DR. Christian Stromberger

Grenzen sollen gesetzt und nicht jedes Angebot angenommen werden. Wie immer gilt es, auch hier das nötige Mittelmaß zu finden.

Humor und Gelassenheit helfen uns dabei, versöhnlich mit dem eigenen Leben und mit Kritik umzugehen. All diese Aspekte vermittelte der Stadtpfarrer in seinem Vortrag, welchen er durch Witze, die das

Gesagte bildhaft machten, auflockerte. Als Dank für seine Ausführungen wurde DR. Stromberger ein Korb mit Lavanttaler Spezialitäten überreicht.

Der vergnügliche Nachmittag hinterließ bei allen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck und den Vorsatz, diese Art der Lebensbewältigung künftig umzusetzen.

Weihnachtsfeier

Einen besinnlichen Nachmittag erlebten kürzlich rund 130 Mitglieder des Wolfsberger Seniorenbundes, welche Obmann Ernst Paier im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier in der Lavanttal-Arena begrüßte. Er gab auch einen Ausblick auf das Programm des ersten Halbjahres

2025 und lud ein, sich an den Aktivitäten zu beteiligen. In einem Basar wurden weihnachtliche Basteleien, Strickarbeiten, Kerzen und Kekse angeboten. Nach dem Mittagessen führte Gemeinderätin Waltraud Beranek durch das abwechslungsreiche Programm. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde durch das Trio „Saitenharmonie“, Edith Kienzl unterhielt zudem mit humorvollen Gedichten.

Stadtpfarrer Dr. Mag. Christoph Kranicki erzählte die Geschichte von den vier Adventkerzen. Darin wird verdeutlicht, dass die Hoffnung die Grundlage für Frieden, Glaube und Liebe bildet und man diese immer wieder zum Aufblühen bringen kann. Gedanken zum bevorstehenden Fest gab es auch von StR Josef Steinkellner.

Feierstunde zum Jahresbeginn

Die Eröffnungs- und Gedenkmesse des neuen Jahres fand in der Markuskirche statt und wurde von Stadtpfarrer Dr. Mag. Christoph Kranicki geleitet. Musikalisch gestaltet wurde diese vom Seniorenchor unter der Leitung von Prof. Karl Traußnig. Anschließend traf man sich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Krapfen im Markussaal.

Geburtstage

Siegfried Jäger (85), Dorli Luttenberger (90), Christine Monsberger (70), Peter Pirker (75), Marlies Steinbauer (85), Christian Offner (65), Martina Demonte (60), Helga Feichter (85), Elfriede Kainbacher (90), Ernestine Klemmel (85), Paul Schönhart (80), Edeltraud Stückler (60)



Wolfsberg-Stadt: Abschied von Marianne Krainer (102), die beinahe ein halbes Jahrhundert dem Seniorenbund angehörte

Trauer

Erich Prokop (95), Josef Doppelhofer (68), Sieglinde Stückler (85), Johann Perchthaler (93). Verabschieden mussten wir uns auch von Frau Marianne Krainer, die 45 Jahre unserer Gemeinschaft angehörte und Anfang des Jahres im 102ten Lebensjahr verstarb.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 19. März 2025

Beiträge ausschließlich an: office@seniorenbund-ktn.at

A1 Workshop: Erste Schritte im Internet.



Entdecken Sie mit anderen Einsteigern in **Kleingruppen** mit maximal 12 Personen das Internet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kurse sind **kostenlos!**

Tablets mit einer SIM-Karte werden zur Verfügung gestellt und können nach Hause mitgenommen werden. Teilnahme an allen 3 Terminen erforderlich (Teil A, B und C)!

Ort der Veranstaltung:

Gasthaus Neuwirt, St. Veiter Straße 244, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Anmeldungen ab sofort in der Landesgeschäftsstelle unter Tel. 0463 203370 MO bis FR von 8:00-12:00 Uhr

Kurs	Teil A	Teil B	Teil C	Uhrzeit
1	Dienstag, 06. Mai	Montag, 13. Mai	Dienstag, 20. Mai	Ausgebucht
2	Dienstag, 06. Mai	Dienstag, 13. Mai	Dienstag, 20. Mai	13:00 bis 16:00
3	Mittwoch, 07. Mai	Mittwoch, 14. Mai	Mittwoch, 21. Mai	09:00 bis 12:00
4	Mittwoch, 07. Mai	Mittwoch, 14. Mai	Mittwoch, 21. Mai	13:00 bis 16:00
5	Donnerstag, 08. Mai	Donnerstag, 15. Mai	Donnerstag, 22. Mai	09:00 bis 12:00



ÖSB-Riesenschwede



Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

Predigtbuch	ein Gründer Roms (Sage)	Frauenname	Vorsilbe: aus-, aufrichten	indischer Wasserbüffel	Schweizerisch: süße Sahne	Karibikinsel	Stammvater	Karo beim Kartenspiel	Hockeyliga USA
feierliche Amtstracht			haltbar machen						
Zentralstern			französisch: König			amerikanische Viehfarm			
Papstname		lat.: Würfel		ein Sportverband (Abk.)			Schabernack, Foppererei	Initialen Lagerfelds	
			großes Baugestell	englisch: lang	Materialchirurg. Verbände	Hochschulen (Kw.)			franz. Departement-hptst.
Wein-duft		florentinische Bankiersfamilie	Position			belgische Provinz		Kleinrennwagen	
			französische Zustimmung			Kuchen herstellen			
				Stadt in Frankreich (Kw.)		Frauenkurzname	Sohn Adams (A.T.)		
Bücherfreundin	US-Amerikaner (Kw.)	vertraute Anrede	Straßenbeleuchtung						
größter Erdteil				afrik. Dickblattgewächs	1. gewählter Reichspräsident			kraftvoll, beherzt	
nicht analog	Männername		Allg. Krankenhaus		Anglergruß (... Dank)		langsame Höhenzunahme	Männerkose-name	
					Altersruhegeld				sonderbar, merkwürdig
sommergrüner Nadelbaum	nordamerikanischer Indianer	ehemaliger Schah Persiens	kleine Schlafstelle			int. Kfz-K. Trinidad und Tobago	franz. Mehrzahlartikel		
					unbearbeitete Pelze	Stadt im Süden Nigerias	Araberfürsten		
Luftreifen			französisch: Bank	Wolf des Wodan			Kfz-Z. Kufstein	Abk.: Gruppenleiter	
Greifvogelfütterung		hebräisch: Nichtjude		Harmonie					
russisch-franz. Maler † 1985					Abk.: Europarat		französisch, span.: in	Abk.: United Kingdom	
Zugewinn f. eine Sache		englisch: auf		flach positionieren				Winkerkrabben (zoolog.)	
								Kunsthist. Museum (Abk.)	

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---



TERMIN
28.–29.04.
2025

Neues Parlament & die Stadt Wien

Reisebegleitung
Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler

Reiseverlauf

» 1. Tag:

Fahrt von Klagenfurt (07:00 Uhr) über die Südbahn nach Wien. Unterwegs wird eine Pause eingenommen. Sie beziehen die Zimmer im zentralen 4 Sterne Hotel und nehmen das Mittagessen ein. Um 15:00 Uhr erleben Sie eine Führung durch das neue Parlament. Der Abend steht zur freien Verfügung. Übernachtung.

» 2. Tag:

Frühstück – Um 09:30 Uhr erleben Sie eine Führung durch die Stadt Wien. Nach diesem Erlebnis geht es mit dem Bus auf die Heimreise, wo Sie in einem guten Restaurant das Mittagessen einnehmen. Um die Mittagszeit fahren Sie dann zurück nach Kärnten.

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt im Komfortreisebus
- » Übernachtung im 4*Hotel in Wien
- » Führung durch das neu renovierte Parlamentsgebäude
- » 2 Stunden Reiseleitung in Wien
- » Mittagessen am 1.Tag
- » Mittagessen am 2.Tag
- » inkl. 1 Getränk nach Wahl



Preis
pro Person

€ 235,-

Einzelzimmerzuschlag € 45,-

- » Mindestteilnehmerzahl: 35
- » Anmeldeschluss: 19.04. 2025



Kulturreise Opatija

Reiseverlauf

Die Reise beginnt bereits beim Einstieg in den ****Komfortreisebus der OGV. Ein Rundum-Sorglos-Paket erwartet Sie an Bord. Sie fahren über die italienische Autobahn vorbei an Udine in Richtung Triest, direkt nach Hrastovlje. Dort besichtigen Sie die Ortskirche mit den berühmten Totentanzfresken. Weiter geht die Reise nach Buzet, wo Sie ein Mittagessen zu sich nehmen können. Mit vollem Magen machen Sie sich auf den Weg nach Hum. Dort erwartet Sie ein Rundgang durch "die kleinste Stadt der Welt". Danach fahren Sie, entlang der istrischen Ostküste mit direktem Blick auf die Insel Cres, direkt nach Mošćenička Draga. Dort beziehen Sie Ihr Quartier im wunderschönen ****Hotel Marina. Am Abend erwarten Sie kroatische Köstlichkeiten und eine atemberaubende Kulisse auf der Hotelterrasse.

Der zweite Tag Ihrer Reise beginnt mit einem reichhaltigen Frühstück am Hotelbuffet. Anschließend fahren Sie mit dem Bus der OGV ins nahegelegene Örtchen Ika. Dort erwartet Sie ein Vortrag in der Fakultät für Tourismus- und Hotelmanagement über



TERMIN
21.-23.05.
2025

Landes-Reisebegleitung: Mag. Josef Reinitzhuber, HR Prof. H.C. Univ.-Doz. Dr. Peter Jordan

den Tourismus in Abbazia und Kvarner. Gleich im Anschluss geht die Fahrt weiter. Direkt nach Abbazia. Hier gönnen Sie sich eine kleine Auszeit bei einem Spaziergang durch das Ortszentrum mit den Hotels der Gründerzeit zur Villa Angiolina, der "Keimzelle des Tourismus an der östlichen Adriaküste". Direkt im Ortszentrum erwartet Sie ein Mittagessen. Mit dem Bus geht es dann weiter nach Rijeka. Sie machen einen Rundgang durch den Stadtkern. Es erwarten Sie römische Ausgrabungen, es geht vorbei an dem früheren ungarischen Gouverneurspalast, vorbei am Nationaltheater, zum Haupt- und Fischmarkt Rijekas, wo Sie dann im Stadthafen Riva die Stadtführung beenden. Mit dem Bus fahren Sie zurück ins Hotel, wo Sie den Abend ausklingen lassen.

Am dritten Tag treten Sie die Heimreise an. Nach Ihrem Frühstück, beginnt die Fahrt vorbei an Rupa sowie Radstro nach Ajdovščina, dem Wippachtal. Dort machen Sie einen klei-

nen Rundgang und haben Zeit für ein Mittagessen. Weiter geht es durch das Isonzotal über Tolmein nach Flitsch/Bovec, wo Sie eine Kaffeepause einlegen. Gut gestärkt, mit vielen Eindrücken, bringt Sie die OGV sicher nach Hause.

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt im Komfortreisebus der OGV
- » Mautgebühren, Auslandsabgaben
- » 2x Übernachtungen im ****Hotel Marina inkl. Halbpension

**Preis
pro Person**

€ 299,-

Einzelzimmerzuschlag € 49,-

- » Mindestteilnehmerzahl: 35
- » Anmeldeschluss: 19.04. 2025

Sommerausklang Umag

Reiseverlauf

» 1. Tag:

Transfer von Villach – Klagenfurt nach Umag. Bezug der Quartiere im Hotel Sipar. Abendessen/Übernachtung.

» 2.-5. Tag:

Frühstück. Aufenthalt zur freien Verfügung. Genießen Sie die Tage in Umag. Um 11:00 Uhr treten Sie die Heimreise auf der gleichen Strecke wie bei der Hinfahrt an.



TERMIN
22.-26.09.
2025

■ Unsere Leistungen:

- » Bustransfer auf angeführter Strecke nach Umag und retour
- » 4x Nächtigung, Frühstück und Abendessen auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC im 4 Sterne Hotel Sipar
- » Begrüßungsgetränk

Reisebegleitung: Veronika Sablatnig

**Preis
pro Person**

€ 499,-

Einzelzimmerzuschlag: € 99,-

- » Mindestteilnehmerzahl: 20
- » Anmeldeschluss: 20.08. 2025



ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

			1	8		4	2	
		4				9		
	2		4	9				
						1	3	5
1								9
5	8	6						
				7	4			1
		2				5		
8	9		6	2				

	7		3				9	
		9	4					8
			1	6				4
4						7		9
		8				5		
6		7						3
9				8	1			
7					2	6		
	8				6		1	

Sudoku-X

Hier enthalten neben den Zeilen, Spalten und 9er-Blöcken, auch die farbig markierten Diagonalen die Ziffern 1 - 9 nur einmal.

3								7
		5		4	7	8		
1		8			3	9		
					2			6
		9		6				
5		4						
				2	6	1		
							7	
							2	

4	3		9				8	
	5							9
		2						
	2				8			9
		5		1				
	7				3			5
			8				5	3
			2	4				6
							2	

Wordoku

Die Buchstaben A - I werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	C			I	B	A		
F			H					
	A		C					
	G				I			
C		H	F		D	G		A
		F					E	
				B		I		
				G				F
	I	G	A				H	

E		I		F				
C		G		A	E			
	A			G				
	B			H				
I	E						G	B
			I				C	
				I			H	
		B	C			A		D
			D			C		F



Senioren- & Sozialservicestelle ADLERGASSE



Anmeldung: Kärntner Seniorenbund
Telefon: 0463/20 33 70
E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine
1. Halbjahr
2025



»Einfach tun!

Dabei sein, mitmachen und vor allem Spaß haben, auch auf unseren Körper wollen wir nicht vergessen. Gedächtnistraining heißt, wir wollen die geistige Leistungsfähigkeit bewahren oder sogar verbessern! Und das in und mit der Gruppe, in einer lockeren Gemeinschaft. JEDER ist willkommen! Natürlich bei Kaffee und Kuchen!



- Leitung:** Annemarie Straßer
Kosten: 3 Euro pro Person und Einheit fürs Material
Termine:
- 04. März** Fasching! Wortspiele-, Wortverbindungen, Gesellschaftsspiele.
 - 01. April** Wer möchte, kann eine Osterkerze gestalten, Gedächtnistraining, Spiele.
 - 06. Mai** „Unsere Sinne“ – Übungen sollen dazu anregen, verstärkt und bewusst die Sinne einzusetzen und zu trainieren; dazu Spiele.
 - 03. Juni** „Unser Garten“ – Austausch, Erfahrungen, Stadt-Land spielen.
- jeweils Dienstag von 09:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung.**

»How are you? WE MEET – WE TALK – WE LAUGH



Leichte Konversation in Englisch mit Elisabeth für den Haus- bzw. Urlaubsgebrauch.

- Leitung:** Elisabeth Riedl
Mitzubringen: Gespitzte Ohren und Schreibutensilien
Kosten: Freiwillige Spende
- Termine:** 05., 26. März 09., 23. April 07., 21. Mai
04., 18. Juni
- jeweils Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung.**

»Lesung „Kurz-Schlüsse“

Gernot Kurz liest aus seinem aktuellen Buch.
Mit Satiren durch den Alltag

Kosten: Freiwillige Spende
Bitte um Anmeldung!

**Mittwoch, 26. Februar
um 15:00 Uhr**



»Glocken- und Klangschalenvortrag

Die Glockenforscher Horst Ragusch, bekannt als Nachtwächter und Türmer von Klagenfurt, und Alexander Karbeutz geben Einblicke in den Themenkreis „Glocken und Klangschalen“ inklusive kleiner Klangreise.

Kosten: 10 € pro Person
Bitte um Anmeldung!

**Montag, 7. April,
von 09:00-11:00 Uhr**





Fit und G'sund – mit dem Seniorenbund!



SesseYOGA mit Sara

SesseYOGA eignet sich perfekt für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Yoga-haltungen werden dabei mit Hilfe eines Sessels im Sitzen oder Stehen praktiziert! Diverse Dehnungs- und Gleichgewichtsübungen, sowie Kraft- und Atemübungen sind fixe Bestandteile dieser Einheit. Fokus liegt auch auf der Kräftigung und Entspannung des Beckenbodens sowie der Rumpfmuskulatur!

Trainerin: Mag. Sara Katu, Dipl. Gesundheitstrainerin
Kosten: Schnupperstunde GRATIS! 8 Euro pro Einheit
Mitzubringen: Bequeme Kleidung
Termine: 05., 12., 19., 26. März 02., 09., 23., 30. April
 07., 14., 21. Mai

Termine jeweils Mittwoch
 von 08:30 bis 09:30 Uhr

Sitzende Katze-Kuh (Cat-Cow)

- Setze dich aufrecht auf den Stuhl, mit den Händen auf den Knien.
- Beim Einatmen schiebst du die Brust nach vorne, hebst den Kopf leicht an und machst den Rücken hohl.
- Beim Ausatmen rundest du den Rücken und ziehst das Kinn zur Brust.
- Wiederhole dies 5-10 Mal.



BOWLING – SPIELEN

für und mit Seniorinnen und Senioren

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Seniorenbund-Mitglieder.
 Keine Vorkenntnisse bzw. Ausrüstung erforderlich.

06., 20. März, 13., 17. April, 08., 22. Mai,
 05., 26. Juni, 10. Juli – jeweils Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: >> Bowlingarena „CineCity“ Klagenfurt 9020 Klagenfurt a. W.
 Preis: >> € 12,- pro Person (3 Spiele)

>> Anmeldung: Bitte jeweils bis Dienstag vor jedem Termin. Tel.: 0664 1409540 oder hanstauschitz@gmail.com



Termine 2025 „Landauf – Landab“



» IMPULSVORTRAG ZUM THEMA „ELEKTROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN“

Anmeldungen bitte bei den jeweiligen Obleuten vor Ort!



» Bezirk Völkermarkt

CAMPUS AdFONTES (ehemals Landwirtschaftliche Fachschule) um 15:30 Uhr
Bahnstraße 55 in Eberndorf

» Bezirk Wolfsberg



» Schönweg

Gasthof Brenner um 14:00 Uhr
Zellbach 42, 9433 St. Andrä i. Lav.



» Gräbern/Prebl

Gasthof Deixelberger, um 14:00 Uhr
Gräbern 18, 9461 Prebl



» St. Georgen im Lavanttal

Vereinsraum der Gemeinde um 09:00 Uhr
Dorfplatz 10, 9423 St. Georgen i. Lav.



» St. Paul

Sulzer's Radltreff um 14:00 Uhr
Mühlviertel 10, 9470 St. Paul i. Lav.



» Bezirk Spittal an der Drau



BIBIONE – 6 Tage Meeraufenthalt im Hotel Parigi

Preis pro Person:
Voraussichtlicher Pauschalpreis auf Basis Halbpension inkl. Tischgetränke zum Abendessen und Busfahrt im DZ € 524,- p.p. im EZ € 634,-
Begrenzte Anzahl von Einzelzimmern!



Das Hotel Parigi befindet sich im Herzen von Bibione und ist 50 m vom Strand entfernt.

Zu Mittag ist das "Bistro" im Hotel geöffnet. Angeboten werden ein Nudel- Fisch-, oder Fleischgericht des Tages mit Beilagen und Tischgetränken zum Aufpreis von € 11,- pro Tag und Person. Das Angebot für das Bistro kann bei der Anreise im Hotel mitgebucht werden. Als Alternative steht auch die Strandbar zur Verfügung.

Anmeldung bis 15. März 2025!
Bez.-Obm. Johnny Walker
Tel.: 0664 5381373
E-Mail: j.walker@aon.at

Rätselauflösung

Riesenschwede

```

P ■ J ■ S ■ K ■ B ■ A ■
O ■ R ■ N ■ A ■ T ■ E ■ I ■ N ■ M ■ A ■ C ■ H ■ E ■ N ■
S ■ O ■ N ■ N ■ E ■ R ■ O ■ I ■ R ■ A ■ N ■ C ■ H ■
T ■ H ■ A ■ L ■ E ■ A ■ D ■ F ■ U ■ N ■ K ■ L ■
P ■ I ■ U ■ S ■ L ■ B ■ L ■ U ■ N ■ I ■ T ■ S ■
L ■ L ■ G ■ L ■ A ■ G ■ E ■ D ■ E ■ T ■ A ■
B ■ L ■ U ■ M ■ E ■ O ■ U ■ I ■ B ■ A ■ C ■ K ■ E ■ N ■
L ■ E ■ S ■ E ■ R ■ I ■ N ■ P ■ R ■ K ■ A ■ I ■ N ■
D ■ U ■ G ■ A ■ S ■ L ■ A ■ T ■ E ■ R ■ N ■ E ■
A ■ S ■ I ■ E ■ N ■ I ■ B ■ E ■ R ■ T ■ C ■
M ■ C ■ S ■ A ■ X ■ N ■ A ■ E ■ E ■ Y ■
D ■ I ■ G ■ I ■ T ■ A ■ L ■ P ■ E ■ N ■ S ■ I ■ O ■ N ■
U ■ K ■ O ■ J ■ E ■ T ■ T ■ L ■ E ■ S ■
L ■ A ■ E ■ R ■ C ■ H ■ E ■ T ■ E ■ M ■ I ■ R ■ E ■
P ■ N ■ E ■ U ■ P ■ R ■ E ■ K ■ I ■ G ■ L ■
A ■ T ■ Z ■ E ■ I ■ N ■ I ■ G ■ K ■ E ■ I ■ T ■
C ■ H ■ A ■ G ■ A ■ L ■ L ■ U ■ U ■ U ■ S ■ S ■
H ■ E ■ O ■ N ■ L ■ E ■ G ■ E ■ N ■ U ■ C ■ A ■
B ■ E ■ R ■ E ■ I ■ C ■ H ■ E ■ R ■ U ■ N ■ G ■ K ■ H ■ M ■
FITNESS
  
```

Sudoku-klassisch

9	5	3	1	6	8	7	4	2	2	7	4	3	5	8	1	9	6
6	1	4	5	2	7	9	8	3	1	6	9	4	2	7	3	5	8
7	2	8	4	9	3	6	5	1	8	3	5	1	6	9	2	7	4

Sudoku-X

3	4	6	9	8	1	2	5	7	4	3	1	9	6	5	7	8	2
9	2	5	6	4	7	8	1	3	8	5	7	1	4	2	6	3	9
1	7	8	2	5	3	9	6	4	9	6	2	3	8	7	5	4	1

Wordoku

G	C	E	D	F	I	B	A	H	E	D	I	B	C	F	G	A	H
F	D	I	H	B	A	C	G	E	C	F	G	H	D	A	E	B	I
H	A	B	C	G	E	F	D	I	B	A	H	E	G	I	D	F	C

Sie erreichen uns ...



- » Adlergasse 1 – Parterre
9020 Klagenfurt am Wörthersee
- » per Telefon: 0463 / 20 33 70
- » per E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
- » per Homepage:
www.seniorenbund-ktn.at
- » per Facebook: <https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund>
- » per Instagram:
[instagram.com/seniorenbund_ktn/](https://www.instagram.com/seniorenbund_ktn/)

» SB-Büro-Öffnungszeiten:
MO–FR 8:00 bis 12:00 Uhr

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
19. März 2025**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at

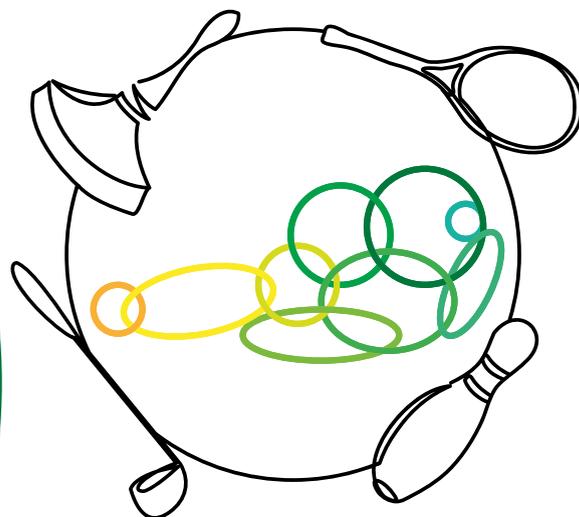
25. August –
28. August 2025

Seniorenbund Sommer Spiele

des Österr. Seniorenbundes

Freistadt, Oberösterreich

Anmeldungen bis 31. März 2025
bei Sportreferent RR Hans Tauschitz
unter 0664/1409540 oder bei
LGF Eva Kügler unter 0664/5103612



Im Mittelpunkt der Sommerspiele stehen die Disziplinen Golf, Tennis, Kegeln und Stockschießen. Wie bei den Olympischen Spielen geht es darum, sich sportlich zu messen und gleichzeitig unvergessliche Tage zu erleben. In der schönen Region rund um die Stadt Freistadt werden nicht nur sportliche Höchstleistungen angestrebt, sondern auch gesellige Stunden verbracht und neue Freundschaften geknüpft.

Anmeldung und Information unter
www.seniorenbund.at



Rahmenprogramm

Stadtrundfahrt mit dem Bummelzug,
Wanderungen und Radtouren im
Raum Freistadt,
Ausflüge mit Reisebus

